

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Gebarungsübersichten / hrsg. von Statistik Austria ; 2016

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: Gebarungsübersichten / hrsg. von Statistik Austria ; 2016 (2017).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/4545>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



GEBARUNGSÜBERSICHTEN 2016

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2017

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Veronika Aff
Tel.: +43 (1) 711 28-7425
e-mail: veronika.aff@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1010 Wien
Bäckerstraße 1
Tel.: +43 (1) 610 77-0
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-903106-63-5

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-8170-16

Verkaufspreis: € 32,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2017

Vorwort

Diese Publikation bietet einen Überblick über die Gebarung des Bundes, der Bundesländer, der Gemeinden und Gemeindeverbände bzw. den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Die wichtigsten Kenngrößen wie Ausgaben, Einnahmen und Schulden werden für jede Gebietskörperschaft in einer Zeitreihe dargestellt. Eine Übersicht bietet das Kapitel „Gebahrungen insgesamt“. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsjahres werden für den Bund nach Untergliederungen und Rubriken sowie für die Bundesländer, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Voranschlagsgruppen und Voranschlagsabschnitten präsentiert. Zusätzlich werden die Gebarungsdaten der Gemeinden summiert nach Bundesländern, Politischen Bezirken und NUTS-Einheiten und die der Gemeindeverbände summiert nach Bundesländern und Verbandskategorien dargestellt. Das Kapitel über den Finanzausgleich gibt einen Überblick über das Aufkommen und die Verteilung der Abgaben von Bund, Ländern und Gemeinden.

Auf CD-ROM werden – neben der gesamten Publikation im pdf-Format – alle Tabellen auch als Excel-Dateien angeboten.



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	11
1 Gebietskörperschaften insgesamt	15
Tabelle 1.1: Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	17
Tabelle 1.2: Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	18
Tabelle 1.3: Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	19
Tabelle 1.4: Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	20
Tabelle 1.5: Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	21
2 Bund	25
Tabelle 2.1: Rechnungsabschluss des Bundes 2016: Finanzierungshaushalt	32
Tabelle 2.2: Rechnungsabschluss des Bundes 2016: Ergebnishaushalt	33
Tabelle 2.3: Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2016 nach Positionen	34
Tabelle 2.4: Finanzierungsrechnung 2015 und 2016 - Kurzfassung	35
Tabelle 2.5: Ergebnisrechnung 2015 und 2016 - Kurzfassung	35
Tabelle 2.6: Vermögensrechnung 2013 bis 2016 - Kurzfassung	36
Tabelle 2.7: Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2013 - 2016	37
Tabelle 2.8: Rechnungsabschluss des Bundes 2013 - 2016: Personalaufwendungen (einschl. ausgegliederter Personalämter)	38
Tabelle 2.9.1: Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2013 bis 2016	39
Tabelle 2.9.2: Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2013 bis 2016	39
Tabelle 2.10: Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2013 bis 2016	40
Tabelle 2.11: Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2013 - 2016	41
Tabelle 2.12: Schuldengebarungsdaten des Bundes 2013 - 2016	41
3 Länder ohne Wien	45
Tabelle 3.1.1: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamtausgaben nach Bundesländern 2013 - 2016	51
Tabelle 3.1.2: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2013 - 2016	51
Tabelle 3.1.3: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenstand nach Bundesländern 2013 - 2016 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs)	51
Tabelle 3.1.3.1: Schuldenstand - NETTO-Veränderung (Aufnahme abzügl. Tilgung) nach Bundesländern 2013 - 2016	52
Tabelle 3.1.4: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2013 - 2016 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)	52
Tabelle 3.1.5: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldendienst nach Bundesländern 2013 - 2016 (Tilgung und Zinsen; ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)	52
Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2016	53
Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016	55
Tabelle 3.1.8: Bedienstete der Länder in Vollbeschäftigtenäquivalent 2013 bis 2016	57

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016	58
Tabelle 3.1.9.1: Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2016	70
4 Wien	75
Tabelle 4.1.1: Rechnungsabschluss Wien: Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2013 - 2016	77
Tabelle 4.1.2: Rechnungsabschluss Wien: Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2013 - 2016	77
Tabelle 4.1.3: Rechnungsabschluss Wien: Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2013 - 2016	77
Tabelle 4.1.4: Aktives Personal Wien 2013 - 2016	77
Tabelle 4.1.5.1: Rechnungsabschluss Wien: Landesabgaben 2013 - 2016	78
Tabelle 4.1.5.2: Rechnungsabschluss Wien: Gemeindeabgaben 2013 - 2016	78
Tabelle 4.1.6.1: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Land gem. FAG 2008, 2013 - 2016	79
Tabelle 4.1.6.2: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2013 - 2016	79
Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/- abschnitten im Jahre 2016	80
Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2016	82
5 Gemeinden und Gemeindeverbände	87
Tabelle 5.1.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamtausgaben nach Bundesländern 2013 - 2016	94
Tabelle 5.1.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2013- 2016	94
Tabelle 5.1.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenstand nach Bundesländern 2013 - 2016	94
Tabelle 5.1.4: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2013 - 2016	95
Tabelle 5.1.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldendienst nach Bundesländern 2013 - 2016	95
Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/- abschnitten 2016	96
Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016	98
Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2016 ...	100
Tabelle 5.1.9: Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2016	106
Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2016	108
Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016	112
Tabelle 5.1.12: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Bundesländern 2016	124
Tabelle 5.1.13: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Einwohnerstufen 2016	124
Tabelle 5.2.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2013 - 2016	125
Tabelle 5.2.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2013 - 2016	125

Tabelle 5.2.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Schuldenstand nach Verbandstypen 2013 - 2016	125
Tabelle 5.2.4: Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2016	126
Tabelle 5.2.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2016	126
Tabelle 5.2.6: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2016	126
Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2016	128

6 Finanzausgleich 135

Tabelle 6.1: Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2013 - 2016	141
Tabelle 6.2: Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2013 - 2016	142
Tabelle 6.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2013 - 2016	143
Tabelle 6.4: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2013 - 2016	144
Tabelle 6.5: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2016	145
Tabelle 6.6: Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2016	146
Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016	148
Tabelle 6.7.1: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern	150
Tabelle 6.7.2: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern	152
Tabelle 6.7.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 für Wien als Land und Gemeinde ...	154
Tabelle 6.8: Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2016	155
Tabelle 6.9: Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2013 - 2016	156
Tabelle 6.10: Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	156
Tabelle 6.11: Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2016	156
Tabelle 6.12: Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016	156
Tabelle 6.13: Kostentragungen 2013 - 2016	157
Tabelle 6.14: Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2013 - 2016	157

Grafiken und Übersichten

Übersicht 1	Bund: Haushaltsreform	25
Übersicht 2	Bund: Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen	25
Übersicht 3	Bund: Budgetstruktur	26
Grafik 1	Bund: Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur 2016 in Mrd. EUR	28
Grafik 2	Bund: Verteilung des Vermögens auf Positionen 2016 in Mrd. EUR	28
Übersicht 3	Länder: Gliederung des Budgets	48
Übersicht 4	Länder: Organorientierung	48
Übersicht 5	Länder: Doppik	49
Übersicht 6	Länder: Wirkungsorientierung	49
Übersicht 7	Länder: Struktur des Landeshaushalts	49

Texttabellen

Tabelle 1:	Anzahl von Global- und Detailbudgets	26
Tabelle 2:	Finanzierungshaushalt 2014 bis 2016	27
Tabelle 3:	Ergebnishaushalt 2016 - Darstellung des Nettoergebnisses	27
Tabelle 4:	Vermögensrechnung 2015 und 2016	29
Tabelle 5:	Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge 2013 bis 2016	29
Tabelle 6:	Personalkosten ausgewählter Ressorts 2016 / netto (ohne ausgegliederte Personalämter)	30
Tabelle 7:	Finanzschulden am 31.12.2016 in Mio.EUR	91
Tabelle 8:	Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2015 und 2016	92
Tabelle 9:	Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2015 und 2016	93
Tabelle 10:	Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben gem. FAG 2008	135



Zusammenfassung

Die Erfüllung der staatlichen Aufgaben erfolgt in Österreich durch zahlreiche öffentlich-rechtliche Körperschaften. Diese Körperschaften agieren auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen (Bundes-, Landes- und Gemeindeebene), manche von ihnen haben ein inhaltlich eingeschränktes Aufgabengebiet (insbesondere Fonds, Kammern und Sozialversicherungsträger). In der vorliegenden Publikation wird auf die **Ergebnisse der Gebietskörperschaften** eingegangen.

Die STATISTIK AUSTRIA wertet seit mehreren Jahrzehnten die Informationen aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften aus – das sind im Wesentlichen **Einnahmen, Ausgaben, Personalstände und Bilanzdaten** (Schuldenstand und Vermögen). Die Hauptergebnisse der Gebarungsstatistik werden seit 1957 jährlich publiziert. Rechtliche Grundlage dafür ist die Gebarungsstatistik-Verordnung. Sie sieht eine Übermittlung der Daten auf detailliertester Ebene bis zum 31. Mai des Folgejahres an die STATISTIK AUSTRIA vor.

Die Daten über das Personal des Bundes werden direkt vom Managementinformationssystem (MIS) des Bundes übernommen, jene über das Personal der Länder entsprechen den Informationen, die seit 4 Jahren von den Ländern im Rahmen des Österreichischen Stabilitätspaktes an das Bundesministerium für Finanzen geliefert werden.

Die Bedeutung der Gebarungsstatistik liegt primär in der Schaffung einer **Informationsgrundlage für die österreichische Finanzpolitik**. Die Daten liefern eine Bestandsaufnahme über die finanzielle Situation der einzelnen Gebietskörperschaften und sind eine Entscheidungshilfe für den zielgerechten Einsatz von finanziellen Mitteln. Für den Finanzausgleich bilden sie die Ausgangsbasis vor neuen Verhandlungen.

Durch den EU-Beitritt Österreichs ist ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet für die Gebarungsstatistik hinzu gekommen: Die Berechnungen des öffentlichen Defizits und des öffentlichen Schuldenstandes gemäß Europäischem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) – die sogenannten **fiskalischen Maastrichtkriterien** – basieren teilweise auf den Auswertungen einzelner öffentlich-rechtlicher Körperschaften und teilweise direkt auf den für die Gebarungsstatistik erhobenen Verwaltungsdaten. Die Übermittlung dieser Informationen an die STATISTIK AUSTRIA ist durch die Gebarungsstatistik – Verordnung (BGBl. II Nr. 361/2002, in der Fassung BGBl. II Nr. 465/2004) geregelt. Für die Ableitung des Finanzierungssaldos werden die übrigen dem Sektor Staat zuzurechnenden Einheiten ebenfalls einbezogen.

Die **konkrete Datenpräsentation** erfolgt in der vorliegenden Broschüre in den **Kapiteln 1 bis 6** ausschließlich für die **Gebietskörperschaften**, wobei die Tabellen über das aktuellste Jahr bzw. in Form von Zeitreihen über die jüngsten vier Jahre informieren.



1 Gebietskörperschaften insgesamt

In der vorliegenden Publikation werden die Gebarungsergebnisse der Gebietskörperschaften – also Bund, Länder ohne Wien, Gemeinden ohne Wien, Wien als Land und Gemeinde und zusätzlich auch noch jene der Gemeindeverbände - veröffentlicht.

Die Kapitel 1 bis 5 der vorliegenden Publikation umfassen die wichtigsten jährlichen Auswertungen der Gebarung der Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände). Unter "Gebarung" versteht man in diesem Zusammenhang Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden. Informationen über den Personalstand finden sich ebenfalls in den jeweiligen Kapiteln.

Die wichtigste Grundlage für diese Auswertungen bilden die Rechnungsabschlüsse der Gebietskörperschaften. Die Übermittlung der Rechnungsabschlüsse von Bund, Ländern, Wien, allen 2.099 Gemeinden sowie den Gemeindeverbänden erfolgte 2016 elektronisch im Format einer gesonderten EDV-Datenschnittstelle (bei den Gemeindeverbänden teilweise auch in Form einer Excel-Datei).

Ergebnisse 2016

Aus der Fülle der dargebotenen Informationen sollen nur einige Fakten beispielhaft herausgestrichen werden.

Die Tabellen 1.1 und 1.2 schlüsseln die Ausgaben und Einnahmen nach Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände) auf. Die Tabellen 1.3 bis 1.5 geben einen Überblick über den Schuldenstand bzw. einige Vermögenspositionen (Rücklagen, Wertpapiere und Beteiligungen).

Das **Budgetvolumen aller Gebietskörperschaften einschließlich der Gemeindeverbände** belief sich 2016 in Summe ausgabenseitig auf 188,3 Mrd. EUR. Der Bund hatte mit 62,5% den größten Anteil, gefolgt von den Ländern ohne Wien mit 18,3%, den Gemeinden ohne Wien mit 10,8%, Wien mit 7,1% und den Gemeindeverbänden mit 1,3%. Gegenüber dem Vorjahr wies der **Bund** 2016 einen um 3,1 Mrd. EUR (+168,4%) höheren Abgang der Allgemeinen Gebarung des Finanzierungshaushalts aus.

Unter den **Bundesländern ohne Wien** war 2016 Niederösterreich jenes mit den höchsten Gesamtausgaben (8,7 Mrd. EUR bzw. 25,4% der Gesamtausgaben aller Bundesländer ohne Wien), gefolgt von der Steiermark (6,1 Mrd. EUR bzw. 17,6%) und Oberösterreich (5,9 Mrd.

EUR bzw. 17,1%). Insgesamt stieg das Budgetvolumen aller Länder ohne Wien um 2.276 Mio. EUR bzw. +7,1%. Hauptverantwortlich dafür ist Kärnten mit einer Steigerung um +1.239 Mio. EUR (+47,7%) – diese ergibt sich durch Zahlungen an den Kärntner Ausgleichszahlungsfonds (Details siehe **Kapitel 3. Länder**).

Der **Personalstand** der Bundesländer wird in dieser Publikation das fünfte Jahr in Folge direkt vom BKA (Bundeskanzleramt) übernommen. Im Rahmen des **Stabilitätspaktes 2011** wurden die Länder verpflichtet via BMF Daten bezüglich aktivem Personal und Pensionsparteien direkt an das BMF (BKA) zu melden – dadurch soll verhindert werden, dass immer wieder unterschiedliche Zahlen zu den "Öffentlich Bediensteten" kursieren. Diese Verpflichtung galt auch rückwirkend für 2009 und 2010 (Art.21, Übergangsbestimmungen). Tabelle 3.1.8 enthält Angaben über Beamte und vertragliches Personal sowie einen gesonderten Ausweis für die Landeslehrer. Die Bediensteten mit einem Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft - tätig in ausgegliederten Bereichen - sind ebenfalls gesondert angeführt.

Das **Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ohne Wien** laut VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2016 bei +142 Mio. EUR – eine Verschlechterung¹ von rd. -146 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (+287 Mio. EUR); lediglich im Burgenland und in Oberösterreich konnten die Gemeinden insgesamt ein negatives Ergebnis vorweisen (-2 Mio. EUR bzw. -14 Mio. EUR). Im Jahr 2016 erzielten 64 politische Bezirke ein positives Maastricht-Ergebnis (+262 Mio. EUR), 29 Bezirke schlossen mit einem negativen Ergebnis ab (-120 Mio. EUR). Auf Ebene der politischen Bezirke gab es durchaus unterschiedliche Ergebnisse: Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich sowohl das positive Ergebnis (-101 Mio. EUR) als auch das negative (-44 Mio. EUR). Von den Landeshauptstädten wiesen im Berichtsjahr Eisenstadt, Sankt Pölten, Linz, Innsbruck und Bregenz einen negativen Finanzierungssaldo aus; Klagenfurt konnte ihr Maastricht-Ergebnis 2016 massiv verbessern (siehe Übersichtstabelle 9 im Kapitel 5). In Summe ergab sich ein Finanzierungssaldo in Höhe von -11 Mio. EUR (2015: +54 Mio. EUR).

Das **Maastricht-Ergebnis** für Wien als Land und Gemeinde hat sich 2016 von -212 Mio. EUR auf

1) Es hat sich eingebürgert, die Erhöhung eines Defizits bzw. Reduzierung eines Überschusses als Verschlechterung sowie die Reduzierung eines Defizits bzw. die Erhöhung eines Überschusses als Verbesserung zu bezeichnen.

-325 Mio. EUR verschlechtert (-113 Mio. EUR bzw. +53,4%).

Das **Maastricht-Ergebnis** der **Länder ohne Wien** und **ohne die Steiermark** lt. VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2016 bei -1.087 Mio. EUR (2015: -9 Mio. EUR) – im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung um -1.077 Mio. EUR. Nur das Burgenland und Salzburg weisen einen positiven Finanzierungssaldo auf; Kärnten, Nieder- und Oberösterreich, Tirol sowie Vorarlberg einen negativen.

Achtung: die auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA publizierten **Maastricht-Ergebnisse** für die Bundesländer und Gemeinden wurden nach den volkswirtschaftlichen Berechnungsregeln gemäß ESVG 2010 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) berechnet und unterscheiden sich erheblich von den Berechnungen laut verpflichtender Rechnungsabschluss- Beilage 5a) (Länder) und 5b) (Gemeinden). Aufgrund der Haushaltsrechtsreform in der Steiermark sind in der Tabelle 3.1.9 die Länder *ohne Wien* **ohne** die Steiermark ausgewiesen und die **Steiermark** ist im Anschluss daran gesondert dargestellt.

Im jeweils gültigen **Finanzausgleichsgesetz (FAG)** sind die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geregelt, ebenso diverse Umlagen, Finanzzuweisungen,

bestimmte Zuschüsse und Kostentragungsbestimmungen zwischen den Gebietskörperschaften. 2016 verringerte sich der Gesamtabgabenertrag der über den Finanzausgleich zu verteilenden Steuern und Abgaben von 94,1 Mrd. EUR auf 93,2 Mrd. EUR (-0,9 Mrd. EUR), wovon 94,5% vom Bund eingehoben wurden und nur 5,5% von den Ländern und Gemeinden. In den Jahren 2011 und 2012 gab es teilweise gravierende Novellierungen des FAG 2008 – siehe Kapitel 6. Das derzeit gültige FAG 2008 gilt noch bis einschließlich 2016.

Die Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich – Ertragsanteile abzüglich (Vorweg) Abzüge zuzüglich bzw. abzüglich Transfereinnahmen/-ausgaben (=Gesamtabgabenertrag) – teilten sich wie folgt auf:

Bund.....	59,1%
Länder ohne Wien	22,2%
Gemeinden ohne Wien.....	8,9%
Wien als Land und Gemeinde	9,2%
Gemeindeverbände	0,6%

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anteile des Bundes (2015: 59,5%) und die Anteile der Länder ohne Wien gesunken; der Anteil der Gemeinden ohne Wien, der von Wien als Land und Gemeinden sowie der von den Gemeindeverbänden blieben konstant.

Tabelle 1.1: Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Rechtsträger	Gesamtausgaben			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Bund	123.345.000	139.707.394	146.649.322	117.661.781
Länder ohne Wien insgesamt	32.755.474	32.673.789	32.146.914	34.423.255
Burgenland	1.165.478	1.243.253	1.244.394	1.301.127
Kärnten	2.488.922	2.632.180	2.598.714	3.838.050
Niederösterreich	8.707.666	9.049.855	8.792.211	8.741.673
Oberösterreich	5.565.171	5.492.381	5.756.147	5.869.700
Salzburg	4.547.751	2.685.418	3.013.645	3.132.171
Steiermark ¹⁾	5.403.323	6.460.738	5.365.118	6.052.466
Tirol	3.335.670	3.502.933	3.697.384	3.758.004
Vorarlberg	1.541.493	1.607.032	1.679.300	1.730.064
Wien	12.471.103	12.344.011	13.080.481	13.381.524
Gemeinden ohne Wien insgesamt	18.393.913	19.157.691	19.510.743	20.323.393
Burgenland	555.882	562.168	578.029	596.354
Kärnten	1.462.096	1.472.447	1.446.953	1.522.075
Niederösterreich	4.110.638	4.362.608	4.352.642	4.465.696
Oberösterreich	3.871.963	4.058.088	4.318.627	4.431.546
Salzburg	1.707.974	1.694.885	1.736.124	1.819.547
Steiermark	3.440.100	3.578.858	3.572.554	3.744.876
Tirol	2.043.183	2.154.875	2.213.064	2.327.845
Vorarlberg	1.202.077	1.273.762	1.292.750	1.415.454
Gemeindeverbände insgesamt	2.404.531	2.205.294	2.335.509	2.466.109
Burgenland	1.751	1.318	1.399	1.589
Kärnten	90.578	94.554	92.605	87.670
Niederösterreich	181.092	215.697	233.523	236.734
Oberösterreich	831.979	841.062	889.970	940.875
Salzburg	48.793	38.441	38.490	39.049
Steiermark	815.103	853.985	909.145	984.095
Tirol	383.521	121.556	122.439	126.640
Vorarlberg	51.714	38.681	47.938	49.457
Insgesamt	189.370.021	206.088.179	213.722.969	188.256.062

Q: Statistik Austria. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 1.2: Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Rechtsträger	Gesamteinnahmen			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Bund	123.345.000	139.707.394	146.649.322	117.661.781
Länder ohne Wien insgesamt	32.755.474	32.673.789	32.385.850	34.476.404
Burgenland	1.165.478	1.243.253	1.244.394	1.301.127
Kärnten	2.488.922	2.632.180	2.598.714	3.838.050
Niederösterreich	8.707.666	9.049.855	8.792.211	8.741.673
Oberösterreich	5.565.171	5.492.381	5.756.147	5.869.700
Salzburg	4.547.751	2.685.418	3.013.645	3.132.171
Steiermark ¹⁾	5.403.323	6.460.738	5.604.054	6.105.615
Tirol	3.335.670	3.502.933	3.697.384	3.758.004
Vorarlberg	1.541.493	1.607.032	1.679.300	1.730.064
Wien	12.471.103	12.344.011	13.080.481	13.381.524
Gemeinden ohne Wien insgesamt	18.391.274	19.150.571	19.594.693	20.370.092
Burgenland	556.152	566.170	582.064	605.316
Kärnten	1.443.277	1.471.590	1.450.836	1.530.603
Niederösterreich	4.109.213	4.375.144	4.396.575	4.501.215
Oberösterreich	3.876.800	4.035.004	4.289.033	4.407.926
Salzburg	1.713.504	1.712.854	1.754.965	1.812.147
Steiermark	3.449.056	3.558.379	3.595.563	3.763.009
Tirol	2.040.512	2.159.201	2.228.116	2.335.383
Vorarlberg	1.202.760	1.272.229	1.297.541	1.414.493
Gemeindeverbände insgesamt	2.439.565	2.230.569	2.362.779	2.502.934
Burgenland	1.771	1.369	1.462	1.630
Kärnten	94.484	96.104	95.240	92.789
Niederösterreich	184.902	221.418	239.551	245.196
Oberösterreich	839.005	843.965	891.151	939.670
Salzburg	49.075	39.393	38.787	39.448
Steiermark	833.190	868.655	926.258	1.004.659
Tirol	386.071	122.489	122.277	130.072
Vorarlberg	51.067	37.176	48.053	49.470
Insgesamt	189.402.416	206.106.334	214.073.125	188.392.734

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 1.3: Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Rechtsträger	Schuldenstand 31.12.			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Bund ¹⁾	193.942.000	196.211.000	199.113.000	207.751.000
Länder ohne Wien insgesamt ²⁾	9.086.979	10.193.801	11.110.423	13.139.186
Burgenland	275.000	278.000	278.000	276.000
Kärnten	1.626.898	1.714.277	1.907.652	3.007.890
Niederösterreich	3.288.618	3.389.191	3.597.750	3.904.365
Oberösterreich	425.000	410.000	397.000	382.000
Salzburg	1.283.769	1.290.314	1.393.643	1.933.032
Steiermark	1.904.067	2.869.345	3.324.377	3.454.329
Tirol	180.830	140.660	110.490	81.510
Vorarlberg	102.797	102.014	101.511	100.060
Wien	4.635.231	4.893.407	5.421.609	6.000.680
Gemeinden ohne Wien insgesamt	11.351.294	11.271.379	11.256.122	11.137.810
Burgenland	319.245	313.065	311.887	311.596
Kärnten	646.482	663.744	650.240	626.538
Niederösterreich	3.636.874	3.575.832	3.541.707	3.524.848
Oberösterreich	2.673.657	2.616.900	2.664.381	2.583.784
Salzburg	587.254	578.231	565.897	538.138
Steiermark	2.034.232	2.044.949	2.020.649	1.991.206
Tirol	779.482	790.488	814.614	837.860
Vorarlberg	674.068	688.170	686.747	723.840
Gemeindeverbände insgesamt	588.270	536.178	543.350	593.009
Burgenland	-	-	-	-
Kärnten	57.093	59.186	56.620	53.954
Niederösterreich	92.504	98.345	108.941	106.970
Oberösterreich	221.613	216.679	220.229	220.534
Salzburg	19.922	19.344	16.570	17.946
Steiermark	57.811	34.846	34.291	78.686
Tirol	127.950	101.382	100.087	108.776
Vorarlberg	11.377	6.396	6.612	6.143
Insgesamt	219.603.774	223.105.765	227.444.504	238.621.685

Q: Statistik Austria. - 1) Daten lt. BRA 2016- 2) Ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs. -

Tabelle 1.4: Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Rechtsträger	Rücklagen			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Bund	951.593	2.280.186	2.075.612	3.348.158
Länder ohne Wien insgesamt	2.569.413	2.362.919	.	.
Burgenland	255.967	284.998	331.459	341.445
Kärnten	345.220	185.388	251.439	283.344
Niederösterreich	311.393	215.280	212.482	205.975
Oberösterreich	564.204	457.081	515.276	530.213
Salzburg	562.754	445.852	394.076	431.174
Steiermark ¹⁾²⁾	126.016	216.823	.	.
Tirol	349.305	492.092	612.422	574.407
Vorarlberg	54.554	65.405	115.385	108.462
Wien	798.631	765.386	776.593	882.899
Gemeinden ohne Wien insgesamt	1.678.048	1.816.284	1.879.062	2.133.676
Burgenland	32.642	31.496	30.442	28.039
Kärnten	236.489	236.128	257.192	281.500
Niederösterreich	276.192	279.321	301.182	349.605
Oberösterreich	281.326	315.848	332.631	373.779
Salzburg	269.840	275.410	320.483	334.496
Steiermark	257.437	339.792	295.380	391.207
Tirol	144.824	155.148	149.499	155.707
Vorarlberg	179.298	183.141	192.253	219.343
Gemeindeverbände insgesamt	115.950	90.585	107.385	109.073
Burgenland	14	0	2	4
Kärnten	9.470	10.455	11.864	10.698
Niederösterreich	1.328	1.581	2.948	11.496
Oberösterreich	53.523	58.195	65.456	59.280
Salzburg	4.321	677	1.770	899
Steiermark	10.805	6.996	11.485	11.891
Tirol	33.980	11.361	12.658	13.461
Vorarlberg	2.509	1.320	1.202	1.344
Insgesamt	6.113.635	7.315.360	.	.

Q: Statistik Austria. - 1) 2013-2014 ohne Rücklagen für Fondsgebarung. - 2) Gem. neuem Haushaltsrecht ist eine Vermögensrechnung zu führen - 2015: 692.321 EUR (inkl. Fondsgebarung); 2016: 826.891 EUR (inkl. Fondsgebarung).

Tabelle 1.5: Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Rechtsträger	Wertpapiere und Beteiligungen			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Bund ¹⁾	26.944.150	25.736.150	24.963.135	26.395.749
Länder ohne Wien insgesamt	1.175.190	1.076.764	.	.
Burgenland	16.116	16.081	16.081	15.481
Kärnten	101.500	70.706	70.831	70.831
Niederösterreich	50.263	50.289	49.601	46.640
Oberösterreich	201.836	152.843	136.343	83.303
Salzburg	165.918	147.885	142.413	140.296
Steiermark ³⁾	235.638	233.752	.	.
Tirol	233.782	233.856	333.273	333.215
Vorarlberg ²⁾	170.137	171.352	170.988	117.438
Wien	1.221.506	1.236.115	1.227.072	1.235.008
Gemeinden ohne Wien insgesamt	3.499.331	3.761.314	3.707.885	3.616.913
Burgenland	15.143	11.101	8.584	11.720
Kärnten	246.967	248.757	245.673	236.806
Niederösterreich	146.113	146.945	145.819	179.626
Oberösterreich	1.521.468	1.528.142	1.525.664	1.525.145
Salzburg	114.331	210.401	232.021	228.869
Steiermark	717.996	803.552	769.841	647.227
Tirol	249.667	306.459	275.002	272.190
Vorarlberg	487.646	505.957	505.281	515.330
Gemeindeverbände insgesamt	15.175	11.563	14.367	18.364
Burgenland	-	-	-	-
Kärnten	9.044	9.364	11.564	10.901
Niederösterreich	1.243	602	520	5.176
Oberösterreich	906	0	0	0
Salzburg	685	697	702	705
Steiermark	600	601	598	599
Tirol	1.254	5	5	5
Vorarlberg	1.443	294	978	978
Insgesamt	32.855.352	31.821.906	.	.

Q: Statistik Austria, - 1) 2013: 2.400 Mio. EUR Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen(Partizipationskapital) plus 24.550 Mio. EUR Beteiligungen - lt. Vermögensrechnung (BRA 2013). - 2) Korrigierte Werte. - 3) Ab 2015 gem. neuem Haushaltsrecht - 2015: 275 Mio. EUR (Eröffnungsbilanz); 2016 erfolgte eine Neubewertung der Beteiligungen 1.897 Mio. EUR.



2 Bund

2013 erfolgte die Implementierung der 2. Etappe des neuen Bundeshaushaltsrechts. Alle Tabellen dieses Kapitels sind dem aktuellen Bundesrechnungsabschluss 2016 (Stand Juni 2017) entnommen.

Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse des Bundes sind im Bundeshaushaltsgesetz, BGBl. Nr. 139/2009 (i.d.g.F.) geregelt. Interessierte können sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen <https://www.bmf.gv.at/bud->

[get/haushaltsrechtsreform/haushaltsrechtsreform.html](https://www.bmf.gv.at/bud-get/haushaltsrechtsreform/haushaltsrechtsreform.html) sowie auf jener des Rechnungshofs <http://www.rechnungshof.gv.at/berichte/bundesrechnungsabschluss.html> über die Strukturierung des Bundeshaushalts informieren.

Wichtige Begriffe des Bundeshaushaltsrechts

Durch die Haushaltsrechtsreform haben sich auch viele Begriffe im Haushaltsrecht geändert. Seit 2013 gibt es nunmehr einen **Finanzierungs-** und einen **Ergebnis-**haushalt; die bis 2012 verwendete finanzwirtschaftliche Gliederung nach Ansätzen (unterteilt in Personalaufwand und Sachaufwand bzw. erfolgswirksame und bestandswirksame Einnahmen) wurde mit der Haushaltsrechtsreform 2013 durch **Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen** (MVAG) ersetzt. Nachfolgend werden die Kategorien des Bundeshaushalts eingehend dargestellt:

Übersicht 1

Haushaltsreform

vor Haushaltsrechtsreform 2013	nach Haushaltsrechtsreform 2013
Allgemeiner Haushalt	Allgemeine Gebarung
Ausgleichshaushalt	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit
Saldo (Abgang)	Nettofinanzierungsbedarf , Bundesfinanzierung
Ausgaben	Auszahlungen
Einnahmen	Einzahlungen

Q: Statistik Austria

Übersicht 2

Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen

Mittelverwendungsgruppen	Mittelaufbringungsgruppen
Finanzierungshaushalt	
Allgemeine Gebarung	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der operativen Verwaltungstätigkeit	aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
aus Transfers	
aus der Investitionstätigkeit	aus der Investitionstätigkeit
aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der Tilgung von Finanzschulden	
aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen	infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
für den Erwerb von Finanzanlagen	für den Abgang von Finanzanlagen
Ergebnishaushalt	
Aufwendungen	Erträge
Personalaufwand	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
Transferaufwand	
betrieblicher Sachaufwand	
Finanzaufwand	Finanzerträge

Q: BRA 2013 - Kurzfassung.

Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

In der **Ergebnisrechnung** werden alle Erträge und Aufwendungen des Bundes periodengerecht dargestellt. Erträge und Aufwendungen sind Wertzuwächse bzw. -einsätze unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Die Differenz der Summe der Erträge und Aufwendungen ist das Nettoergebnis. Die Ergebnisrechnung liefert wesentliche Informationen über die wirtschaftliche Lage des Bundes. Dies betrifft insbesondere nicht in der Finanzierungsrechnung enthaltene Informationen über bestimmte, die wirtschaftliche Lage des Bundes belastende Entwicklungen, wie die Bildung von Rückstellungen und Forderungsabschreibungen.

Die **Finanzierungsrechnung** bildet die Liquiditätslage des Bundes ab. Es werden die Zahlungen erfasst, wobei Ein- und Auszahlungen jeweils Zu- bzw. Abflüsse an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr darstellen. Der Saldo aus allen Ein- und Auszahlungen zeigt die Veränderung der liquiden Mittel.

Vermögensrechnung

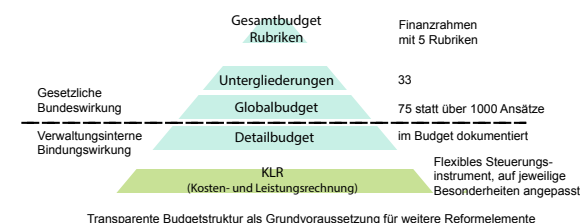
Mit dem Inkrafttreten der zweiten Etappe der Haushaltsrechtsreform im Jahr 2013 wurde die Verrechnung des Bundes auf ein doppisches System umgestellt. Der Vorteil gegenüber der Kameralistik besteht unter anderem darin, dass das Vermögen des Bundes gesamt zu erfassen und zu bewerten ist und dies als Grundlage für die Eröffnungsbilanz der Vermögensrechnung heranzuziehen ist. Dadurch ist seit 2013 erstmals ein vollständiger Überblick über die Vermögenswerte des Bundes in übersichtlicher Form gegeben.

Die Struktur des Bundeshaushalts

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlags und somit die Budgetstruktur grundlegend geändert. Durch die Veranschlagung in **Global- und Detailbudgets** soll die sachorientierte Gliederung des Bundeshaushalts verstärkt werden: den haushaltsleitenden Organen werden diese Global- und Detailbudgets für klar abgegrenzte Aufgabenbereiche zur Verfügung gestellt. In den **Globalbudgets** werden sachlich zusammengehörige Verwaltungsbereiche zusammengefasst - damit verbunden ist auch eine gesetzliche Bindungswirkung. Die **Detailbudgets** der 1. und 2. Ebene sollen detaillierte Budgetinformationen liefern. Der Bundeshaushalt 2016 gliedert sich innerhalb der 5 Rubriken und 33 Untergliederungen in 75 Globalbudgets und 237 Detailbudgets 1. Ebene - von diesen gliedern sich insgesamt 11 in weitere 150 Detailbudgets 2. Ebene; die Anzahl der UGs sowie der Global- und Detailbudgets hat sich - auf Grund von

Zuständigkeitsverschiebungen zwischen einzelnen Ressorts - gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Übersicht 3 Budgetstruktur



Q: BMF.

Tabelle 1: Anzahl von Global- und Detailbudgets

Untergliederung	Globalbudgets	Detailbudgets 1. Ebene	Detailbudgets 2. Ebene
1 Präsidentschaftskanzlei	1	1	-
2 Bundesgesetzgebung	1	6	-
3 Verfassungsgerichtshof	1	1	-
4 Verwaltungsgerichtshof	1	1	-
5 Volksanwaltschaft	1	1	-
6 Rechnungshof	1	1	-
10 Bundeskanzleramt	2	6	2
11 Inneres	4	19	9
12 Äußeres	2	5	-
13 Justiz	3	11	28
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	6	17	15
15 Finanzverwaltung	3	8	54
16 öffentliche Abgaben	1	4	-
20 Arbeit	2	5	10
21 Soziales und Konsumentenschutz	4	11	-
22 Pensionsversicherung	3	11	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	4	12	-
24 Gesundheit und Frauen	4	8	-
25 Familie und Jugend	2	10	-
30 Bildung	3	18	2
31 Wissenschaft und Forschung	3	7	4
32 Kunst und Kultur	3	10	2
33 Wirtschaft (Forschung)	1	3	-
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1	3	-
40 Wirtschaft	4	9	-
41 Verkehr, Innovation und Technologie	2	10	4
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	3	9	20
43 Umwelt	2	9	-
44 Finanzausgleich	2	7	-
45 Bundesvermögen	2	8	-
46 Finanzmarktstabilität	1	3	-
51 Kassenverwaltung	1	1	-
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1	2	-
33 Anzahl insgesamt	75	237	150

Q: Statistik Austria.

Ergebnisse 2016

Finanzierungsrechnung

Die Auszahlungen der Allgemeinen Gebarung lagen mit 76.309 Mio. EUR im Jahr 2016 um 143 Mio. EUR (-0,2%) unter dem veranschlagten Betrag (76.452 Mio. EUR) und waren somit um rd. 1.719 Mio. EUR höher als die Auszahlungen des Jahres 2015 (74.589 Mio. EUR). **Mehrauszahlungen** fielen hauptsächlich in Rubrik 1 Recht und Sicherheit in UG 'Inneres' (+451 Mio. EUR bzw. +15,8%), Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in UG 20 'Arbeit' (+321 Mio. EUR bzw. +4,1%) sowie in UG 25 'Familien und Jugend' (+131 Mio. EUR bzw. +1,9%), Rubrik 3 Bildung, Forschung, Kunst und Kultur in UG 30 'Bildung' (+354 Mio. EUR bzw. +4,3%) und Rubrik Wirtschaft 4 Infrastruktur und Umwelt in UG 42 'Land-, Forst- und Wasserwirtschaft' (+708 Mio. EUR bzw. +41,3%) an. **Minderauszahlungen** vor allem in Rubrik 1 Recht und Sicherheit in UG 10 'Bundeskanzleramt' (-107 Mio. EUR bzw. -22,8%), Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in UG 22 'Pensionsversi-

cherung' (Bundesbeitrag; -256 Mio. EUR bzw. -2,5%); der absolut stärkste Rückgang ergab sich in Rubrik 4 Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt in UG 46 'Finanzmarktstabilität' (-1,4 Mrd. EUR bzw. -97,0%).

Die Einzahlungen von 71.314 Mio. EUR im Referenzjahr lagen um 541 Mio. EUR (-0,7%) über dem Voranschlag (71.828 Mio. EUR) und waren somit um -1.415 Mio. EUR geringer (-2,0%) als der Erfolg 2015 (72.728 Mio. EUR). Mehreinzahlungen fielen hauptsächlich auf UG 13 'Justiz' (+84 Mio. EUR bzw. +7,0%), UG 20 'Arbeit' (+137 Mio. EUR bzw. +2,2%) und UG 21 'Soziales und Konsumentenschutz' (+61 Mio. EUR bzw. +20,0%). Die höchsten Mindereinnahmen ergaben sich in UG 16 'Öffentliche Abgaben' mit einem Minus von -1.855 Mio. EUR bzw. -3,7%.

Die Grafik gibt einen Überblick darüber wie viel vom Gesamtbudget in den einzelnen Untergliederungen aus- bzw. eingezahlt wurde. Die öffentlichen Abgaben (UG 16) stellen naturgemäß seit jeher die größte Einnahmenquelle des Bundes dar.

Tabelle 2: Finanzierungshaushalt 2014 bis 2016

Vergleich Saldo 2014 - 2016	Zahlungen 2014	Zahlungen 2015	Zahlungen 2016	Veränderung 2015/16		Saldo in % des BIP
	Mio. EUR				%	
Allgemeine Gebarung						
Auszahlungen	74.653	74.589	76.309	1.719	2,3	-
Einzahlungen	71.463	72.728	71.314	-1.415	-1,9	-
Nettofinanzierungssaldo	-3.189	-1.861	-4.995	-3.134	168,4	-1,4
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit						
Auszahlungen	65.055	72.060	41.353	-30.707	-42,6	-
Einzahlungen	68.244	73.921	46.348	-27.573	-37,3	-
Saldo (Nettofinanzierung)	3.189	1.861	4.995	3.134	168,4	-
Gesamthaushalt						
Auszahlungen	139.707	146.649	117.662	-28.988	5,0	-
Einzahlungen	139.707	146.649	117.662	-28.988	5,0	-
Saldo	-	-	-	-	-	-

Quelle: BRA 2016 - Zahlenteil; Statistik Austria. / BIP 2016: 353.297 Mio. EUR

Tabelle 3: Ergebnishaushalt 2016 - Darstellung des Nettoergebnisses

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Erfolg 2016
	Mio. EUR
Aufwendungen	81.891
Personalaufwand	9.026
Transferaufwand	56.494
Betrieblicher Sachaufwand	10.405
Finanzaufwand	5.966
Erträge	72.421
Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit und Transfers	71.159
Finanzerträge	1.262
Nettoergebnis	-9.470

Quelle: BRA 2016 - Zahlenteil / I / 3.3

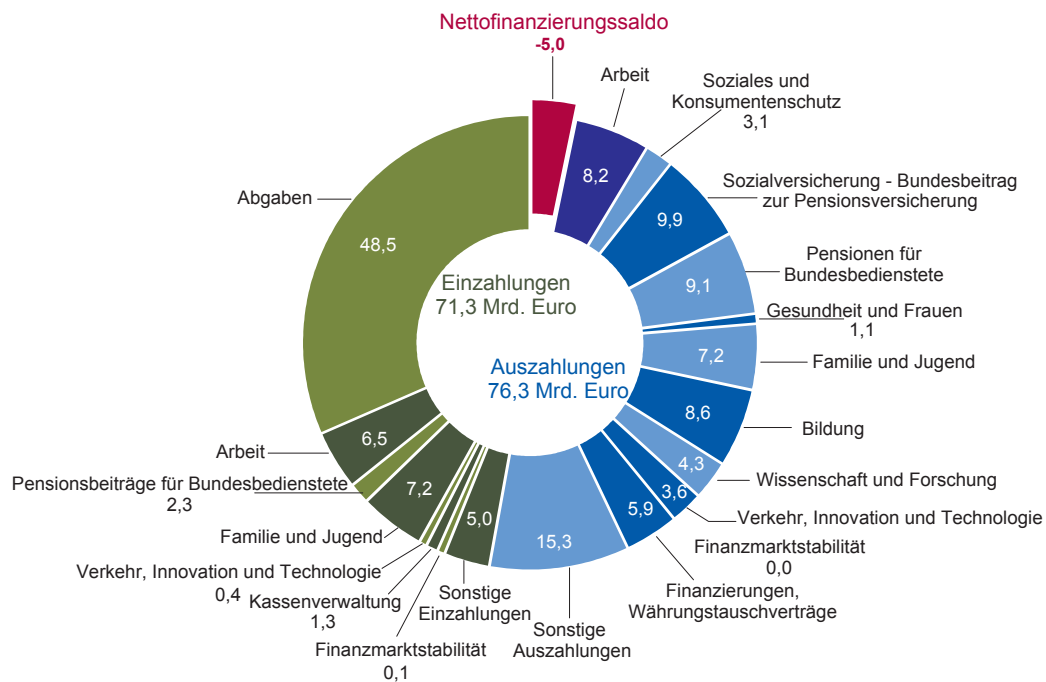
Vermögensrechnung

Die Aktiva des Bundes zum 31. Dezember 2016 lagen mit 91.653 Mio. EUR um 763 Mio. EUR über dem Wert in der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2016 (87.728 Mio. EUR). Von den Aktiva waren 79,6% dem langfristigen und 20,4% dem kurzfristigen Vermögen zuzuordnen.

Die Summe der Passiva von 91.653 Mio. EUR ergab sich aus Fremdmitteln (253.351 Mio. EUR, davon 83,0% langfristige Finanzschulden), abzüglich dem Ausgleichsposten des negativen Nettovermögens. Letz-

Grafik 1

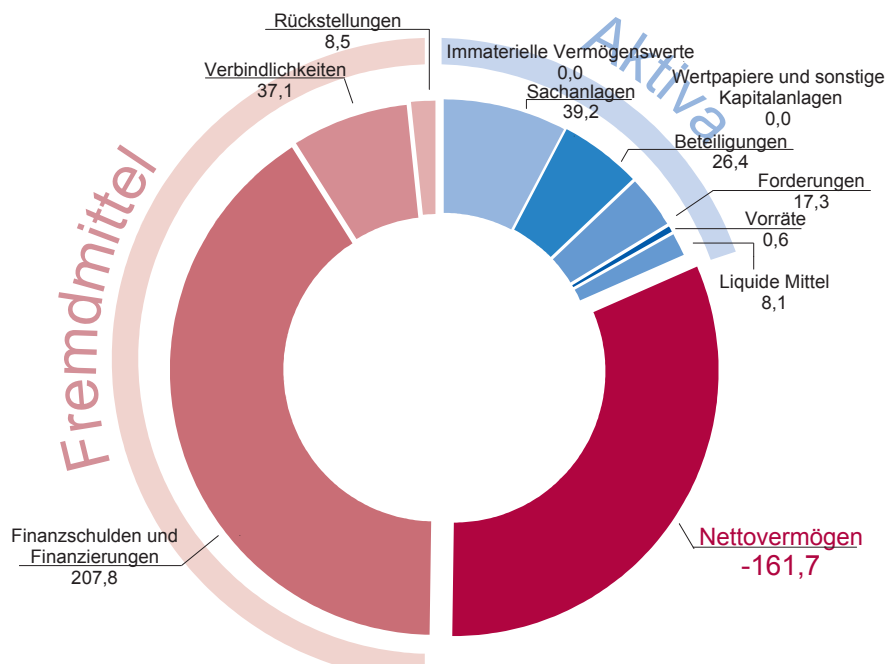
Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur 2016 in Mrd. EUR



Q: BRA/HIS; Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 2

Verteilung des Vermögens auf Positionen 2016 in Mrd. EUR



Q: HIS, Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

teres hatte lt. Eröffnungsbilanz 2016 -153.356 Mio. EUR betragen.

Das Nettovermögen stellt einen Ausgleichsposten dar, um den Ausgleich zwischen der Aktiv- und Passivseite der Vermögensrechnung herzustellen. Da die Verbindlichkeiten höher als das Vermögen sind, betrug das negative **Nettovermögen** des Bundes zum 31. Dezember 2016 -161.698 Mio. EUR und lag damit 176,4% über dem Gesamtwert der Aktiva (2015: 174,8%).

Finanzschulden und Bundeshaftungen

Die bereinigten Finanzschulden des Bundes (einschließlich Währungstauschverträge netto, abzüglich Eigenbesitz) stiegen im Jahr 2016 um 8.638 Mio. EUR auf 207.751 Mio. EUR bzw. 58,8% des BIP (2015: 57,8%), wobei diese zu 89,8% aus Anleihen bestanden. Die durchschnittliche Restlaufzeit der bereinigten Finanzschulden betrug 8,8 Jahre.

Tabelle 4: Vermögensrechnung 2015 und 2016

Vermögensrechnung	2015	2016	Veränderung	
	Mio. EUR			%
Fällige und nichtfällige Finanzschulden	210.776	219.854	9.078	4,3
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	7.336	7.156	-180	-2,5
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	-7.572	-7.360	212	-2,8
- Eigenbesitz des Bundes	-11.427	-11.899	-472	4,1
Bereinigte Finanzschulden	199.113	207.751	8.638	4,3
Bundeshaftungen 1)	107.358	108.242	884	0,8

Q: BRA 2016 - Zahlenteil. 1) 2015: Aktualisierter Wert - Novelle betreffend Scheidemünzgesetz 1988 rückwirkend zum 31.12.2015 in Kraft getreten.

Die Auszahlungen aus Zinsen gem. **Finanzierungshaushalt** betrugen **netto** 5.908 Mio. EUR und lagen um 655 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (5.252 Mio. EUR). Damit waren sie um 882 Mio. EUR geringer als die Aufwendungen aus Zinsen **netto** mit 5.945 Mio. EUR gem. **Ergebnishaushalt**. Die durchschnittliche Nominalverzinsung betrug 3,1% (2015: 3,3%), die Effektivverzinsung 2,7% (2015: 3,0%).

Die Haftungen, die vom Bund übernommen wurden, betrugen zu Ende des Jahres 108.242 Mio. EUR (2015: 107.358 Mio. EUR) – ein Anstieg um rd. 884 Mio. EUR netto bzw. +0,8%. Die Veränderung ergab sich aus Zugängen in Höhe von 32.401 Mio. EUR sowie Verminderungen in Höhe von 31.485 Mio. EUR infolge der Bezahlung von Haftungsschulden bzw. vertragsmäßigem Erlöschen der Haftung (ohne Inanspruchnahme); Kurswertänderungen verminderten die Haftungen in Fremdwährungen um - 32 Mio. EUR.

Eine Übersicht über die **bereinigte Finanzschuld** sowie einige weitere relevante Kenngrößen der Schuldengebarung des Bundes über die letzten 4 Jahre bieten die Tabellen 2.12 und 2.13.

Personal

Die Praktikanten und Lehrlinge stehen in keinem "für den Bund typischen Arbeitsverhältnis"; deren Entgelt wird auch nicht als Personalaufwand verbucht. Der Bund definiert Lehrlinge und Praktikanten als in einem "Ausbildungsverhältnis zum Bund" stehende Personen.

Hierzu eine kleine Übersicht für die Jahre 2013 bis 2016 über die Anzahl dieser Praktikanten in den verschiedenen Bereichen sowie die Anzahl der Lehrlinge.

Tabelle 5: Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge 2013 bis 2016

Ressort	2013	2014	2015	2016
Verwaltungspraktikanten	506	607	768	896
Rechtspraktikanten	684	757	753	795
Unterrichtspraktikanten	928	1163	1.258	1.643
Lehrlinge	1.384	1.427	1.467	1.439
Summe	3.502	3.954	4.246	4.773
Einrichtungen	2.634	2.243	2.377	2.588
Gesamt	6.136	6.197	6.623	7.361

Q: Statistik Austria.

Für die Hoheitsverwaltung ergab sich ein Zugang von 12,4%. Die Anzahl der Auszubildenden bei den Rechtspraktikanten ist um +5,6% (+42) stark gestiegen; bei den Unterrichtspraktikanten war ein extrem hoher Anstieg um 30,6% (+385) zu verzeichnen.

In den außerbudgetären Einheiten des Bundes stehen ebenfalls Lehrlinge in Ausbildung. Diese Zahl ist im Berichtsjahr nach dem starken Rückgang im Vorjahr wieder deutlich angestiegen: +211 bzw. +8,9% (2012 und 2013: 2.634; 2014: 2.243; 2015: 2.377; 2016: 2.588).

Die angeführte Tabelle gibt einen Überblick über die personalkosten-intensivsten Ressorts des Bundeshaushalts (berechnet **ohne** ausgegliederte Personallämter) – Spitzenreiter mit einem Personalkostenanteil von 89,7% ist der Verwaltungsgerichtshof, gefolgt vom Rechnungshof mit 85,9%.

Wie ersichtlich, verursachen auch heuer wieder die Ressorts 'Bildung', 'Inneres' sowie 'Militärische Angelegenheiten und Sport' (zusammen 73,5% der Personalausgaben) die mit Abstand höchsten Personalkosten. In Ersterem beträgt der Anteil für die Personalkosten „nur“ 38,1% (11.Stelle), verzeichnet aber mit 3.280 Mio. EUR den weitaus größten Betrag - das sind 36,5% der gesamten Personalausgaben (8.995 Mio. EUR); abso-

lut gerechnet ergab sich für das Ressort „Bildung“ die höchste Steigerung: +90,1 Mio. EUR.

Tabelle 6: Personalkosten ausgewählter Ressorts 2016 // netto (ohne ausgegliederte Personalämter)

Ressort	Personal- ausgaben	PA : Ausg. insgesamt
	Mio. EUR	%-Anteil
Verwaltungsgerichtshof	17,1	89,7
Rechnungshof	27,7	85,9
Finanzverwaltung	711,4	56,3
Inneres	2.091,9	63,4
Präsidentenkanzlei	5,3	70,3
Volksanwaltschaft	6,0	57,8
Justiz	719,9	49,4
Militär. Angelegenheiten u. Sport	1.237,2	54,1
Verfassungsgerichtshof	6,3	44,5
Bildung und Frauen	3.280,5	38,1
Summe	8.103,5	47,6
PA insgesamt (alle Ressorts)	8.995,1	11,8

Q: Statistik Austria.

Quelle für die Personal-Zahlen ist – wie in den letzten Jahren – das MIS (Managementinformationssystem des Bundes). Die Anzahl der Beamten ist seit Jahren rückläufig, wobei 2014 mit einem Plus von 178 Personen die Ausnahme zu sein scheint. Der rückläufige Trend wurde 2016 mit -1.104 Beamten noch verstärkt, was einem Rückgang von -1,4% entspricht. Aufgrund der Tatsache, dass kaum mehr pragmatisiert wird, steigt die Zahl der Vertragsbediensteten konstant an. 2016 ergab sich ein Plus von 2.549 Personen (2015: +752 / 2014: +946 / 2013: +1.082 / 2012: +902).

Die Anzahl der Bundeslehrer /innen hat sich um 44 bzw. +0,1% erhöht (2015: +521 bzw. +1,2%). Der Personalabbau ist auch weiterhin bei der Landesverteidigung am höchsten: -94 Personen. Die stärksten absoluten Zunahmen beim Personalstand gab es in den Ressorts 'Inneres' mit +1.355 (2015: +250).

2014 waren einige Kompetenzverschiebungen zwischen den einzelnen Ressorts (Bundesministerienge-
setz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F.) erfolgt, was auch in der Tabelle 2.1.10 seinen Niederschlag findet: Unterricht ressortiert seit 2014 unter der Bezeichnung Bildung zusammen mit Frauen; Kunst und Kultur beim Bundeskanzleramt (und Dienststellen); Wirtschaft ist zu Wissenschaft und Forschung gewandert (bis 2013 zusammen mit Familien und Jugend. Unterjährig wanderte 2016 das 'Frauen-Ressort' von UG 30 'Bildung und Frauen' zur UG 24 'Gesundheit und Frauen'.

Nach Qualifikationen betrachtet ergibt sich bei den Akademikern/innen ein Plus von 1,37% bzw. +654 Bediensteten (2015: +669; 2014: +599 / 2013: + 132). Bis auf den

'Fachdienst' (-431 bzw. -1,31%) war bei allen anderen Qualifikationen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Personalstände feststellbar: Maturanten +204 bzw. +0,85%; Hilfsdienst +89 bzw. +2,39%; Exekutivdienst und sonst. nicht zuordenbar +929 bzw. 2,92% (siehe Tabelle 2.10.2).

Bei den außerbudgetären Einrichtungen - hier handelt es sich ausschließlich um Beamte – sind die Personalstände insgesamt um 316 Personen zurückgegangen (ohne Nachfolgegesellschaften der Post); der stärkste Rückgang war – wie in den Vorjahren - bei den Universitäten festzustellen: -179.

Insgesamt (Vollzeit und Teilzeit) erhöhte sich der Personalstand des Bundes um 1.445 Bedienstete (2015: +361; 2014: +1.124, 2013: -1.381).

Beiträge des Bundes zu den Pensionszahlungen

Über die Ausfallhaftung leistet der Bund jedem Pensionsversicherungsträger (ausgenommen VA des österr. Notariats) einen Beitrag in Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen.

Die sogenannte Partnerleistung (ab 2005) entspricht der früheren Verdopplung der Pflichtbeiträge im Bereich der Selbständigen – sie ergänzt die Beitragssätze des GSVG (Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz), BSVG (Bauern-Sozialversicherungsgesetz) und FSVG (Freiberuflich Selbständige-Versicherungsgesetz) auf das jeweils im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) geltende Beitragsniveau von 22,8%. Des Weiteren bezahlt der Bund auch die Beiträge zur Ersatzzeitenfinanzierung für Zeiten des Wochen- und Krankengeldbezuges, für Präsenz- und Ausbildungsdienstleistende, Zivildienstler und Übergangsgeldbezieher sowie zu 28% der Beiträge für Zeiten der Kindererziehung. Schließlich wird den Pensionsversicherungsträgern auch der Aufwand für die Ausgleichszulagen vom Bund ersetzt: Letztere gebühren Versicherten, deren Pension zuzüglich dem sonstigen Nettoeinkommen und Unterhaltsansprüchen nicht einem bestimmten Richtsatz entspricht – in diesen Fällen gebührt die Differenz als Ausgleichszulage. Eine Übersicht über die Beiträge des Bundes in den Jahren 2013 und 2016 sowie den jeweiligen %-Anteil am BIP bietet die Tabelle 2.8. Neben der Ersatzzeitenfinanzierung, welche kontinuierlich steigt: +76 Mio. EUR bzw. +8,6% (2015: +110 Mio. EUR bzw. +14,2%; 2014: +24 Mio. EUR bzw. +3,2%), erhöhen sich 2016 auch wieder die Partnerleistungen mit +30 Mio. EUR bzw. +5,6%. Dagegen verringern sich die Ausfallhaftungen weiter um -255 Mio. EUR bzw. -3,2% (2015: -55 Mio. EUR bzw. -0,7%;

2014: +611 Mio. EUR bzw. +8,3%). Auch die Ausgleichszahlungen gehen um -20 Mio. EUR bzw. -2,0% zurück (2015: -28 Mio. EUR bzw. -2,7%; 2014: +13 Mio. EUR bzw. +1,3%). In Summe verringerten sich die Leistungen des Bundes an die Sozialversicherungsträger im Erhebungsjahr um -199 Mio. EUR bzw. -2,0%.

Es ist aber zu beachten, dass die Zahlungen im 2-Jahresrhythmus jeweils stark bzw. schwach steigen, da der Bund immer Vorauszahlungen leistet und diese dann im Folgejahr mit den Forderungen der Sozialversicherungsträger gegengerechnet werden.

Tabelle 2.1: Rechnungsabschluss des Bundes: Finanzierungshaushalt
Aufgliederung der Ein- und Auszahlungen nach Untergliederungen im Jahre 2016

Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	1.000 EUR		
Allgemeine Gebarung			
01 Präsidentschaftskanzlei	21	7.547	-7.526
02 Bundesgesetzgebung	2.145	182.418	-180.273
03 Verfassungsgerichtshof	368	14.174	-13.806
04 Verwaltungsgerichtshof	51	19.064	-19.013
05 Volksanwaltschaft	146	10.418	-10.271
06 Rechnungshof	137	32.237	-32.100
10 Bundeskanzleramt	6.218	374.658	-368.441
hievon variabel	-	38.690	-
11 Inneres	186.019	3.301.856	-3.115.837
12 Äußeres	8.599	522.257	-513.658
13 Justiz	1.280.174	1.457.131	-176.957
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	52.738	2.287.711	-2.234.973
15 Finanzverwaltung	171.936	1.264.414	-1.092.478
16 Öffentliche Abgaben	48.517.372	-	48.517.372
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	50.225.924	9.473.884	40.752.040
20 Arbeit	6.515.003	8.225.990	-1.710.986
hievon variabel	-	6.201.454	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	364.332	3.139.024	-2.774.692
22 Pensionsversicherung	36.978	9.917.860	-9.880.882
hievon variabel	-	9.917.860	0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.265.395	9.098.002	-6.832.607
24 Gesundheit und Frauen	65.341	1.066.851	-1.001.510
hievon variabel	-	656.336	-
25 Familien und Jugend	7.161.542	7.154.339	7.203
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	16.408.591	38.602.065	-22.193.475
30 Bildung	90.253	8.613.795	-8.523.542
31 Wissenschaft und Forschung	2.002	4.261.114	-4.259.112
32 Kunst und Kultur	4.326	436.890	-432.564
33 Wirtschaft (Forschung)	4.949	121.525	-116.576
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	395	444.467	-444.072
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	101.926	13.877.790	-13.775.865
40 Wirtschaft	223.335	332.732	-109.397
41 Verkehr, Innovation und Technologie	362.714	3.554.095	-3.191.381
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	224.832	2.423.861	-2.199.030
hievon variabel	-	1.524.517	-
43 Umwelt	413.086	640.134	-227.048
44 Finanzausgleich	580.513	872.528	-292.015
hievon variabel	-	772.664	-
45 Bundesvermögen	1.276.591	579.367	697.224
hievon variabel	-	-	-
46 Finanzmarktstabilität	116.032	44.698	71.334
hievon variabel	-	23.651	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.197.102	8.447.416	-5.250.314
51 Kassenverwaltung	1.379.998	16.843	1.363.156
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	5.890.963	-5.890.963
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.379.998	5.907.806	-4.527.808
Summe Finanzierungshaushalt Allgemeine Gebarung	71.313.541	76.308.962	-4.995.421
hievon variabel	-	19.135.171	-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	46.348.240	41.352.819	4.995.421
Summe Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	46.348.240	41.352.819	4.995.421
Gesamter Finanzierungshaushalt	117.661.781	117.661.781	-

Quelle: BRA 2016 - Zahlenteil

Tabelle 2.2: Rechnungsabschluss des Bundes: Ergebnishaushalt
Aufgliederung der Erträge und Aufwendungen nach Untergliederungen im Jahre 2016

Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Saldo
	1.000 EUR		
Allgemeine Gebarung			
01 Präsidentschaftskanzlei	52	7.865	-7.813
02 Bundesgesetzgebung	3.893	172.601	-168.708
03 Verfassungsgerichtshof	486	14.332	-13.846
04 Verwaltungsgerichtshof	99	19.180	-19.081
05 Volksanwaltschaft	152	10.536	-10.385
06 Rechnungshof	963	32.622	-31.659
10 Bundeskanzleramt	6.980	372.462	-365.482
hievon variabel	-	38.466	-
11 Inneres	200.575	3.466.178	-3.265.603
12 Äußeres	11.567	543.131	-531.564
13 Justiz	1.369.611	1.524.592	-154.981
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	250.689	2.290.949	-2.040.260
15 Finanzverwaltung	182.196	1.125.457	-943.261
16 Öffentliche Abgaben	48.973.799	783.521	48.190.279
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	51.001.061	10.363.425	40.637.636
20 Arbeit	6.547.339	8.263.847	-1.716.508
hievon variabel	-	6.213.119	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	365.568	3.135.592	-2.770.024
22 Pensionsversicherung	36.978	9.506.239	-9.469.261
hievon variabel	-	9.506.239	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.264.626	9.050.949	-6.786.322
24 Gesundheit und Frauen	66.423	1.054.261	-987.838
hievon variabel	-	640.119	-
25 Familien und Jugend	6.972.832	7.058.675	-85.843
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	16.253.765	38.069.562	-21.815.797
30 Bildung	103.658	8.630.942	-8.527.284
31 Wissenschaft und Forschung	3.271	4.259.418	-4.256.147
32 Kunst und Kultur	6.450	445.692	-439.242
33 Wirtschaft (Forschung)	-	119.295	-119.295
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1.803	445.346	-443.543
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	115.182	13.900.693	-13.785.511
40 Wirtschaft	224.906	371.595	-146.689
41 Verkehr, Innovation und Technologie	459.975	5.559.422	-5.099.446
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	231.523	2.425.729	-2.194.206
hievon variabel	-	1.524.517	-
43 Umwelt	-15.012	640.895	-655.907
44 Finanzausgleich	580.513	872.528	-292.015
hievon variabel	-	772.664	-
45 Bundesvermögen	1.839.845	1.229.175	610.670
hievon variabel	-	-	-
46 Finanzmarktstabilität	563.475	2.514.428	-1.950.953
hievon variabel	-	139.762	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.885.226	13.613.771	-9.728.546
51 Kassenverwaltung	1.166.081	16.843	1.149.238
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	5.926.863	-5.926.863
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.166.081	5.943.705	-4.777.624
Summe Ergebnishaushalt	72.421.315	81.891.157	-9.469.842
hievon variabel	-	18.834.886	-

Quelle: BRA 2016 - Zahlenteil

Tabelle 2.3: Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2016 nach Positionen

Position	Ergebnis- rechnung	Finanzierungs- rechnung	Differenz
	1.000 EUR		
Jahresergebnis (GuV)	-9.469.843	-	-
Nettofinanzierungssaldo	-	-4.995.421	-
Ergebnis/Nettogeldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	44.984.498	47.976.393	-2.991.895
Erträge/Einzahlungen aus Abgaben netto	62.313.073	61.856.295	456.778
Erträge/Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.365.264	2.488.182	877.082
Personalaufwand/-auszahlungen	-10.301.687	-10.147.540	-154.147
Betrieblicher Sachaufwand	-10.392.151	-6.220.544	-4.171.607
Ergebnis/Nettogeldfluss aus Transfer	-49.750.318	-47.497.787	-2.252.531
Erträge/Einzahlungen aus Transfers	6.397.934	6.704.808	-306.874
Transferaufwand/-auszahlungen	-56.148.252	-54.202.595	-1.945.657
Ergebnis/Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	-4.765.820	478.606	-5.244.426
davon nicht-finanzierungswirksam	-4.570.490	0	-4.570.490
Finanzergebnis/Geldfluss Finanzergebnis	-4.704.023	-4.924.204	220.182
davon nicht-finanzierungswirksam	190.424	0	190.424
Finanzerträge	1.262.398	983.836	278.563
Finanzaufwand	-5.966.421	-5.908.040	-58.381
Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	0	-142.954	142.954
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	107.100	-107.100
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	-250.054	250.054
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	0	-406.869	406.869
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	77.162	-77.162
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	-484.031	484.031
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0	44.848	-44.848
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	4.995.421	-4.995.421
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	46.348.240	-46.348.240
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	-41.352.819	41.352.819

Quelle: BRA 2016 - II Abschlussrechnungen 5. und 6.

Tabelle 2.4: Finanzierungsrechnung 2015 und 2016 - Kurzfassung

BRA-Position	Einzahlungen - Auszahlungen	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
		Mio. EUR	
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	44.266,41	43.052,19
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	63.304,73	61.856,29
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.148,38	3.472,02
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	-22.186,70	-22.276,12
B	Geldfluss des Transfers	-45.736,60	-47.497,79
B.I	Einzahlungen aus Transfers	7.029,98	6.704,81
B.II	Auszahlungen aus Transfers	-52.766,58	-54.202,60
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	-312,64	-142,95
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	-36,32	107,10
C.II	Auszahlungen aus der Gewährleistung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	-276,32	-250,05
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-78,30	-406,87
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	262,72	77,16
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-341,03	-484,03
E	Nettofinanzierungsbedarf bzw.-Überschuss (Summe A,B,C und D)	-1.861,13	-4.995,42
F	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	50,85	44,85
F.I	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	60,91	8,71
F.III	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	0,00	0,00
F.IV	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamen Gebarung (durchlaufende Gebarung)	26,75	-1.086,04
F.V	Sonstige Forderungen (nicht veranschlagt)	-36,80	1.122,17
G	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.861,13	4.995,42
G.I	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	73.920,96	46.348,24
davon			
G.I.4	Abgrenzung Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
G.II	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-72.059,83	-41.352,82
davon			
G.II.4	Abgrenzung Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.040,37	-3.643,17
H	Veränderung der liquiden Mittel (Summe F - G.I.4 - G.II.4)	1.091,22	3.688,01

Quelle: BRA 2015 - Kurzfassung / BRA2016 - Zahlenteil.

Tabelle 2.5: Ergebnisrechnung 2015 und 2016 - Kurzfassung

BRA-Position	Erträge - Aufwendungen	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
		Mio. EUR	
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49.975,79	44.984,50
A.I	Erträge aus Abgaben netto	64.328,46	62.313,07
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.813,91	3.365,26
A.III	Personalaufwand	-10.023,69	-10.301,69
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	-7.142,89	-10.392,15
B	Transferergebnis	-48.921,24	-49.750,32
B.I	Erträge aus Transfers	6.516,57	6.397,93
B.II	Transferaufwand	-55.437,81	-56.148,25
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.054,55	-4.765,82
D	Finanzergebnis	-5.825,79	-4.704,02
D.I	Finanzerträge	770,53	1.262,40
D.II	Finanzaufwand	-6.596,33	-5.966,42
E	Nettoergebnis	-4.771,25	-9.469,84

Quelle: BRA 2015 - Kurzfassung / BRA 2016 - Zahlenteil.

Tabelle 2.6: Vermögensrechnung 2013 bis 2016 - Kurzfassung

BRA- Position	Aktiva, Passiva	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
		Mio. EUR			
	Aktiva	90.182,29	87.415,19	87.727,58	91.652,87
A	Langfristiges Vermögen	73.667,24	72.070,75	69.671,21	69.309,06
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	451,95	455,10	457,37	32,48
A.II	Sachanlagen	39.468,81	39.297,54	39.192,54	39.162,98
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	2.400,00	300,00	10,05	10,05
A.IV	Beteiligungen	24.544,15	25.436,15	24.953,09	26.385,70
A.V	Langfristige Forderungen 1)	6.802,34	6.581,96	5.058,17	3.717,86
B	Kurzfristiges Vermögen	16.515,04	15.344,44	18.056,37	22.343,81
B.I	Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
B.II	Kurzfristige Forderungen	11.653,94	11.578,44	13.236,24	13.610,64
B.III	Vorräte	701,07	417,94	380,85	605,88
B.IV	Liquide Mittel	4.160,04	3.348,05	4.439,28	8.127,29
	Passiva	90.182,29	87.415,19	87.727,58	91.652,87
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-140.590,61	-148.326,79	-153.355,96	-161.698,20
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	953,82	2.281,52	2.076,08	3.237,84
C.II	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	-2,22	-1,33	-0,47	110,32
C.III	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-7.233,19	-9.055,33	-4.771,25	-9.469,84
C.V	Saldo aus der jährlichen Eröffnungsbilanz	-134.326,22	-141.546,70	-150.653,40	-155.574,37
C.VI	Bundesfinanzierung	22,96	-4,96	-6,93	-2,21
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	-5,76	0,01	0,00	0,05
D	Langfristige Fremdmittel	188.050,66	198.769,61	204.268,01	210.363,87
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	169.904,81	177.604,49	181.670,41	185.764,51
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten 1)	14.665,90	16.215,28	17.440,59	19.460,89
D.III	Langfristige Rückstellungen	3.479,95	4.949,84	5.157,01	5.138,47
E	Kurzfristige Fremdmittel	42.722,24	36.972,37	36.815,53	42.987,21
E.I	Kurzfristige Finanzierung, netto	24.037,48	18.607,12	17.442,69	21.987,17
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.994,60	17.317,75	18.322,52	17.641,61
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	690,16	1.047,50	1.050,32	3.358,43

Quelle: BRA Zahlenteil, II / 4. Vermögensrechnung. - 1) 2015: Korrektur durch Rechnungshof

Tabelle 2.7: Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2013 - 2016

Pensions- versicherungs- träger	Ausfallhaftungen		Partnerleistungen		Ersatzzeiten- finanzierung		Ausgleichszulagen		Insgesamt	
	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP
2013										
PVA	4.601	1,42	-	-	748	0,23	688	0,21	6.037	1,86
VAEB	357	0,11	-	-	5	0,00	8	0,00	369	0,11
SVA	1.045	0,32	350	0,11	-1	-0,00	67	0,02	1.461	0,45
SVB	1.388	0,43	163	0,05	-0	-0,00	242	0,07	1.792	0,55
Summe	7.391	2,28	513	0,16	751	0,23	1.005	0,31	9.660	2,98
2014										
PVA	4.896	1,47	-	-	765	0,23	702	0,21	6.362	1,91
VAEB	350	0,11	-	-	4	0,00	8	0,00	361	0,11
SVA	1.341	0,40	355	0,11	3	0,00	68	0,02	1.412	0,42
SVB	1.416	0,43	157	0,05	3	0,00	241	0,07	1.659	0,50
Summe	8.002	2,40	512	0,15	775	0,23	1.018	0,31	9.795	2,94
2015										
PVA	4.789	1,39	-	-	874	0,25	682	0,20	6.345	1,84
VAEB	345	0,10	-	-	4	0,00	7	0,00	356	0,10
SVA	1.335	0,39	381	0,11	3	0,00	67	0,02	1.405	0,41
SVB	1.478	0,43	146	0,04	4	0,00	234	0,07	1.716	0,50
Summe	7.947	2,31	527	0,15	884	0,26	990	0,29	9.822	2,85
2016										
PVA	4.599	1,30	-	-	945	0,27	670	0,19	6.214	1,76
VAEB	325	0,09	-	-	4	0,00	7	0,00	336	0,10
SVA	1.281	0,36	408	0,12	8	0,00	67	0,02	1.356	0,38
SVB	1.487	0,42	149	0,04	4	0,00	227	0,06	1.717	0,49
Summe	7.692	2,18	557	0,16	960	0,27	970	0,27	9.623	2,72

Q.: Statistik Austria, BRA/ Zahlenteil III /Tabelle 12.8 - PVA: Pensionsversicherungsanstalt. - VAEB: Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau. - SVA: Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. - SVB: Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

Mio. EUR	2013	2014	2015	2016
BIP	323.910	333.063	344.493	353.297

Stand Juli 2017

**Tabelle 2.8: Rechnungsabschluss des Bundes: Personalaufwendungen (einschl. ausgegliederter Personalämter)
Aufgliederung nach Untergliederungen in den Jahren 2013 - 2016**

Bezeichnung	Finanzierungshaushalt			
	2013	2014	2015	2016
	1.000 Euro			
Allgemeine Gebarung				
01 Präsidentschaftskanzlei	5.234	5.298	5.336	5.308
02 Bundesgesetzgebung	31.495	32.494	35.042	35.629
03 Verfassungsgerichtshof	6.562	6.256	6.483	6.301
04 Verwaltungsgerichtshof	15.583	16.322	16.806	17.106
05 Volksanwaltschaft	5.469	5.596	5.869	6.025
06 Rechnungshof	26.280	26.712	26.963	27.694
10 Bundeskanzleramt	71.701	85.772	88.279	93.675
11 Inneres	1.884.209	1.940.565	2.027.385	2.091.937
12 Äußeres	129.811	131.012	135.685	136.929
13 Justiz	659.178	677.563	703.748	722.410
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	1.142.546	1.149.158	1.198.603	1.237.614
15 Finanzverwaltung	1.498.088	1.478.064	1.485.261	1.463.421
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	5.476.155	5.554.813	5.735.460	5.844.050
20 Arbeit	84.520	84.309	84.790	84.522
21 Soziales und Konsumentenschutz	75.871	76.471	79.041	80.887
24 Gesundheit ²⁾	38.735	38.384	38.563	40.481
25 Familie und Jugend	-	6.270	7.693	8.238
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	199.126	205.434	210.087	214.128
30 Bildung und Frauen ²⁾	3.134.064	3.137.266	3.190.766	3.280.790
31 Wissenschaft und Forschung	524.456	511.069	507.723	499.717
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	26.343	29.518	28.977
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	3.658.520	3.674.678	3.728.007	3.809.484
40 Wirtschaft	149.202	141.524	144.604	146.266
41 Verkehr, Innovation und Technologie	64.134	65.558	67.390	69.158
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	176.128	178.795	182.963	185.659
43 Umwelt	14	6	19	18
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	389.478	385.883	394.976	401.101
Summe Allgemeiner Haushalt	9.723.279	9.820.808	10.068.529	10.268.762
darunter: ausgegliederte Personalämter				
10 Bundeskanzleramt	6.665	6.599	6.793	6.942
13 Justiz	3.791	3.136	2.726	2.501
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	354	348	378	365
15 Finanzverwaltung	839.610	803.079	790.506	751.990
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	850.420	813.163	800.403	761.798
20 Arbeit	3.198	3.309	3.368	3.279
24 Gesundheit	12.427	11.725	11.194	10.610
25 Familie und Jugend	-	-	-	-
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	15.625	15.033	14.562	13.889
30 Bildung und Frauen	11.867	1.159	329	295
31 Wissenschaft und Forschung	477.418	462.912	458.088	449.707
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	10.407	10.686	10.379
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	489.286	474.478	469.104	460.381
40 Wirtschaft	12.601	11.988	12.141	11.997
41 Verkehr, Innovation und Technologie	4.650	4.354	4.319	4.247
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	21.790	21.942	21.772	21.330
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	39.041	38.284	38.232	37.574
Summe Ausgegliederte Personalämter	1.394.372	1.340.959	1.322.301	1.273.642
Summe OHNE ausgegliederte Personalämter	8.328.908	8.479.850	8.746.228	8.995.121

Q: Eigene Berechnungen. - 1) 2013 in der UG 30 enthalten. - 2) 2016 Frauenangelegenheiten auf UG 24 und 30 aufgeteilt.

Tabelle 2.9.1: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2013 bis 2016

Aktive Bedienstete	Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014			Ist-Stände 2015			Ist-Stände 2016		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Beamte (ohne Nachfolgegesellschaften der Post)	71.170	5.604	76.774	71.181	5.771	76.952	70.567	5.994	76.561	69.458	5.999	75.457
Vertragsbedienstete	43.851	18.355	62.206	44.581	18.571	63.152	45.109	18.795	63.904	47.317	19.136	66.453
Zusammen	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104	115.676	24.789	140.465	116.775	25.135	141.910
darunter:												
Präsidentschaftskanzlei	72	2	74	71	3	74	72	1	73	69	1	70
Parlamentsdirektion	388	57	445	381	62	443	385	66	451	385	69	454
Verfassungsgerichtshof	85	10	95	87	10	97	80	11	91	83	11	94
Verwaltungsgerichtshof	180	10	190	178	11	189	176	16	192	170	15	185
Volksanwaltschaft	61	19	80	63	20	83	61	20	81	63	20	83
Rechnungshof	264	34	298	259	34	293	259	35	294	246	36	282
BKA mit Dienststellen, Kunst und Kultur (ab 2014) ²⁾	884	117	1.001	1.315	154	1.469	1.324	158	1.482	1.416	184	1.600
Inneres	30.105	1.980	32.085	30.572	2.084	32.656	30.762	2.144	32.906	32.065	2.196	34.261
Bildung ³⁾	34.861	15.806	50.667	34.567	15.985	50.552	34.581	16.263	50.844	34.596	16.445	51.041
darunter: Bundeslehrer/innen	29.979	13.379	43.358	29.881	13.699	43.580	30.057	14.044	44.101	29.862	14.283	44.145
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (ab 2014) ²⁾	605	192	797	2.533	425	2.958	2.517	412	2.929	2.471	468	2.939
Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	1.282	343	1.625	1.277	356	1.633	1.272	357	1.629	1.267	341	1.608
Gesundheit und Frauen ³⁾	308	59	367	310	52	362	312	55	367	350	62	412
Europa, Integration und Äußeres	1.124	47	1.171	1.111	46	1.157	1.099	48	1.147	1.116	49	1.165
Justiz	9.941	1.645	11.586	10.061	1.713	11.774	10.079	1.768	11.847	9.945	1.806	11.751
Landesverteidigung und Sport	20.930	605	21.535	20.808	618	21.426	20.542	656	21.198	20.419	685	21.104
Finanzen	9.062	2.003	11.065	9.208	1.991	11.199	9.199	2.002	11.201	9.184	1.967	11.151
Land- und Forstwirtschaft; Umwelt u. Wasserwirtschaft	2.107	665	2.772	2.109	649	2.758	2.099	648	2.747	2.068	651	2.719
Familien und Jugend ²⁾	2.030	269	2.299	84	31	115	85	32	117	85	28	113
Verkehr, Innovation und Technologie	732	96	828	768	98	866	772	97	869	777	101	878

Q: BKA - Managementinformationssystem des Bundes (MIS), Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen. - 2) Kompetenzverschiebungen zwischen Ressorts: Bundesministeriengesetz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F. - 3) 2016 wurde das „Frauen“-Ressort vom BM für Bildung zum BM für Gesundheit umgegliedert.

Tabelle 2.9.2: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2013 bis 2016

Qualifikation	Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014			Ist-Stände 2015			Ist-Stände 2016		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Akademiker	35.041	11.472	46.513	35.231	11.881	47.112	35.426	12.355	47.781	35.701	12.734	48.435
Maturanten	18.776	5.049	23.825	19.059	5.063	24.122	19.086	5.031	24.117	19.266	5.055	24.321
Fachdienst	28.424	4.372	32.796	28.693	4.393	33.086	28.562	4.409	32.971	28.186	4.354	32.540
Hilfsdienst	2.459	1.749	4.208	2.344	1.585	3.929	2.247	1.484	3.731	2.397	1.423	3.820
Exekutivdienst und sonst. nicht zuordenbare	30.321	1.317	31.638	30.435	1.420	31.855	30.355	1.510	31.865	31.225	1.569	32.794
Zusammen	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104	115.676	24.789	140.465	116.775	25.135	141.910

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen.

Tabelle 2.10: Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2013 bis 2016

Ausgegliederte Einrichtungen	2013	2014	2015	2016
Bundeskanzleramt	116	116	117	113
Bundesanstalt Statistik Österreich	116	116	117	113
Print Media Austria AG	0	0	0	0
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur	153	148	144	133
Museen inkl. Österr. Nationalbibliothek	108	103	98	94
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE)	5	7	8	5
Bundestheaterholding GmbH	40	38	38	34
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	4.661	4.422	4.202	4.023
Universitäten	4.659	4.419	4.201	4.022
Österr. Bibliothekenverbund und Service GmbH	2	3	1	1
Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten	2	2	2	2
Austrian Development Agency GmbH	2	2	2	2
Bundesministerium für Justiz	44	38	35	30
Verein „Neustart“ (ehem. Bewährungshilfe)	44	38	35	30
Bundesministerium für Finanzen	702	636	585	537
Bundesrechenzentrum GmbH	5	5	5	4
Österr. Postsparkassen AG	356	306	258	220
Münze Österreich	11	10	10	9
Finanzmarktaufsichtsbehörde	18	18	18	17
Buchhaltungsagentur	269	258	255	249
BundesbeschaffungsgmbH	2	1	1	1
Bundespensionsamt	41	39	38	38
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	485	467	446	430
Spanische Hofreitschule - Bundesgestüt Piber	13	14	13	10
Umweltbundesamt GmbH	58	57	55	54
Lw. Bundesversuchswirtschaften GmbH	1	1	1	1
BF u. AZ f. Wald, Naturgefahren und Landschaft	82	82	79	78
Österr. Agentur f. Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH	331	313	298	287
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	833	808	783	742
Arbeitsmarktservice	786	761	739	701
IAF Service GmbH	47	47	44	41
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend	219	214	208	198
Schönbrunner Tiergarten GmbH	6	6	6	6
Immobilienmanagementges. des Bundes mbH	213	208	202	192
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	84	80	77	74
ÖFPZ Arsenal GmbH	22	22	21	21
via donau Österr. Wasserstraßen GmbH	62	58	56	53
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	4	6	5	4
Amt der Bundessporteinrichtungen	4	6	5	4
Gesamt	7.303	6.937	6.602	6.285
Nachfolgegesellschaften der Post	15.091	14.218	13.475	12.728
GESAMT (einschließlich Nachfolgegesellschaften der Post)	22.394	21.155	20.077	19.014

Quelle: BKA; Managementinformationssystem (MIS) des Bundes, Statistik Austria.

Tabelle 2.11: Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2013 - 2016

Finanzschulden	2013	2014	2015	2016
	Mio. EUR			
Fällige und nichtfällige Finanzschulden ¹⁾	207.329	207.928	210.775	219.854
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	8.026	7.738	7.336	7.156
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	-7.722	-8.024	-7.572	-7.360
Finanzschulden unbereinigt	207.633	207.642	210.539	219.650
- Eigenbesitz des Bundes	-13.691	-11.431	-11.426	-11.899
Bereinigte Finanzschulden	193.942	196.211	199.113	207.751
BIP ²⁾	323.910	333.063	344.493	353.297
Bereinigte Finanzschulden in % des BIP	59,9	58,9	57,8	58,8

Q: BRA 2016 im Überblick, Statistik Austria. - 1) Fällige Finanzschulden: 2013: 0,44 Mio EUR; 2014-2016: 0,43 Mio.EUR. - 2) Stand Juli 2017

Tabelle 2.12: Schuldengebarungsdaten des Bundes 2013 - 2016

Kenngrößen	2013	2014	2015	2016
	Mio.EUR			
Finanzschulden unbereinigt ¹⁾	207.633	207.642	210.539	219.650
Schuldaufnahmen	27.171	28.027	23.155	28.121
Schuldendienst	29.176	32.460	25.504	26.734
davon: Tilgungen	22.779	25.757	20.254	21.115
Zinsen	6.397	6.703	5.250	5.619

Q.: Statistik Austria, Bericht über die öffentlichen Finanzen 2015 /OeNB, BRA/ Zahlenteil. - 1) Ableitung siehe Tab. 2.11



3 LÄNDER OHNE WIEN

3 Länder ohne Wien

Die Landesrechnungsabschlüsse werden nach einzelnen Bundesländern in Voranschlagsgruppen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt dargestellt. Aus den Tabellen ist auch der Personalaufwand, der den angefügten Beilagen der jeweiligen Rechnungsabschlüsse entnommen wurde, zu ersehen.

Die Gebarung von Wien wird wegen der Sonderstellung der Bundeshauptstadt als Land und Gemeinde gesondert besprochen (Kapitel 4).

Tabelle 3.1.6 zeigt eine Zusammenfassung der Gesamthaushalte nach Voranschlagsgruppen und -abschnitten (2-Steller) für die Länder ohne Wien. Tabelle 3.1.7 vermittelt einen Überblick über die Verteilung der Ausgaben (Leistungen für Personal und sonstige Ausgaben) und Einnahmen nach Voranschlagsgruppen für die einzelnen Bundesländer. Für welche Aufgabenbereiche die einzelnen Voranschlagsgruppen stehen, ist den jeweiligen Tabellen zu entnehmen.

2015 hat die **Steiermark** gemäß dem **StLHG** (Steiermärkisches Landeshaushaltsgesetz 2014) ein neues Haushaltsrecht eingeführt. Darauf aufbauend wurde auch die Steiermärkische Landeshaushaltsverordnung (**StLHVO**) und die Verordnung Steiermärkische Organisation und Aufgaben der Haushaltsführung (**StOAH-VO**) entsprechend geändert (Kundmachung vom 29.04.2014). Die Verbuchungen erfolgten bereits nach der neuen VRV 2015 (BGBl. II Nr. 313/2015). Auf Grund dieser Tatsache ist es praktisch nicht möglich die Steiermark mit den anderen Bundesländern zu vergleichen bzw. Vorjahresvergleiche zu ziehen; dies gilt natürlich auch für die Gesamtheit der Bundesländer ohne Wien. **Daher wird in dieser Publikation nur wenig auf Jahresvergleiche und Veränderungen** zum Vorjahr eingegangen; der Rechnungsquerschnitt (Tabelle 3.1.9) wird für die Länder ohne Wien ohne die Steiermark dargestellt, da sich der entsprechende Anhang gem. VRV 2015 verändert hat – der Rechnungsquerschnitt für die Steiermark wird daher gesondert ausgewiesen. Sämtliche Werte betreffend das Land Steiermark beziehen sich auf den Finanzierungshaushalt. Auf die neue Struktur des Steiermärkischen Landeshaushaltes wird noch später eingegangen (siehe Exkurs Steiermark).

Die VRV 2015 ist für alle Länder und Gemeinden spätestens für das Finanzjahr 2020 verpflichtend anzuwenden.

Im Berichtsjahr 2016 veränderten sich die Budgetvolumina der Länder ohne Wien und der Steiermark doch erheblich: +5,9% (2015: +2,2%); absolut gerechnet

ergibt das einen Anstieg um 1.589 Mio. EUR. Hauptverantwortlich für diesen ist Kärnten (+47,7% bzw. 1.329 Mio. EUR). Zwischen den restlichen Bundesländern gab es teilweise sehr große Unterschiede: Niederösterreich weist als einziges Bundesland einen Rückgang von -0,6% auf, die anderen Bundesländer haben Steigerungen zwischen +1,6% in Tirol und +4,6% in Burgenland.

Der Anteil für die **Personalaufwendungen** in Relation zu den Ausgaben des **ordentlichen** Haushalts ist im Bundesdurchschnitt (exklusive Wien) gegenüber dem Vorjahreswert um -0,8 Prozentpunkte auf 27,8% gesunken - ohne die Steiermark nur um -0,57%-Punkte bzw. auf einen Anteil von 27,1%. Absolut gerechnet stiegen die Personalkosten für die Länder ohne Wien um 370 Mio. EUR (+4,1%) - ohne Steiermark berechnet ergibt sich aber eine fast gleiche Entwicklung: +4,1% bzw. +302 Mio. EUR. Der Personalstand insgesamt ist um 802 Personen gestiegen, wobei die Zahl der Beamten weiter gesunken ist (-1.910; 1.609 davon Landeslehrer), während die Zahl der vertraglich Bediensteten um 2.712 Personen gestiegen ist (+3,7%). Von diesem Zuwachs entfielen 127 Mio. EUR (+3,3%) auf die **VA-Gruppe 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft), weitere 103 Mio. EUR (+7,0%) entfielen auf die **VA-Gruppe 0** (Vertretungskörper und allgem. Verwaltung) und 85 Mio. EUR (+4,2%) auf die **VA-Gruppe 5** (Gesundheit). Zusammen verursachen diese 3 VA-Gruppen (0, 2 und 5) bereits 79,4% der gesamten Personalaufwendungen; die Berechnungen ohne die Steiermark ergeben 76,0% für diese drei VA-Gruppen.

Schuldengebarungsdaten: In der vorliegenden Publikation werden in Tabelle 3.1.3 die Werte aus den jeweiligen Nachweisen zum Schuldenstand 1:1 aus den Landesrechnungsabschlüssen übernommen – ohne Innere Anleihen (vorübergehende Inanspruchnahme von Eigenmitteln – vorwiegend Rücklagen), Sollstellungen (noch aufzunehmende, jedoch zum 31.12. des Berichtsjahres noch nicht zugezählte Darlehen) und SWAPs. Letztere sind korrekterweise auch zum Schuldenstand zu rechnen und daher als Zusatzinformation extra ausgewiesen. Aufgrund des bedauernden Umstandes, dass die „Ausgangslage“ in den Nachweisen der Landesrechnungsabschlüsse sehr unterschiedlich ist – in manchen Ländern werden die sgn. „kurzfristigen“ Darlehen im Nachweis zum Schuldenstand (verpflichtende Beilage) aufgenommen, in anderen nicht - ist es generell schwierig Zahlen zum Thema Schuldenstand zu vergleichen und wirklich gültige Aussagen dazu zu treffen. Im Erhebungsjahr ist der Schuldenstand der Länder um 18,3% gestiegen – absolut

gerechnet bedeutet das ein Plus von 2.029 Mio. EUR. Für **Niederösterreich** gibt es – wie auch schon in den letzten Jahren – eine Besonderheit: der im Schuldennachweis ausgewiesene Stand per 31.12.2016 weist eine bereits um 80 Mio. EUR geringere Schuld aus – diese Tilgung erfolgte aber erst im 1. Quartal 2017; in den Jahren 2013 - 2015 betrug diese im Nachweis vorab als getilgt ausgewiesene Schuld ebenfalls jeweils 100 Mio. EUR. Im Berichtsjahr sticht Kärnten mit einer Zunahme des Schuldenstandes um +57,7% ins Auge: das Land musste 1,2 Mrd. EUR aufbringen, um die Milliardenhaftungen vom Tisch zu bekommen. Mit einigem Abstand, aber immer noch einer starken Steigerung von +38,7% folgt Salzburg: Grund dafür ist die Auflösung des Landeswohnbaufonds und die Übernahme der Schulden durch das Land. Wesentlich geringere Steigerungen weisen Niederösterreich (+8,5%) und die Steiermark (+3,9%) auf. Die restlichen 4 Bundesländer konnten ihre Schuldenstände verringern: am stärksten Tirol mit -26,2%, gefolgt von Oberösterreich (-3,8%), Vorarlberg (-1,4%) und dem Burgenland (-0,7%). Die starke Erhöhung in Kärnten und Salzburg führte auch zu einer entsprechenden Erhöhung des Bundesdurchschnitts: +18,3%; von 2014 auf 2015 war der durchschnittliche Schuldenstand der Bundesländer um 9,0% gestiegen. Während in 5 Bundesländern – Burgenland, Oberösterreich, Salzburg (ohne Übernahme der Schulden des Landeswohnbaufonds), Tirol und Vorarlberg - die netto-Neuverschuldung (absolut gerechnet) deutlich geringer war als im Vorjahr; für Kärnten, Niederösterreich und die Steiermark ergab sich, netto eine starke Erhöhung dieses Wertes. Auch bzw. gerade bei den Daten in Zusammenhang mit der Schuldengebarung besteht weiterhin das Problem der mangelnden Aussagekraft bei Betrachtung der Jahreswerte im Verlauf: 2014 wurde im Nachweis des Landes Salzburg eine Korrektur vorgenommen, die mit dem Landeswohnbaufonds in Zusammenhang steht (siehe Tabelle 3.1.3). So errechnete sich 2014 für die Bundesländer ohne Wien bei den Schuldenaufnahmen ein Minus von -2,1% – ohne Salzburg wäre es ein Plus von 112,4% gewesen. Salzburg verbuchte 2013 Schulden aus Vorperioden in Höhe von 1.454 Mio. EUR als Zugang (Anfangsstand 2013: 1.397 Mio. EUR), hatte aber zum Jahresende diese Schulden aus Vorperioden komplett getilgt (2.851 Mio. EUR) – weshalb sich auch der Schuldendienst im Jahr 2013 extrem gesteigert hatte: +302,8% - ohne Salzburg +11,6% (!); auch 2014 ergaben sich aus diesem Grund keine repräsentativen Werte für den Bundesdurchschnitt, da Salzburg mit 1,5 Mrd. EUR geringeren Schuldenaufnahmen sowie um 3,0 Mrd. EUR geringeren Schuldendienstzahlungen extreme Brüche in den Zeitreihen verursachte.

Auch bezüglich der **Schuldenaufnahmen** ist eine seriöse Interpretation der Entwicklung über die Jahre eigentlich nicht wirklich möglich, da viele Darlehen im

Grunde nur zu Umschuldungszwecken aufgenommen werden. Die Länder haben in den letzten Jahren verstärkt Schulden bei der ÖBFA (Österr. Bundesfinanzierungsagentur) aufgenommen und damit die Darlehen bei anderen Banken getilgt, da sie über die ÖBFA wesentlich günstigere Konditionen bekommen können. Daher ergibt sich als einzig sinnvolle Größe mit einer gewissen Aussagekraft die Berechnung der netto-Neuverschuldung (Zugang lfd. Jahr abzüglich Tilgungen lfd. Jahr; siehe Tabelle 3.1.3.1). Diese betrug im Berichtsjahr 2016 +2.000 Mio. EUR für die Länder ohne Wien; 2013 -825 Mio. EUR, 2014 +1.295 Mio. EUR und 2015 +869 Mio. EUR. Aber auch das macht nur Sinn, wenn die Tilgungen jenem Jahr zugerechnet werden, in dem sie erfolgen.

Bundesweit erhöhten sich die Zahlungen für den **Schuldendienst** um +115 Mio. EUR (+8,5%) auf 1.457 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr 2016 ergibt sich für die **Pro-Kopf-Verschuldung**² auf Länderebene – ohne Einbeziehung der Krankenanstaltenbetriebs-GmbHs – ein Wert von 1.937 Euro; im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 288 Euro/Kopf bzw. +17,56%. Mit durchschnittlich 5.396 Euro sind die Kärntner nach wie vor die mit Abstand am höchsten belasteten Bürger (2015: 3.431 Euro; +57,3%), gefolgt von Salzburg (wegen Übernahme der Schulden des Landeswohnbaufonds), der Steiermark (2.829 EUR), Niederösterreich (2.386 EUR) und dem Burgenland (957 EUR). Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 266 bzw. 265 EUR liegen Oberösterreich und Vorarlberg praktisch gleichauf an 6.Stelle in diesem Ranking. Die Bevölkerung Tirols ist mit durchschnittlich 112 Euro am geringsten belastet - im Vergleich haben die Kärntner rd. 48mal mehr an der Schuldenlast ihres Landes zu tragen.

Krankenanstalten: seit der Revision 2014, wonach die Regeln des ESVG2010 (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) Anwendung finden, sind alle Landes- und Gemeindespitäler dem Sektor Staat zuzurechnen. Bis auf **Niederösterreich** führen alle Länder eine Betriebsgesellschaft für ihre Krankenanstalten. In Niederösterreich dagegen wurden die Landeskrankenanstalten bereits 2001 vom VA-Abschnitt 55 in den Unterabschnitt 859 und ab 2003 – aufgrund der sukzessiven Eingliederung von Gemeinde-Krankenhäusern – dann in die VA-Unterabschnitte 855-857 umgegliedert; es sind insgesamt 27 Landeskrankenanstalten (darunter 8 ehemalige Gemeindespitäler), die im Landeshaushalt budgetiert werden. Die Personalkosten im VA-Abschnitt 857 Landeskrankenanstal-

2) Errechnet mit Einwohnerzahlen lt. Tabelle 5.1.8

ten sind im Berichtsjahr um 3,5% bzw. 39,5 Mio. EUR (2015: +3,4%) gestiegen, jene im VA-Abschnitt 859 Landespflegeheime um 2,4% bzw. 4,5 Mio. EUR (2015: +3,1%). Die **NÖ Krankenanstalten** sind in einer **Holding** zusammengefasst.

In **Salzburg** wurden bereits 2008 ebenfalls 2 Gemeindepitaler vom Land übernommen; sie werden als Landesbetriebe mit Gemeindebediensteten geführt und sind nur mit der Deckung der Betriebsabgange sowie Investitionszuschüssen und einem Liquiditatzuschuss (Mittersill) im Landeshaushalt enthalten. Bezüglich Personals ist zu erwähnen, dass das Krankenhaus-Personal von Tamsweg im Personalstand der Gemeinde enthalten ist – nicht jedoch die Aufwendungen für das Personal und die entsprechenden Kostenersätze. Das Personal des Krankenhauses Mittersill ist nicht im Stand der Gemeinde enthalten, jedoch werden die Aufwendungen hiefür (verbucht als Sachaufwand) sowie auch die Kostenersätze im Rechnungsabschluss der Gemeinde verbucht.

Die anderen Länder verbuchen in der Regel nur mehr den Personalaufwand (für Beamte) und die Zuschüsse zum Betriebsabgang sowie Darlehensgewährungen (teilweise auch nur vom Land aufgenommen und „weitergegeben“) im Landeshaushalt; der Personalaufwand wird ihnen jedoch 1:1 von der jeweiligen Gesellschaft ersetzt. In einigen Ländern werden die Trägeranteile zur Betriebsabgangsdeckung auch als Gesellschafterzuschuss oder -darlehen verbucht. In Kärnten sind das Institut für Sportmedizin sowie das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe im Landeshaushalt verblieben, in Salzburg ist lediglich die Landespflegeanstalt (VA-Abschnitt 421) enthalten. Es gibt also in jedem Bundesland eine eigene Verbuchungsvariante, die einen direkten Vergleich praktisch unmöglich macht.

Personal: Seit 2010 werden die Personalstände der Länder seitens des BMF erhoben bzw. von den Ländern an das BMF gemeldet; die Gesamtergebnisse für 2013 bis 2016 sind in Tabelle 3.1.8 zu finden.

Für alle **Länder ohne Wien** ist der Personalstand insgesamt wieder um 0,7% bzw. +802 Bedienstete (einschließlich der Landeslehrer) gestiegen. Als einziges Bundesland hatte Tirol bei den Beamten einen weiteren Anstieg zu verzeichnen (+2,0%); in allen anderen Bundesländern ging der Stand an pragmatisiertem Personal weiter zurück. Bei den Beamten (-1.910) entfielen 84,2% des Rückgangs auf die Landeslehrer (-1.609); beim vertraglichen Personal gehen 96,1% der gesamten Zunahme (+2.712) auf die Landeslehrer zurück (+2.605). **Tirol** ist das einzige Bundesland, dessen Lehrer-Personalstand bei den Beamten gestiegen ist (+99). In den anderen Bundesländern erhöhte sich

zwar die Anzahl der vertraglich bediensteten Lehrer, die Lehrerdienststellen bei Beamten sanken jedoch. In Niederösterreich, das auf den ersten Blick den größten Anteil an Bediensteten hat, ist zu beachten, dass – im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern – das Personal der Landeskliniken und Landespflegeheime enthalten ist (siehe Fußnoten Tabelle 3.1.8). Das Personal in den ausgegliederten Krankenanstalten (Ausnahme: Niederösterreich) erhöhte sich um 759 (+1,7%) und jenes im sonstigen ausgegliederten Bereich um 132 Personen (+8,5%).

Exkurs Steiermark 2015

Wie eingangs erwähnt, hat das Land Steiermark 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt. Da es sich dabei um recht einschneidende Änderungen handelt, wird die neue Struktur des steiermärkischen Landeshaushalts hier noch ausführlich besprochen. Wichtigstes Merkmal: es gibt keine kamerale Soll- und Ist-Rechnung mehr, sondern einen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sowie einen Vermögenshaushalt. Es ist daher nicht möglich für das Land Steiermark einen Vergleich 2014/15 zu ziehen; ebenso ist ein Vergleich über alle Bundesländer bzw. der Vergleich der Ausgaben/Einnahmen nach Voranschlagsgruppen für 2014/15 nicht zielführend. Für das Land Steiermark ergibt sich durch den Umstieg auf das neue Haushaltssystem dasselbe Problem wie 2012/13 beim Bund, das Jahr 2014 hatte praktisch 13 Monate (Vorlaufmonat für Personal- und Pensionszahlungen) und das Jahr 2015 nur 11 Monate – auch das ist ein Grund weshalb ein Vergleich über 2014/15 nicht sinnvoll ist.

Im Folgenden wird die neue Struktur des steiermärkischen Landeshaushalts unter anderem deshalb so genau erläutert, weil auch die anderen Bundesländer in den nächsten Jahren ihre Haushalte von einem kameralen Abschluss auf Doppik umstellen werden: Salzburg 2018 und alle übrigen Bundesländer voraussichtlich ab 2020.

Gliederung und Struktur des Landesbudgets der Steiermark im Überblick

Allgemeine Hinweise

Im Rahmen der Umsetzung der Haushaltsreform erfolgte mit dem Budget 2015 ein Systemwechsel vom bisherigen kameralen auf ein für die öffentliche Verwaltung adaptiertes doppisches 3-Komponenten-System. Waren im kameralen Haushalt noch die Einnahmen und Ausgaben zentrale Elemente der Budgetgliederung, so ist nach dem neuen System der Haushalt als Ergebnishaushalt (gegliedert in Erträge und Aufwendungen), Finanzierungshaushalt (gegliedert in Einzahlungen und

Auszahlungen) und Vermögenshaushalt (gegliedert in Vermögen und Kapital) zu führen.

Die bis 2014 üblichen Erläuterungen wurden bereits im Budget 2015 durch die Angaben zur Wirkungsorientierung ersetzt, anreizkompatible Regelungen als Voraussetzung für eine effiziente Mittelverwendung im Budgetvollzug getroffen sowie die Kosten-/Leistungsrechnung flächendeckend eingeführt. Ebenso wurde im Jahr 2015 das Budgetcontrolling implementiert. Damit wird den wesentlichen Anforderungen der Haushaltsreform nach einer erhöhten Transparenz, einer wirtschaftlichen und einer wirkungsorientierten Steuerung der Mittelverwendung in vollem Umfang Rechnung getragen.

Der bisherige kamerale Haushalt war – im Unterschied zum neuen System – als „Gebührenhaushalt“ zu führen, weshalb sich sämtliche veranschlagten Beträge eines Haushaltsjahres unabhängig davon, ob es in diesem Jahr zu einem tatsächlichen Geldfluss gekommen ist oder nicht, auch auf den Gebarungsabgang und die Neuverschuldung ausgewirkt haben.

Dagegen entspricht im neuen System der Nettofinanzierungsbedarf (= kamerale Neuverschuldung) der Differenz zwischen den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen aus der operativen und investiven Tätigkeit im Finanzierungshaushalt und ist damit niedriger als bisher, da nicht finanzierungswirksame Erträge oder Aufwendungen in diese Berechnung nicht mit einzubeziehen sind.

Gliederung des Budgets

Sach- und organorientierte bzw. aufgabenorientierte Gliederung

Die Bereichsbudgets umfassen alle Aufgaben des gemäß Geschäftsein- und -verteilung jeweils zuständigen haushaltsleitenden Organes.

Jede in ein Bereichsbudget fallende Aufgabe wird in einem Globalbudget dargestellt. Ein Globalbudget entspricht daher einem sachlich zusammengehörenden Verwaltungsbereich, in dem Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen für ein gleichgerichtetes Leistungsspektrum zusammengefasst sind. Die Anzahl der Globalbudgets entspricht den Aufgaben, die den einzelnen Bereichen zugeordnet sind.

Gesamt-, Bereichs- und Globalbudgets stellen das Landesbudget dar, das zusammen mit den Übersichten, den Anlagen, dem Budgetbericht und dem Stellenplan Gegenstand der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark ist.

Übersicht 3 Gliederung des Budgets



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Übersicht 4 Organorientierung



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Organorientierte Gliederung

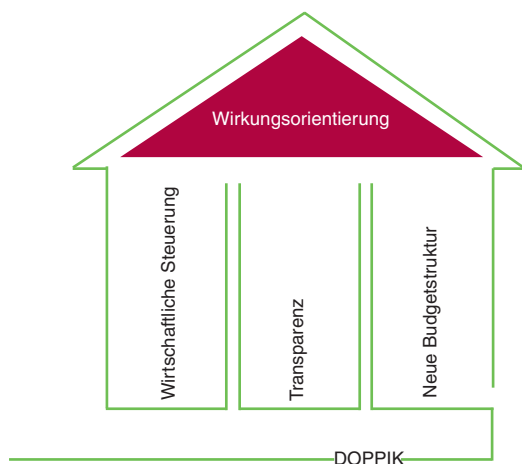
Jedem **Globalbudget** ist zumindest ein **Detailbudget** 1. Ebene zugeordnet. Die Darstellung der Detailbudgets 1. Ebene erfolgt in den Teilheften zu den Bereichsbudgets. Diese Teilhefte sind nicht von der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark umfasst; sie dienen aber der zusätzlichen Information bei den Budgetberatungen.

In Ausnahmefällen, wenn dies aus verwaltungsökonomischen Gründen zweckmäßig und die Gliederung einer Aufgabe in mehrere Teilaufgaben sinnvoll ist, kann ein Globalbudget im Einvernehmen mit dem im Sinne der jeweils geltenden Geschäftsverteilung der Steiermärkischen Landesregierung für Landesfinanzen zuständigen Regierungsmitglied organorientiert auch in mehrere Detailbudgets erster Ebene und jedes Detailbudget 1. Ebene in mehrere Detailbudgets 2. Ebene gegliedert werden.

Wirkungsorientierung

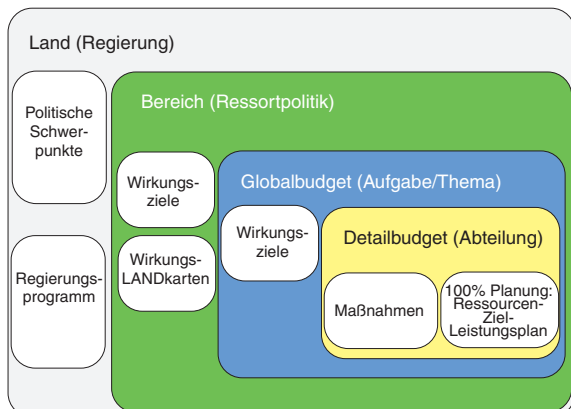
Die Angaben zur Wirkungsorientierung werden je Bereichs- und je Globalbudget ausgewiesen. In den Detailbudgets werden die entsprechenden Maßnahmen beschrieben.

Übersicht 5
Doppik



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Übersicht 6
Wirkungsorientierung



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Struktur des Landeshaushaltes

Ergebnis- Finanzierungs- und Vermögenshaushalt

Für den Landeshaushalt sind ein Ergebnishaushalt, ein Finanzierungshaushalt und ein Vermögenshaushalt zu führen.

Übersicht 7
Struktur des Landeshaushalts

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung)	Finanzierungshaushalt (Geldflussrechnung)	Vermögenshaushalt (Bilanz)
Ergebnisbudget + Ergebnisrechnung	Finanzierungsbudget + Finanzierungsrechnung	Vermögensrechnung (kein Budget)

Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind Erträge und Aufwendungen periodengerecht abzugrenzen. Der Ergebnishaushalt setzt sich aus dem Ergebnisbudget und der Ergebnisrechnung zusammen.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt sind Ein- und Auszahlungen zu erfassen. Der Finanzierungshaushalt setzt sich aus dem Finanzierungsbudget und der Finanzierungsrechnung zusammen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert und ist somit als Vermögensrechnung zu führen. Er verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens. Die Eröffnungsbilanz wurde erstmals zum Stichtag 1.1.2016 erstellt - deshalb fehlen in der vorliegenden Publikation auch einige Bestandsdaten des Landes Steiermark (Tabellen 1.4 und 1.5).

Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen sowie ökonomische Gliederung

Ergebnis- und Finanzierungshaushalt werden auf allen Ebenen der Budgethierarchie in Form von Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen dargestellt. Für den Ergebnishaushalt werden sie als Ertrags- und Aufwandsgruppen und für den Finanzierungshaushalt als Ein- und Auszahlungsgruppen bezeichnet.

Die Gliederung des Kontenverzeichnisses nach ökonomischen Gesichtspunkten nimmt nicht nur auf betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Erfordernisse Bedacht, sondern berücksichtigt auch die Wechselbeziehungen der Gebietskörperschaften untereinander und die damit verbundenen Geldströme.

Die ökonomische Gliederung erfolgt in den auf Detailbudgetebene den Mittelverwendungs- und Mittelauf-

bringungsgruppen zu Buchungszwecken zugeordneten Konten.

Interessierte finden weitere Details auf der Homepage des Landes Steiermark.

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/115410437/DE/>

Tabelle 3.1.1: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamtausgaben nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	1.165.478	1.243.253	1.244.394	1.301.127
Kärnten	2.488.922	2.632.180	2.598.714	3.838.050
Niederösterreich	8.707.666	9.049.855	8.792.211	8.741.673
Oberösterreich	5.565.171	5.492.381	5.756.147	5.869.700
Salzburg	4.547.751	2.685.418	3.013.645	3.132.171
Steiermark ¹⁾	5.403.323	6.460.738	5.365.118	6.052.466
Tirol	3.335.670	3.502.933	3.697.384	3.758.004
Vorarlberg	1.541.493	1.607.032	1.679.300	1.730.064
Bundesländer ohne Wien	32.755.474	32.673.789	32.146.914	34.423.255

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.2: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	1.165.478	1.243.253	1.244.394	1.301.127
Kärnten	2.488.922	2.632.180	2.598.714	3.838.050
Niederösterreich	8.707.666	9.049.855	8.792.211	8.741.673
Oberösterreich	5.565.171	5.492.381	5.756.147	5.869.700
Salzburg	4.547.751	2.685.418	3.013.645	3.132.171
Steiermark ¹⁾	5.403.323	6.460.738	5.604.054	6.105.615
Tirol	3.335.670	3.502.933	3.697.384	3.758.004
Vorarlberg	1.541.493	1.607.032	1.679.300	1.730.064
Bundesländer ohne Wien	32.755.474	32.673.789	32.385.850	34.476.404

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.3: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenstand nach Bundesländern 2013 - 2016 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs *)

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	in 1.000 EUR			
Burgenland	275.000	278.000	278.000	276.000
Kärnten ¹⁾²⁾	1.626.898	1.714.277	1.907.652	3.007.890
Niederösterreich ³⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾⁸⁾	3.288.618	3.389.191	3.597.750	3.904.365
Oberösterreich	425.000	410.000	397.000	382.000
Salzburg ⁹⁾¹⁰⁾	1.283.769	1.290.314	1.393.643	1.933.032
Steiermark ⁴⁾	1.904.067	2.869.345	3.324.377	3.454.329
Tirol	180.830	140.660	110.490	81.510
Vorarlberg	102.797	102.014	101.511	100.060
Bundesländer ohne Wien	9.086.979	10.193.801	11.110.423	13.139.186
Davon: 1) für Dritte aufgenommene Schulden	378.937	380.480	403.298	410.971
2) für Landeskrankenanstalten	53.595	53.595	136.925	218.295
3) für Gemeinde-KA (Übern. durch d. Land) ⁸⁾	623.067	516.408	519.744	519.744
4) für Landeskrankenanstalten	276.875	251.875	346.875	321.875
5) Tatsächlicher Stand per 31.12.2013: 3.288.618 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2014 getilgt				
6) Tatsächlicher Stand per 31.12.2014: 3.489.191 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2015 getilgt				
7) Tatsächlicher Stand per 31.12.2015: 3.697.750 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2016 getilgt				
8) Tatsächlicher Stand per 31.12.2016: 3.984.365 - 80.000 wurden erst im 1.Quartal 2017 getilgt				
9) ohne Schulden für den Landes-Wohnbaufonds: 2013: 918.485; 2014: 918.485; 2015: 713.485				
10) 2016: einschließlich Schulden des aufgelösten Landeswohnabufonds: 555.800				
*) Im Schuldenstand nicht enthaltene SWAPs netto				
Niederösterreich	188.664	144.015	116.648	-

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.3.1: Schuldenstand - NETTO-Veränderung (Aufnahme abzügl. Tilgung) nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	9.500	3.000	0	-2.000
Kärnten ¹⁾	84.395	87.378	232.815	1.198.980
Niederösterreich ²⁾⁴⁾	-12.755	288.353	396.340	670.183
Oberösterreich	104.000	-15.000	-13.000	-15.000
Salzburg ³⁾	-1.304.272	6.545	-101.670	-174.037
Steiermark	343.385	965.278	385.640	359.844
Tirol	-40.170	-40.170	-30.170	-28.980
Vorarlberg	-9.298	-783	-502	-1.451
Bundesländer ohne Wien	-825.215	1.294.601	869.453	2.007.539

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich Schulden für Dritte. - 2) 2013-2015: jeweils 100 Mio. EUR erst im jeweiligen Folgejahr /1.Quartal getilgt. - 3) 2013-2015: ohne Landeswohnbaufonds; 2016: einschließlich Landeswohnbaufonds (aufgelöst). - 4) 2016: 80 Mio. EUR erst Folgejahr /1.Quartal 2017 getilgt

Tabelle 3.1.4: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2013 - 2016 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	130.000	138.000	118.000	101.000
Kärnten	104.555	279.900	305.618	1.316.690
Niederösterreich	486.524	1.012.957	776.899	802.058
Oberösterreich	119.000	-	2.000	-
Salzburg	1.554.269	50.000	245.000	218.500
Steiermark	444.848	1.290.278	510.640	727.314
Tirol	-	-	-	-
Vorarlberg	-	8.550	9.000	9.435
Bundesländer ohne Wien	2.839.196	2.779.685	1.967.157	3.174.996

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.5: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldendienst nach Bundesländern 2013 - 2016 (Tilgung und Zinsen; ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	126.837	143.332	125.529	110.239
Kärnten	56.409	228.441	110.204	154.700
Niederösterreich ¹⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	604.265	842.678	500.758	251.563
Oberösterreich	18.449	18.999	19.316	16.902
Salzburg ⁷⁾	3.081.084	101.403	166.082	441.807
Steiermark ²⁾	140.137	372.555	184.366	436.428
Tirol	45.906	45.053	34.155	32.191
Vorarlberg	11.410	11.414	11.431	12.657
Bundesländer ohne Wien	4.084.497	1.763.875	1.151.841	1.456.487
Davon: 1) Ersätze NÖ	13.798	20.508	25.531	25.080
Schuldendienst Landes-KA	47.039	130.799	283.578	15.279
2) Schuldendienst für Landeskrankenanstalten	25.639	28.331	27.933	28.913

3) 2013: davon wurden 100.217 erst im 1.Quartal 2014 getilgt --> Schuldendienst 2013: 504.048

4) 2014: davon wurden 100.331 erst im 1.Quartal 2015 getilgt --> Schuldendienst 2014: 742.347

5) 2015: davon wurden 100.000 erst im 1.Quartal 2016 getilgt --> Schuldendienst 2015: 400.758

6) 2016: davon wurden 80.000 erst im 1.Quartal 2017 getilgt --> Schuldendienst 2016: 171.563

7) 2013-2015: ohne Schuldendienst des LandesWohnbaufonds; 2016: einschließlich Schuldendienst des aufgelösten Landeswohnbaufonds

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2016 ¹⁾

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.582.314	1.629.333	3.211.647	552.924
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.229	118.588	122.817	21.155
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.933.353	3.029.077	6.962.430	5.304.261
3 Kunst, Kultur und Kultus	168.502	519.875	688.377	93.362
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	61.450	6.702.006	6.763.456	3.507.111
5 Gesundheit	2.087.412	3.435.354	5.522.766	2.700.170
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	366.666	1.547.867	1.914.532	213.142
7 Wirtschaftsförderung	5.464	1.030.835	1.036.298	91.657
8 Dienstleistungen	1.361.960	1.317.234	2.679.194	2.652.425
9 Finanzwirtschaft	-	5.521.736	5.521.736	19.340.198
0 - 9 Summe	9.571.350	24.851.905	34.423.255	34.476.404
Voranschlagsabschnitte				
00 Landtag	20.611	109.282	129.893	2.595
01 Landesregierung	47	41.305	41.352	6.473
02 Amt der Landesregierung	1.026.733	309.486	1.336.219	103.048
03 Bezirkshauptmannschaften	447.967	95.298	543.265	68.530
04 Sonderämter	61.499	7.176	68.674	2.527
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	8.805	126.408	135.213	46.516
07 Personalvertretung	47	365	412	0
08 Pensionen	-	925.580	925.580	314.973
09 Personalbetreuung	16.606	14.433	31.040	8.263
11 Öffentliche Ordnung	-	1.938	1.938	7.000
12 Sicherheitspolizei	-	477	477	-
13 Sonderpolizei	190	4.447	4.636	2.037
16 Feuerwehrwesen	4.039	70.507	74.547	10.110
17 Katastrophendienst	-	39.992	39.992	2.007
18 Landesverteidigung	-	1.227	1.227	-
20 Gesonderte Verwaltung	1.011	1.621.059	1.622.070	1.609.526
21 Allgemeinbildender Unterricht	3.242.559	116.104	3.358.663	3.249.398
22 Berufsb. Unterricht; Anstalten d. Lehrer- u. Erzieherbildung	459.312	193.750	653.062	302.235
23 Förderung des Unterrichts	2.970	41.806	44.777	10.192
24 Vorschulische Erziehung	182.656	624.641	807.297	82.939
25 Außerschulische Jugendberufshilfe	11.793	77.445	89.239	13.517
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	1.324	95.268	96.592	12.462
27 Erwachsenenbildung	3.752	35.556	39.309	6.543
28 Forschung und Wissenschaft	27.976	223.446	251.422	17.449
30 Gesonderte Verwaltung	-	178	178	16
31 Bildende Künste	315	7.820	8.135	1.736
32 Musik und darstellende Kunst	148.349	291.581	439.930	50.279
33 Schrifttum und Sprache	-	1.846	1.846	11
34 Museen und sonstige Sammlungen	9.727	60.162	69.889	11.896
35 Sonstige Kunstpflege	239	14.537	14.776	569
36 Heimatpflege	2.161	42.693	44.854	15.626
37 Rundfunk, Presse und Film	-	2.174	2.174	1
38 Sonstige Kulturpflege	7.578	96.837	104.415	13.082
39 Kultus	133	2.048	2.181	146
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	13.577	3.298.972	3.312.549	1.759.438
42 Freie Wohlfahrt	4.113	697.735	701.848	351.145
43 Jugendwohlfahrt	43.760	394.062	437.823	187.549
44 Behebung von Notständen	-	26.656	26.656	5.141
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	139.998	139.998	83.472
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	121.774	121.774	12.840
48 Wohnbauförderung	-	2.022.808	2.022.808	1.107.526
50 Gesonderte Verwaltung	-	57	57	20
51 Gesundheitsdienst	6.569	79.705	86.274	13.916
52 Umweltschutz	7.854	148.406	156.260	37.771
53 Rettungs- und Warndienste	14	134.661	134.674	34.864
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	15.298	12.551	27.849	6.551
55 Eigene Krankenanstalten	1.625.351	781.325	2.406.675	1.497.675
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	431.793	1.674.723	2.106.516	1.036.774
57 Heilvorkommen und Kurorte	-	7.378	7.378	-

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2016 ¹⁾ (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	1.000 EUR			
58 Veterinärmedizin	151	21.035	21.186	13.563
59 Gesundheit, Sonstiges	383	575.513	575.897	59.036
61 Straßenbau	355.273	807.109	1.162.382	112.204
62 Allgemeiner Wasserbau	-	46.142	46.142	2.260
63 Schutzwasserbau	11.213	100.677	111.889	11.213
64 Straßenverkehr	180	67.468	67.648	17.002
65 Schienenverkehr	-	144.550	144.550	28.479
66 Schiffsverkehr	-	160	160	11
67 Luftverkehr	-	0	0	-
68 Post- und Fernmeldeverkehr	-	18.465	18.465	8.800
69 Sonstige Maßnahmen	-	363.297	363.297	33.173
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	746	160.452	161.198	15.740
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4.547	269.713	274.259	8.726
75 Förderung der Energiewirtschaft	-	36.837	36.837	11.668
77 Förderung des Fremdenverkehrs	7	189.768	189.775	22.191
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	164	359.256	359.420	33.331
79 Sonstige Wirtschaftsförderung	-	14.809	14.809	1
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	-	4.777	4.777	582
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	-	63.930	63.930	52.207
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	1.357.363	1.233.264	2.590.627	2.590.694
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	4.598	9.672	14.269	7.959
87-89 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	5.591	5.591	983
90 Gesonderte Verwaltung	-	1.807	1.807	277
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl.	-	2.333.780	2.333.780	1.457.414
92 Öffentliche Abgaben	-	108.803	108.803	12.758.502
93 Umlagen	-	-	-	417.165
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	-	1.314.738	1.314.738	1.627.254
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	1.488.717	1.488.717	1.481.072
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	-	101.150	101.150	91.215
97 Verstärkungsmittel	-	-	-	-
98 Haushaltsausgleich	-	76.686	76.686	1.456.150
99 Jahresergebnisse, Übergabe/Übernahme, Abwickl. der VJ	-	96.057	96.057	51.149
Summe	9.571.350	24.851.905	34.423.255	34.476.404

Q: Statistik Austria. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt				Außerordentlicher Haushalt	
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	1.000 EUR					
Burgenland						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	75.140	109.633	184.772	17.622	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	6.994	6.994	1.008	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	139.933	125.125	265.058	213.794	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	3.583	19.125	22.708	2.996	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-	340.916	340.916	219.038	-	-
5 Gesundheit	112.707	123.941	236.648	117.765	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	19.141	50.490	69.631	26.410	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	28.217	28.217	5.263	46.290	22.789
8 Dienstleistungen	238	965	1.203	737	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	98.690	98.690	650.203	-	23.501
0 - 9 Summe	350.741	904.096	1.254.837	1.254.837	46.290	46.290
Kärnten						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	141.342	135.068	276.409	35.648	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	504	11.279	11.783	3.303	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	305.772	274.168	579.940	465.041	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	37.064	19.168	56.231	5.320	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.113	584.039	588.151	345.779	-	-
5 Gesundheit	7.993	359.221	367.213	96.053	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	26.712	87.674	114.386	16.571	-	-
7 Wirtschaftsförderung	910	106.715	107.624	15.809	-	-
8 Dienstleistungen	449	1.925	2.374	1.761	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	1.733.938	1.733.938	2.852.766	-	-
0 - 9 Summe	524.857	3.313.193	3.838.050	3.838.050	-	-
Niederösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	361.702	387.230	748.932	107.867	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.659	28.970	31.629	4.712	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	1.032.831	527.823	1.560.655	1.182.719	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.056	133.885	135.941	1.849	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	30.294	1.650.116	1.680.410	814.244	-	-
5 Gesundheit	170	571.659	571.829	41.972	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	146.003	379.691	525.694	31.001	-	-
7 Wirtschaftsförderung	1.331	161.262	162.592	7.577	-	-
8 Dienstleistungen	1.357.484	1.268.352	2.625.835	2.607.570	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	698.155	698.155	3.942.162	-	-
0 - 9 Summe	2.934.530	5.807.143	8.741.673	8.741.673	-	-
Oberösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	286.716	387.258	673.973	152.193	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	19.770	19.770	7.000	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	871.362	732.135	1.603.496	1.207.873	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	73.420	102.596	176.016	30.493	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.789	972.871	974.660	316.300	-	-
5 Gesundheit	2.049	794.192	796.242	300.276	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	73.138	341.846	414.984	42.675	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	181.561	181.561	6.793	-	-
8 Dienstleistungen	2	18.501	18.503	1.270	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	1.010.495	1.010.495	3.804.827	-	-
0 - 9 Summe	1.308.475	4.561.225	5.869.700	5.869.700	-	-

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016 (Schluss)

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt				Außerordentlicher Haushalt	
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	1.000 EUR					
Salzburg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	142.567	142.104	284.670	59.346	4.945	1.589
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	8.495	8.495	1.252	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	298.357	245.665	544.022	432.027	9.220	3.895
3 Kunst, Kultur und Kultus	5.033	40.253	45.287	11.936	6.557	5.070
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	8.022	641.161	649.183	474.947	7.793	7.632
5 Gesundheit	339.236	349.260	688.496	400.203	34.484	16.944
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15.614	97.206	112.820	15.221	21.074	1.701
7 Wirtschaftsförderung	-	71.047	71.047	3.101	2.650	-
8 Dienstleistungen	-	2.517	2.517	6.106	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	638.910	638.910	1.641.308	-	49.892
0 - 9 Summe	808.829	2.236.619	3.045.447	3.045.447	86.723	86.723
Steiermark ¹⁾						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	258.886	260.358	519.244	79.750	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.066	20.109	21.175	849	2.245	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	619.147	577.111	1.196.258	928.234	2.134	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	12.001	82.863	94.864	7.063	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.628	1.255.094	1.267.722	590.445	-	-
5 Gesundheit	928.682	686.092	1.614.775	930.219	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	56.364	203.933	260.297	17.296	16.180	61
7 Wirtschaftsförderung	2.881	163.048	165.930	20.147	6.322	15
8 Dienstleistungen	2.284	11.426	13.710	4.652	-	1
9 Finanzwirtschaft	-	871.612	871.612	3.520.180	-	6.702
0 - 9 Summe	1.893.939	4.131.646	6.025.586	6.098.836	26.880	6.779
Tirol						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	210.077	133.781	343.858	84.351	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	11.956	11.956	2.480	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	408.679	355.138	763.817	586.462	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	32.802	77.432	110.234	25.799	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.353	926.814	931.167	556.702	-	-
5 Gesundheit	431.793	335.995	767.788	514.163	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	20.925	249.767	270.692	51.764	-	-
7 Wirtschaftsförderung	342	195.450	195.791	5.020	-	-
8 Dienstleistungen	1.117	8.031	9.147	6.685	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	353.555	353.555	1.924.579	-	-
0 - 9 Summe	1.110.086	2.647.918	3.758.004	3.758.004	-	-
Vorarlberg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	105.886	68.957	174.844	14.558	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	8.771	8.771	552	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	257.273	180.557	437.831	284.215	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.543	37.996	40.539	2.835	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	252	323.201	323.453	182.025	-	-
5 Gesundheit	264.782	180.510	445.292	282.575	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	8.769	100.006	108.774	10.442	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	68.273	68.273	5.142	-	-
8 Dienstleistungen	388	5.517	5.905	23.643	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	116.382	116.382	924.077	-	-
0 - 9 Summe	639.893	1.090.171	1.730.064	1.730.064	-	-

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche ab 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.8: Bedienstete der Länder in Vollbeschäftigtenäquivalent 2013 bis 2016

Bundesland	Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	davon Landeslehrer			Bedienstete mit Dienstverhältnis zur GK, tätig in ausgliedertem Bereich	
				Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	Krankenanstalten	sonstige
2013								
Burgenland	1.272	2.582	3.854	978	1.174	2.152	1.653	75
Kärnten	4.246	3.812	8.058	2.735	1.809	4.544	6.321	165
Niederösterreich ¹⁾	13.466	31.799	45.265	7.744	4.353	12.097	-	379
Oberösterreich	9.778	10.689	20.467	7.393	4.665	12.058	8.168	422
Salzburg	3.692	2.991	6.683	2.656	1.683	4.339	4.584	156
Steiermark	5.987	9.037	15.024	3.795	4.957	8.752	14.383	0
Tirol	5.143	4.998	10.141	3.824	2.392	6.216	6.314	31
Vorarlberg	1.914	3.284	5.198	1.623	2.056	3.679	3.125	49
Länder ohne Wien	45.498	69.192	114.690	30.748	23.089	53.837	44.548	1.277
2014								
Burgenland	1.222	2.597	3.819	938	1.220	2.158	1.643	109
Kärnten	3.987	4.125	8.112	2.511	2.007	4.518	6.362	154
Niederösterreich ¹⁾	13.216	32.407	45.623	7.568	4.641	12.209	-	369
Oberösterreich	9.483	11.104	20.587	7.151	5.000	12.151	8.193	419
Salzburg	3.582	3.138	6.720	2.562	1.761	4.323	4.625	154
Steiermark	5.732	9.280	15.012	3.627	5.171	8.798	14.528	267
Tirol	5.165	4.997	10.162	3.860	2.320	6.180	6.397	30
Vorarlberg	1.866	3.456	5.322	1.586	2.182	3.768	3.239	47
Länder ohne Wien	44.253	71.104	115.357	29.803	24.302	54.105	44.987	1.549
2015								
Burgenland	1.191	2.704	3.895	921	1.268	2.189	1.731	107
Kärnten	3.873	4.329	8.202	2.432	2.110	4.542	6.416	139
Niederösterreich ¹⁾	12.947	33.009	45.956	7.437	4.849	12.286	-	356
Oberösterreich	9.292	11.316	20.608	7.018	5.169	12.187	8.339	421
Salzburg	3.487	3.259	6.746	2.499	1.867	4.366	4.675	153
Steiermark	5.834	9.264	15.098	3.791	4.906	8.697	14.714	303
Tirol	5.193	5.012	10.205	3.885	2.307	6.192	6.513	29
Vorarlberg	1.834	3.586	5.420	1.558	2.281	3.839	3.266	44
Länder ohne Wien	43.651	72.479	116.130	29.541	24.757	54.298	45.654	1.552
2016								
Burgenland	1.098	2.752	3.850	854	1.461	2.315	1.746	97
Kärnten	3.728	4.352	8.080	2.329	2.226	4.555	6.390	131
Niederösterreich ¹⁾	12.571	33.702	46.273	7.081	5.358	12.439	0	343
Oberösterreich	8.894	11.919	20.813	6.673	5.756	12.429	8.919	387
Salzburg	3.337	3.499	6.836	2.390	2.038	4.428	4.678	165
Steiermark	5.063	10.111	15.174	3.132	5.724	8.856	14.756	490
Tirol	5.298	5.119	10.417	3.984	2.409	6.393	6.589	30
Vorarlberg	1.752	3.737	5.489	1.489	2.390	3.879	3.335	41
Länder ohne Wien	41.741	75.191	116.932	27.932	27.362	55.294	46.413	1.684

Q.: Statistik Austria. - Eigene Angaben der Bundesländer auf Basis des österreichischen Stabilitätspaktes 2012 und Daten der Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Davon Bedienstete in nicht ausgliederten Krankenanstalten und Pflegeheime (VA-Abschnitt 859 und 891): Beamte 2013: 889, 2014: 862, 2015: 833, 2016: 823; vertragliches Personal 2013: 23.325, 2014: 23.658, 2015: 24.038, 2016: 24.3270; insgesamt: 2013: 24.214, 2014: 24.520, 2015: 24.871, 2016: 25.150.

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾

Bezeichnung		Burgenland			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	28.922	-	28.922	1
11	Ertragsanteile	518.986	-	518.986	2
12	Einnahmen aus Leistungen	10.849	-	10.849	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	47.407	-	47.407	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	385.465	-	385.465	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	58.783	-	58.783	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	135.420	113	135.307	7
19	Summe 1	1.185.832	113	1.185.719	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	350.741	238	350.504	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	121.276	-	121.276	10
22	Bezüge der gewählten Organe	5.755	-	5.755	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	7.470	104	7.366	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	196.241	36	196.204	13
25	Zinsen für Finanzschulden	15.346	-	15.346	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	153.073	-	153.073	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	237.503	-	237.503	16
29	Summe 2	1.087.404	378	1.087.026	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	98.428	-265	98.693	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	57	-	57	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	69	-	69	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.513	-	1.513	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	-	-	-	24
39	Summe 3	1.639	-	1.639	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	9.600	-	9.600	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.372	-	3.372	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	6.190	-	6.190	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	26.020	-	26.020	31
49	Summe 4	45.182	-	45.182	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-43.543	-	-43.543	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	93.444	-	93.444	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	2.054	-	2.054	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	18.159	-	18.159	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	-	-	-	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsinanspruchnahmen	-	-	-	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	113.656	-	113.656	43

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
1	53.679	-	53.679	103.658	-	103.658
2	1.168.754	-	1.168.754	3.143.962	-	3.143.962
3	33.260	0	33.260	2.280.866	2.002.643	278.223
4	147.097	50	147.047	106.833	14.550	92.283
5	854.037	-	854.037	2.053.958	249.967	1.803.991
6	43.625	-	43.625	128.677	4.222	124.455
7	20.029	531	19.497	188.270	102.335	85.935
8	2.320.481	582	2.319.899	8.006.223	2.373.717	5.632.506
9	524.857	449	524.408	2.934.530	1.357.484	1.577.046
10	247.662	-	247.662	588.479	27.854	560.625
11	4.104	-	4.104	9.471	-	9.471
12	14.536	297	14.240	396.845	341.720	55.126
13	492.216	646	491.570	849.086	479.389	369.697
14	36.990	-	36.990	119.689	14.721	104.967
15	222.252	5	222.247	1.031.119	248.432	782.687
16	525.005	-	525.005	1.756.782	3	1.756.778
17	2.067.623	1.397	2.066.227	7.686.000	2.469.603	5.216.397
18	252.858	-815	253.672	320.223	-95.886	416.109
19	725	-	725	5.654	-	5.654
20	94	-	94	1.888	599	1.289
21	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-
23	12.089	-	12.089	76.108	58.441	17.668
24	102	-	102	2.726	420	2.306
25	13.009	-	13.009	86.375	59.459	26.916
26	18.294	17	18.277	130.629	10.447	120.182
27	6.044	115	5.929	51.116	36.655	14.461
28	-	-	-	-	-	-
29	-	-	-	-	-	-
30	1.217.143	-	1.217.143	261.093	3.650	257.443
31	96.916	-	96.916	88.931	-	88.931
32	1.338.396	132	1.338.264	531.769	50.752	481.017
33	-1.325.387	-132	-1.325.255	-445.394	8.707	-454.101
34	-	-	-	3.035	-	3.035
35	-	-	-	106.100	89.854	16.246
36	236.539	-	236.539	27.705	14.926	12.778
37	1.333	-	1.333	538	-	538
38	64.448	-	64.448	19.203	-	19.203
39	1.202.240	-	1.202.240	250.000	-	250.000
40	-	-	-	234.600	46.668	187.933
41	-	-	-	7.894	6.350	1.544
42	-	-	-	-	-	-
43	1.504.560	-	1.504.560	649.075	157.798	491.277

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Burgenland			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	44
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62	Zuführungen an Rücklagen	103.429	-	103.429	46
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	980	-	980	47
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	60.689	-	60.689	48
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	2.002	-	2.002	49
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	1.440	-	1.440	50
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	51
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69	Summe 6	168.541	-	168.541	53
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-54.885	-	-54.885	54
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	+0	-265	+265	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			55.150	56
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		-265		57
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			54.885	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.301.127			59
81	Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79	Summe 7	1.301.127			62
82	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.301.127			63
83	Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89	Summe 8	1.301.127			66
99	Administratives Jahresergebnis	-			67

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
44	-	-	-	10.484	-	10.484
45	-	-	-	106.100	16.246	89.854
46	268.444	-	268.444	21.198	167	21.031
47	2.408	-	2.408	3.096	-	3.096
48	68.876	-	68.876	153.995	-	153.995
49	92.303	-	92.303	-	-	-
50	-	-	-	197.071	37.304	159.767
51	-	-	-	31.960	16.902	15.058
52	-	-	-	-	-	-
53	432.031	-	432.031	523.904	70.619	453.285
54	1.072.529	-	1.072.529	125.171	87.179	37.993
55	-	-947	947	-0	-	-0
56			-1.071.582			-37.993
57		-947			-	
58			-1.072.529			-37.993
59	3.838.050			8.741.673		
60				-		
61	-1.202.240			-		
62	2.635.811			8.741.673		
63	3.838.050			8.741.673		
64	-			-		
65	-			-		
66	3.838.050			8.741.673		
67	-1.202.240			-		

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	22.402	-	22.402	1
11	Ertragsanteile	2.754.018	-	2.754.018	2
12	Einnahmen aus Leistungen	82.045	-	82.045	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	51.187	2	51.186	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.901.758	-	1.901.758	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	215.869	10	215.859	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	56.120	14	56.106	7
19	Summe 1	5.083.399	26	5.083.373	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	1.308.475	2	1.308.473	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	592.681	-	592.681	10
22	Bezüge der gewählten Organe	15.363	-	15.363	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	43.170	3	43.168	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	706.533	15	706.518	13
25	Zinsen für Finanzschulden	5.204	-	5.204	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	420.203	-	420.203	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	1.536.375	-	1.536.375	16
29	Summe 2	4.628.004	20	4.627.985	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	455.395	7	455.388	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	628	-	628	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	532	-	532	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	38.648	-	38.648	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	115	-	115	24
39	Summe 3	39.923	-	39.923	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	45.967	-	45.967	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	20.520	-	20.520	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.049	-	1.049	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	256.684	-	256.684	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	179.791	-	179.791	31
49	Summe 4	504.009	-	504.009	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-464.086	-	-464.086	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	488.186	-	488.186	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	57.927	-	57.927	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	19.058	-	19.058	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	111.600	-	111.600	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	-	-	-	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	69.606	-	69.606	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	746.377	-	746.377	43

Zeile	Salzburg			Tirol		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
1	83.984	-	83.984	160.072	-	160.072
2	1.107.541	-	1.107.541	1.343.220	-	1.343.220
3	89.222	-	89.222	133.467	-	133.467
4	160.542	900	159.642	61.235	188	61.047
5	664.393	-	664.393	926.053	21	926.032
6	49.332	-	49.332	110.026	-	110.026
7	434.852	-	434.852	515.706	3.102	512.604
8	2.589.866	900	2.588.966	3.249.779	3.311	3.246.468
9	808.829	-	808.829	1.110.086	1.117	1.108.970
10	213.772	-	213.772	241.877	3	241.874
11	4.717	-	4.717	7.822	-	7.822
12	14.980	-	14.980	19.048	1.498	17.549
13	198.143	-	198.143	436.068	621	435.448
14	66.149	-	66.149	3.393	-	3.393
15	232.687	-	232.687	318.268	-	318.268
16	712.662	410	712.252	958.332	4	958.328
17	2.251.939	410	2.251.529	3.094.895	3.243	3.091.653
18	337.928	490	337.438	154.883	68	154.815
19	2.786	-	2.786	4.824	-	4.824
20	219	-	219	570	6	563
21	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-
23	13.685	-	13.685	25.403	-	25.403
24	5.006	-	5.006	86	18	68
25	21.696	-	21.696	30.883	24	30.859
26	31.200	-	31.200	82.821	298	82.522
27	7.371	-	7.371	8.573	112	8.461
28	-	-	-	266	-	266
29	-	-	-	-	-	-
30	99.528	-	99.528	45.166	-	45.166
31	171.939	-	171.939	80.575	-	80.575
32	310.038	-	310.038	217.402	411	216.991
33	-288.342	-	-288.342	-186.519	-387	-186.132
34	2.106	-	2.106	112	-	112
35	-	-	-	-	-	-
36	65.566	-	65.566	276.033	47	275.987
37	5	-	5	3.572	-	3.572
38	234.432	-	234.432	139.625	-	139.625
39	218.500	-	218.500	-	-	-
40	-	-	-	58.000	-	58.000
41	-	-	-	-	-	-
42	-	-	-	-	-	-
43	520.608	-	520.608	477.343	47	477.297

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung	Oberösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	44
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62 Zuführungen an Rücklagen	503.123	-	503.123	46
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	3.032	-	3.032	47
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	119.625	-	119.625	48
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	15.000	-	15.000	49
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	27.300	-	27.300	50
67 Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	69.606	-	69.606	51
68 Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69 Summe 6	737.686	-	737.686	53
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	8.691	-	8.691	54
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-0	+7	-7	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-8.698	56
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		7		57
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			-8.691	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT				
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.869.700			59
81 Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79 Summe 7	5.869.700			62
82 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.869.700			63
83 Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89 Summe 8	5.869.700			66
99 Administratives Jahresergebnis	-			67

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Salzburg			Tirol		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
44	36	-	36	36	-	36
45	50	50	-	-	-	-
46	119.871	-	119.871	238.018	42	237.977
47	-	-	-	3.039	-	3.039
48	57.700	-	57.700	146.435	-	146.435
49	125.000	-	125.000	-	-	-
50	267.537	-	267.537	58.180	-	58.180
51	-	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-	-
53	570.194	50	570.144	445.707	42	445.666
54	-49.586	-50	-49.536	31.636	5	31.631
55	-0	+440	-440	+0	-314	+314
56			49.096			-31.317
57		440			-314	
58			49.536			-31.631
59	3.132.171			3.758.004		
0						
60	-					
61	-			-		
62	3.132.171			3.758.004		
63	3.132.171			3.758.004		
0						
64	-			-		
65	-			-		
66	3.132.171			3.758.004		
67	-			-		

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Vorarlberg			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	10.313	-	10.313	1
11	Ertragsanteile	776.739	-	776.739	2
12	Einnahmen aus Leistungen	9.029	48	8.981	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	58.923	-	58.923	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	343.810	2	343.808	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	32.137	-	32.137	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	270.866	500	270.366	7
19	Summe 1	1.501.817	550	1.501.267	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	639.893	388	639.505	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	97.756	-	97.756	10
22	Bezüge der gewählten Organe	4.625	-	4.625	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	10.456	233	10.223	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	60.890	264	60.625	13
25	Zinsen für Finanzschulden	1.771	-	1.771	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	391.293	-	391.293	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	179.803	-	179.803	16
29	Summe 2	1.386.487	886	1.385.602	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	115.330	-336	115.665	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	19.638	-	19.638	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	173	4	170	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	7.200	-	7.200	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	4.210	-	4.210	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	7	-	7	24
39	Summe 3	31.229	4	31.225	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	38.570	-	38.570	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	5.288	27	5.261	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	2.066	-	2.066	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	103.468	-	103.468	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	37.271	-	37.271	31
49	Summe 4	186.663	27	186.636	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-155.434	-23	-155.411	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	8.502	-	8.502	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	9.891	-	9.891	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	167.775	-	167.775	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	10.850	-	10.850	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	-	-	-	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	197.018	-	197.018	43

Zeile	Insgesamt (OHNE Steiermark) ¹⁾		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR		
1	463.029	-	463.029
2	10.813.220	-	10.813.220
3	2.638.737	2.002.692	636.046
4	633.225	15.691	617.535
5	7.129.474	249.989	6.879.485
6	638.449	4.232	634.217
7	1.621.262	106.595	1.514.667
8	23.937.397	2.379.198	21.558.199
9	7.677.411	1.359.677	6.317.734
10	2.103.502	27.857	2.075.645
11	51.857	-	51.857
12	506.506	343.854	162.652
13	2.939.178	480.971	2.458.206
14	248.541	14.721	233.820
15	2.768.895	248.438	2.520.458
16	5.906.463	417	5.906.046
17	22.202.353	2.475.935	19.726.418
18	1.735.044	-96.737	1.831.781
19	34.312	-	34.312
20	3.544	608	2.936
21	7.200	-	7.200
22	-	-	-
23	171.656	58.441	113.215
24	8.042	437	7.605
25	224.754	59.486	165.268
26	357.080	10.763	346.317
27	102.283	36.908	65.375
28	3.381	-	3.381
29	-	-	-
30	1.989.272	3.650	1.985.622
31	681.443	-	681.443
32	3.133.459	51.321	3.082.138
33	-2.908.705	8.165	-2.916.870
34	5.252	-	5.252
35	106.100	89.854	16.246
36	1.195.974	14.973	1.181.002
37	75.321	-	75.321
38	662.700	-	662.700
39	1.782.340	-	1.782.340
40	303.450	46.668	256.783
41	77.500	6.350	71.150
42	-	-	-
43	4.208.638	157.845	4.050.793

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 ¹⁾ (Schluss)

Bezeichnung		Vorarlberg			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	44
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62	Zuführungen an Rücklagen	1.175	-	1.175	46
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	5.480	-	5.480	47
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	139.372	-	139.372	48
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	-	-	-	49
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	10.886	-	10.886	50
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	51
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69	Summe 6	156.914	-	156.914	53
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	40.104	-	40.104	54
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-0	-359	+359	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-39.745	56
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		-359		57
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			-40.104	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.730.064			59
81	Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79	Summe 7	1.730.064			62
82	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.730.064			63
83	Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89	Summe 8	1.730.064			66
99	Administratives Jahresergebnis	-0			67

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Insgesamt (OHNE Steiermark) ¹⁾		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR		
44	10.556	-	10.556
45	106.150	16.296	89.854
46	1.255.259	208	1.255.050
47	18.035	-	18.035
48	746.692	-	746.692
49	234.305	-	234.305
50	562.414	37.304	525.110
51	101.566	16.902	84.664
52	-	-	-
53	3.034.976	70.711	2.964.266
54	1.173.661	87.134	1.086.527
55	-0	-1.438	+1.438
56			-1.085.089
57		-1.438	
58			-1.086.527
59	28.370.789		
60	-		
61	-1.202.240		
62	27.168.549		
63	28.370.789		
64	-		
65	-		
66	28.370.789		
67	-1.202.240		

Tabelle 3.1.9.1: Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2016 ¹⁾

Bezeichnung		Steiermark			Zeile
		Summe Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
I. QUERSCHNITT					
Erträge der operativen Gebarung/Einzahlungen aus Abgaben					
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	183.411	-	183.411	1
11	Erträge aus Ertragsanteilen	2.350.542	-	2.350.542	2
12	Erträge aus Leistungen	48.993	11	48.982	3
13	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	76.705	204	76.501	4
14	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	1.093.663	-	1.093.663	5
15	Sonstige Transfererträge	67.435	-	67.435	6
16	Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	1.148.880	2.846	1.146.034	7
19	Summe 1 (Erträge)	4.969.629	3.062	4.966.567	8
Aufwendungen der operativen Gebarung					
20	Personalaufwand	1.889.959	2.284	1.887.675	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	571.313	-	571.313	10
22	Bezüge der gewählten Organe	6.423	-	6.423	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	32.088	1.260	30.828	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	309.295	1.238	308.057	13
25	Zinsen für Finanzschulden	50.143	-	50.143	14
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	791.625	-	791.625	15
27	Sonstige laufende Transfers	1.105.014	4.470	1.100.544	16
29	Summe 2 (Aufwendungen)	4.755.860	9.252	4.746.608	17
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	213.768	-6.191	219.959	18
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	401	-	401	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	166	27	139	20
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	-	-	-	21
34	Investitionszuschüsse von Trägern des öffentlichen Rechts	8.225	-	8.225	22
35	Sonstige Investitionszuschüsse	34	-	34	23
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)	8.825	27	8.798	24
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	90.931	1.096	89.834	25
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	12.757	493	12.264	26
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	1.040	-	1.040	27
43	Aktivierte Vorräte (lfd. Jahr)	7.599	-	7.599	28
44	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	209.585	-	209.585	29
45	Sonstige Kapitaltransfers	156.012	-	156.012	30
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)	477.924	1.589	476.334	31
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen	-469.099	-1.562	-467.536	32
Einzahlungen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	69.437	24	69.413	33
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89) und dem Land	-	-	-	34
52	Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	-	-	-	35
53	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	48.871	-	48.871	36
54	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	213.079	-	213.079	37
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	30.000	-	30.000	38
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	697.314	-	697.314	39
58	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	230	-	230	40
59	Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)	1.058.931	24	1.058.907	41

Tabelle 3.1.9.1: Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2016 ¹⁾ (Schluss)

Bezeichnung	Steiermark			Zeile
	Summe Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	1.000 EUR			
Auszahlungen aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	77.340	-	77.340	42
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89) und dem Land	1.182	1.182	-	43
62 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	-	-	-	44
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	151.313	-	151.313	45
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	148.671	-	148.671	46
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	28.785	-	28.785	47
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	407.489	-	407.489	48
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	-	-	-	49
69 Summe 6 (Ausgaben aus Finanztransaktionen)	814.779	1.182	813.598	50
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	244.151	-1.157	245.309	51
94 SALDO 4	-11.179	-8.911	-2.269	52
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-247.577	53
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		-8.911		54
95 Finanzierungssaldo („vorläufiges Maastricht-Ergebnis“)			-256.488	55
Bereinigung um den technischen Einmaleffekt aus der Überführung der ehemaligen Gebührstellungen				56
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“ nach Einmaleffekt)			-256.488	57

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschluss. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.



4 Wien

Nach der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien ist deren Rechnungsabschluss (Voranschlag) ein Gemein-derechnungsabschluss (-voranschlag), der die Belange von Wien als Land mitvorzusehen hat. Deshalb werden in einigen Tabellen des **Kapitels 5 Gemeinden** auch die Daten von Wien als Gemeinde dargestellt, das betrifft die Tabellen 5.1.9 und 5.1.10.

Die Tabellen 4.1.5.1 und 4.1.6.1 beziehen sich auf **Wien** in seiner Eigenschaft **als Land**; Tabelle 4.1.6.2 listet die Transfereinnahmen von Wien in seiner Eigenschaft als **Gemeinde** auf und Tabelle 4.1.5.2 enthält die Gemein-deangaben. Die Tabellen betreffend die Steuereinnahmen von **Wien als Land und Gemeinde** finden sich im Kapitel 6 (Tabellen 6.5, 6.7, 6.7.3, 6.10 und 6.12).

Die Ausgaben und Einnahmen von Wien betrugen im Erhebungsjahr 13.382 Mio. EUR, das entspricht einem Anstieg von +2,3%. Verantwortlich dafür waren vorallem die VA-Gruppen 2, 4 und 5.

In der **VA-Gruppe 2** entfiel der größte Mehraufwand auf VA-Abschnitt 21 allgemein bildende Pflichtschulen für höhere Personalaufwendungen (+29 Mio. EUR) sowie auf VA-Abschnitt 24 vorschulische Erziehung. aufgrund gestiegener Personalkosten sowie höherer Transferzahlungen an private Kinderbetreuungseinrichtungen (0 bis 6-Jährige) mit einem Plus von insgesamt +23 Mio. EUR. Korrespondierend dazu sind in diesen VA-Abschnitten die Einnahmen vom Bund um 37 Mio. EUR gestiegen. In **VA-Gruppe 4** ergaben sich die erheblichen Mehrkosten durch erhöhte Transferleistungen an den Fonds Soziales Wien (FSW; +115 Mio. EUR) sowie den Anstieg der Fallzahlen in der bedarfsorientierten Mindessicherung (BMS; +118 Mio. EUR). Im **VA-Abschnitt 55** Eigene Krankenanstalten wurden die Mehraufwendungen im Besonderen durch erhöhte Transfers an den Krankenanstaltenverbund (+116 Mio. EUR) verursacht; jene im **VA-Abschnitt 65** Schienenverkehr durch Transfers und Kapitalzufuhr an die Wiener Linien. Im **VA-Abschnitt 92** öffentliche Abgaben ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von +71 Mio. EUR. Die Mehrausgaben und Mehreinnahmen im **VA-Abschnitt 95** Nicht aufteilbare Schulden gehen auf erhöhte Schuldendienstleistungen (+84 Mio. EUR) sowie höhere Darlehensaufnahmen (+286 Mio. EUR) zurück.

Von den Gesamtausgaben entfielen 2.794 Mio. EUR auf **Personalkosten** – das sind 20,9% des Gesamtbudgets (2015: 20,7%; 2014: 21,4%, 2013: 20,8%), was im Vergleich zum Vorjahr einer geringfügigen Steige-

rung dieses Anteils um +0,2 Prozentpunkte entspricht. Insgesamt haben sich die Aufwendungen für Personal um 3,2% bzw. 86,0 Mio. EUR erhöht. Einen der stärksten Anstiege verzeichnete die **VA-Gruppe 2** (+5,6%). Innerhalb dieser Gruppe fanden sich - in absoluten Werten berechnet - die stärksten Steigerungen in den VA-Abschnitten 21 Allgemeinbildender Unterricht: +43,4 Mio. EUR und 24 Vorschulische Erziehung: +14,2 Mio. EUR.

Personal: Die Entwicklung hinsichtlich Stand an aktivem Personal ist der Tabelle 4.1.4 zu entnehmen. Die Zahl der Beamten in der Landesverwaltung ist um -3,3% zurückgegangen (2015: -2,3%; 2014: -2,2%), die Zahl der Vertragsbediensteten um 3,9% gestiegen (2015: 3,8%; 2014: +2,7%) - insgesamt stieg die Anzahl gegenüber 2015 daher um +1,1%. Die Anzahl der Landeslehrer ist um 3,2% gestiegen (2015: +4,5%) - wobei die Zahl der pragmatisierten Lehrerstellen um 153 abnahm (-3,1%). Die Zahl der Bediensteten in den ausgegliederten Betrieben – hier werden nur jene Bediensteten weiter im Personalstand geführt, die zum Zeitpunkt der Ausgliederung ein aufrechtes Dienstverhältnis mit der Gemeinde Wien hatten – ist im Berichtsjahr um weitere 859 Personen zurückgegangen (2015: -367; 2014: -349; 2013: -609). Dies geht auf sogenannte „natürliche Abgänge“ (=Pensionierungen) zurück. Der Stand an Pensionisten stieg im Jahr 2016 um insgesamt 432 Personen – darunter entfielen 142 auf die Wiener Stadtwerke; d.h. ohne Wr. Stadtwerke stieg die Anzahl der Pensionisten um 290.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2016 betrug 6.001 Mio. EUR, was einem Anstieg von +10,7% entspricht (2015: +10,8%; 2014: +5,6%; 2013: +6,6%) in Absolutwerten eine Steigerung um 579,1 Mio. EUR. Im Jahr 2016 ist die Neuverschuldung um 12,2% (156,8 Mio. EUR) gestiegen; die Ausgaben für den Schuldendienst sind um +12,6% gestiegen.

Steuern: Die Einnahmen aus den eigenen **Landes-Steuern** (Tabelle 4.1.5.1) sind im Erhebungsjahr um 1,6% auf 75,3 Mio. EUR gestiegen (2014/15: +5,3%) – absolut gerechnet ein Plus von 1,2 Mio. EUR. Den größten Anteil der Mehreinnahmen erbrachte die Abgabe gem. Wiener Garagengesetz mit einem Plus von 1,7 Mio. EUR bzw. +38,5%. Die Einnahmen aus **Gemeinde-Steuern** stiegen um +1,7% – ein Plus von 21 Mio. EUR. Die Einnahmen aus den **Ertragsanteilen** – für Wien als Land und Gemeinde – erbrachten um -76,2 Mio. EUR weniger als im Vorjahr, was einem Rückgang von -1,3% entspricht. Alle zahlenmäßigen Angaben dieses Kapi-

tels beziehen sich auf den **Wiener Rechnungsabschluss** die Daten bezüglich der Ertragsanteile im Kapitel 6 beruhen auf Informationen des BMF; dabei sind etwas abweichende Ergebnisse festzustellen, die auf sogenannte Überweisungs differenzen zurückzuführen sind. Gemäß diesen Angaben erhielt Wien in seiner Eigenschaft als **Land** 3.277 Mio. EUR (einschließlich Spielbankabgabe; -1,5%) und in seiner Eigenschaft als **Gemeinde** 2.526 Mio. EUR (einschließlich Spielbankabgabe; -1,0%) aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Einnahmen im VA-

Abschnitt **92 Öffentliche Abgaben** stiegen um 1,0% bzw. 71,8 Mio. EUR.

Die Darstellung des Rechnungsquerschnitts, in dem auch einzelne Salden für den Gesamthaushalt sowie für die marktbestimmten Betriebe (Abschnitte 85 bis 89) dargestellt sind, entspricht der Anlage 5b gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1996 (Tabelle 4.1.8). Der **Maastricht-Finanzierungssaldo** hat sich 2016 von -212,1 Mio. EUR auf -325,3 Mio. EUR verschlechtert (-113 Mio. EUR bzw. 53,4%).

Tabelle 4.1.1: Rechnungsabschluss Wien: Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2013 - 2016

Voranschlagsgruppen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.337.420	2.378.952	2.406.407	2.435.653
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	163.267	173.078	183.511	181.801
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.006.145	2.121.440	2.269.772	2.322.598
3 Kunst, Kultur und Kultus	280.585	292.998	298.217	292.599
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.260.836	2.405.719	2.444.269	2.665.434
5 Gesundheit	1.546.761	2.156.727	2.297.748	2.337.645
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	984.128	938.879	1.042.916	1.032.395
7 Wirtschaftsförderung	110.091	94.221	107.008	89.677
8 Dienstleistungen	2.187.782	823.004	852.675	814.679
9 Finanzwirtschaft	594.087	958.996	1.177.957	1.209.043
Summe	12.471.103	12.344.011	13.080.481	13.381.524

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.2: Rechnungsabschluss Wien: Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2013 - 2016

Voranschlagsgruppen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.437.520	1.463.539	1.513.272	1.490.752
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.905	12.083	11.640	14.123
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	934.369	982.639	993.895	1.042.990
3 Kunst, Kultur und Kultus	15.674	15.507	16.024	15.681
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	468.002	490.263	446.670	405.641
5 Gesundheit	23.931	36.169	27.261	29.119
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	35.090	63.815	46.263	74.347
7 Wirtschaftsförderung	72.376	43.940	21.313	26.671
8 Dienstleistungen	1.467.615	719.671	727.552	716.500
9 Finanzwirtschaft	8.004.620	8.516.385	9.276.593	9.565.699
Summe	12.471.103	12.344.011	13.080.481	13.381.524

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.3: Rechnungsabschluss Wien: Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2013 - 2016

Kenngrößen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Schuldenstand ¹⁾	4.635.231	4.893.407	5.421.609	6.000.680
Schuldenaufnahme	1.147.561	944.956	1.288.865	1.445.678
Schuldendienst	274.429	759.770	826.614	930.940

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Schulden für den Krankenanstaltenverbund (KAV): 2013: 366.011, 2014: 368.186, 2015: 363.637, 2016: 349.468.

Tabelle 4.1.4: Aktives Personal Wien 2013 - 2016

Verwaltungszweig Personal	2013	2014	2015	2016
Landesverwaltung (Magistratsdirektionen)				
Beamte	11.587	11.334	11.076	10.706
Vertragsbedienstete	16.538	16.982	17.627	18.309
zusammen	28.125	28.316	28.703	29.015
ausgegliederte Betriebe:				
Unternehmung - Stadt Wien - Wohnen	652	670	657	680
Unternehmung - Wr. Krankenanstaltenverbund	27.390	27.386	27.275	27.072
Unternehmung - Wien-Kanal	553	540	541	535
Wiener Stadtwerke	8.292	7.965	7.728	7.099
Museen der Stadt Wien	60	58	55	53
Fonds Soziales Wien	325	312	303	269
MA 15 Wr. Gesundheitsförderung gemn. GmbH	-	-	5	4
MA 15 Sucht- und Drogenkoordination Wien gemn. GmbH	-	-	6	5
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ¹⁾	92	86	81	77
ASF INAG	28	26	25	23
zusammen	37.392	37.043	36.676	35.817
Landeslehrer	11.193	11.475	11.991	12.370
aktives Personal, gesamt	76.710	76.834	77.370	77.202

Q: Statistik Austria. - 1) Bis Oktober 2015 Konservatorium Wien.

Tabelle 4.1.5.1: Rechnungsabschluss Wien: Landesabgaben 2013 - 2016

Landesabgaben	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Anzeigenabgabe	1	0	0	9
Feuerschutzsteuer	9.794	10.200	10.442	10.500
Kulturschilling	35.625	35.748	35.482	35.091
Fremdenverkehrsabgabe (Ortstaxe)	17.365	18.927	21.899	21.985
Abgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.200	4.018	4.476	6.198
Abgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	887	1.502	1.851	1.554
Summe der Landesabgaben	66.873	70.395	74.151	75.338
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Land) ¹⁾	3.034.782	3.155.992	3.324.143	3.272.474
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Land)	1.494	1.522	2.770	3.500
Summe der Ertragsanteile (Wien als Land)	3.036.276	3.157.514	3.326.913	3.275.974
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Land)	3.103.149	3.227.909	3.401.064	3.351.312

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.5.2: Rechnungsabschluss Wien: Gemeindeabgaben 2013 - 2016

Gemeindeabgaben	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Grundsteuer A	208	277	169	207
Grundsteuer B	110.536	111.663	113.066	115.905
Gewerbesteuer	8	13	0	0
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	720.978	736.617	758.118	780.175
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages: Vergnügungssteuer	57.452	52.212	4.363	7.476
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages: Sportförderungsbeitrag	1.548	1.670	2.200	2.192
Abgaben für das Halten von Tieren	4.329	4.225	4.265	4.320
Gebrauchsabgaben	144.677	169.888	155.916	143.002
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	476	256	511	290
Verwaltungsabgaben	21.858	22.102	22.887	25.496
Wettterminalabgabe	-	-	-	1.790
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	67.176	66.226	65.452	66.952
Parkometerabgabe	102.322	102.052	110.561	110.841
Nebenansprüche und Resteingänge	3.639	2.031	2.286	2.174
Sonstige Abgaben	747	738	712	703
Summe der Gemeindeabgaben	1.235.954	1.269.970	1.240.508	1.261.522
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinricht. u. -anlagen	443.530	463.935	464.940	479.924
Summe der Gemeindeabgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.679.484	1.733.905	1.705.448	1.741.446
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Gemeinde) ¹⁾	2.300.390	2.393.022	2.548.548	2.606.435
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Gemeinde)	1.690	1.717	2.902	3.596
Summe der Ertragsanteile (Wien als Gemeinde)	2.302.080	2.394.739	2.551.450	2.610.031
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Gemeinde)	3.981.564	4.128.644	4.256.898	4.351.477

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.6.1: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Land gem. FAG 2008, 2013 - 2016

Transfers	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾	567.146	585.673	610.856	655.366
berufsbildenden Pflichtschulen	25.301	25.441	26.044	26.592
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen	179.882	194.612	195.540	198.222
Zuschüsse nach den Bundes-Sonderwohnbauengesetzen	2.163	1.179	470	87
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz 1996 ²⁾	10.543	9.024	8.524	8.125
§10 BstG Bundesstraßen	1.000	1.900	33.690	-
Zweckzusch.gem. § 24 (22) Abs.1a Krankenanstaltenfinanzg.	46.589	47.276	48.665	49.692
§ 23 (4) Z1 Kinderbetreuung	3.322	12.300	13.000	23.839
§ 23 (4) Z2 Sprachförderung	612	1.835	2.529	5.057
Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	14.999	15.296	9.944	15.873
Zuschuss für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	8.716	17.813	22.826	20.024
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung ³⁾	20.081	23.719	24.200	57.500
Zweckzuschüsse gem. §§12 u. 13 FVG 1948 - Pflegefonds ³⁾	40.843	53.150	57.322	73.168
Summe der Transferzahlungen	921.196	989.219	1.053.609	1.133.545

Q: Statistik Austria. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 2) Einschließlich Warn- und Alarmdienste. - 3) Verbucht in der unwirksamen Gebärung - Weiterleitung an Fonds Soziales Wien.

Tabelle 4.1.6.2: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2013 - 2016

Transfers	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
§ 20 Abs. 1 - Personennahverkehr	21.894	22.302	22.798	22.886
§ 20 Abs. 2 - Personennahverkehrs-Investitionen	26.036	26.297	27.151	26.985
§ 21 Finanzkraftstärkung	20.310	21.395	22.349	22.679
§ 23 Abs. 1 - Theaterführung	2.508	2.508	2.508	2.508
Summe der Transferzahlungen	70.748	72.501	74.806	75.058

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2016

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamt-einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	973.079	1.462.574	2.435.653	1.490.752
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	117.946	63.855	181.801	14.123
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.106.736	1.215.862	2.322.598	1.042.990
3 Kunst, Kultur und Kultus	27.501	265.098	292.599	15.681
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	84.816	2.580.618	2.665.434	405.641
5 Gesundheit	81.103	2.256.542	2.337.645	29.119
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	28.914	1.003.481	1.032.395	74.347
7 Wirtschaftsförderung	0	89.677	89.677	26.671
8 Dienstleistungen	324.706	489.973	814.679	716.500
9 Finanzwirtschaft	49.405	1.159.637	1.209.043	9.565.699
0 - 9 Summe	2.794.207	10.587.317	13.381.524	13.381.524
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	-	57.512	57.512	513
01 Hauptverwaltung 1)	531.588	108.163	639.752	638.148
02 Hauptverwaltung	434.593	314.144	748.737	91.138
03 Bezirkshauptmannschaften	-	31.426	31.426	3.059
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	-	84.255	84.255	81.968
06 Sonstige Maßnahmen	-	44.172	44.172	682
07 Personalvertretung	-	1.269	1.269	154
08 Pensionen 2)	-	819.570	819.570	674.657
09 Personalbetreuung	6.898	2.063	8.961	435
13 Sonderpolizei	5.760	6.922	12.683	3.165
16 Feuerwehrwesen	112.185	56.616	168.801	10.957
18 Landesverteidigung	-	317	317	1
20 Gesonderte Verwaltung	11.996	252.750	264.746	239.184
21 Allgemeinbildender Unterricht 3)	716.562	363.078	1.079.640	719.082
22 Berufsbild. Unterricht; Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbild.	73.146	20.678	93.824	34.721
23 Förderung des Unterrichts	-	-	-	-
24 Vorschulische Erziehung	293.224	486.886	780.109	42.967
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	-	31.159	31.159	4.469
27 Erwachsenenbildung	11.808	45.305	57.113	2.430
28 Forschung und Wissenschaft	-	16.006	16.006	136
31 Bildende Künste	-	8.391	8.391	14
32 Musik und darstellende Kunst 4)	24.912	136.270	161.182	11.096
33 Schrifttum und Sprache	-	2.366	2.366	-
34 Museen und sonstige Sammlungen	2.590	20.345	22.934	3.198
36 Heimatpflege	-	5.542	5.542	23
37 Rundfunk, Presse und Film	-	4.557	4.557	2
38 Sonstige Kulturpflege	-	87.628	87.628	1.349
40 Gesonderte Verwaltung 5)	16.514	1.092.039	1.108.554	20.274
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	27.602	718.250	745.852	69.055
42 Freie Wohlfahrt	-	16.385	16.385	1.586
43 Jugendwohlfahrt	40.700	180.781	221.481	58.631
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	8.892	8.892	48
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	20.099	20.099	14
48 Wohnbauförderung	-	544.171	544.171	256.033
50 Gesonderte Verwaltung	29.252	54.186	83.439	9.269
51 Gesundheitsdienst	414	28.405	28.819	500
52 Umweltschutz	-	2.704	2.704	20
53 Rettungs- und Warndienste	51.437	25.960	77.397	19.330
55 Eigene Krankenanstalten	-	1.482.702	1.482.702	-
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	-	55.229	55.229	-
59 Gesundheit, Sonstiges	-	607.355	607.355	-
61 Straßenbau	21.063	145.107	166.170	40.161
62 Allgemeiner Wasserbau	-	-	-	-
63 Schutzwasserbau	-	21.683	21.683	3.575
64 Straßenverkehr	7.851	46.745	54.596	3.960
65 Schienenverkehr	-	789.946	789.946	26.650
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	-	619	619	9.756
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	2.413	2.413	191
75 Energieplanung	-	2.563	2.563	664

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2016 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamt-einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	1.000 EUR			
77 Förderung des Fremdenverkehrs	-	24.235	24.235	-
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	-	59.846	59.846	16.060
81 Öffentliche Einrichtungen	107.080	92.059	199.139	14.434
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	46.459	46.796	93.255	28.869
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	4.282	19.969	24.250	47.218
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	136.690	304.221	440.911	603.755
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	22.450	17.595	40.045	14.470
89 Wirtschaftliche Unternehmungen	7.746	9.333	17.080	7.754
90 Gesonderte Verwaltung	49.405	115.334	164.739	341.412
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl	-	82.304	82.304	70.678
92 Öffentliche Abgaben	-	17.756	17.756	7.318.752
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	411.666
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	913.029	913.029	1.423.192
97 Verstärkungsmittel	-	-	-	-
98 Haushaltsausgleich	-	31.214	31.214	-
99 Jahresergebnis, Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-
Summe	2.794.207	10.587.317	13.381.524	13.381.524

Q: Statistik Austria. - 1) Personalaufwand: einschließlich Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal. - 2) Einschließlich Wr.Stadtwerke. - 3) Personalaufwand: einschließlich Aktivbezüge der Landeslehrer. - 4) Einschließlich Personalaufwand Konservatorium Wien bzw. Musik und Kunst Privatuniversität. - 5) Einschließlich Personalaufwand Fonds Soziales Wien, teilweise Kostenersatz durch den Fonds.

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2016

Bezeichnung		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
		1.000 EUR		
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10	Eigene Steuern	1.337.053	-	1.337.053
11	Ertragsanteile	5.923.999	-	5.923.999
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	479.924	479.924	-
13	Einnahmen aus Leistungen	746.043	77.172	668.871
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	145.036	2.242	142.794
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.182.032	6.614	1.175.418
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	627.774	-	627.774
17	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	963.992	12.082	951.909
19	Summe 1	11.405.853	578.034	10.827.819
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20	Leistungen für Personal	2.794.207	166.886	2.627.321
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.399.818	34.092	1.365.726
22	Bezüge der gewählten Organe	33.197	-	33.197
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	112.280	13.666	98.614
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.383.876	213.206	1.170.671
25	Zinsen für Finanzschulden	74.067	3.249	70.817
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	624.765	-	624.765
27	Sonstige laufende Transferausgaben	4.281.731	1.288	4.280.443
28	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
29	Summe 2	10.703.941	432.386	10.271.555
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	701.912	145.648	556.264
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	21.231	10	21.221
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	130	34	96
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	162.353	21.997	140.356
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	1.025	-	1.025
39	Summe 3	184.739	22.041	162.698
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	241.684	20.855	220.829
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	45.977	14.618	31.359
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	2.171	112	2.059
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	39.487	1	39.486
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben 1)	878.456	0	878.456
49	Summe 4	1.207.774	35.586	1.172.189
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-1.023.035	-13.544	-1.009.491
Einnahmen aus Finanztransaktionen				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	669	-	669
51	Entnahmen aus Rücklagen	88.611	2.260	86.351
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	33.277	-	33.277
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	207.292	-	207.292
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	306.131	23.644	282.487
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	1.154.952	-	1.154.952
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	-	-	-
59	Summe 5	1.790.932	25.904	1.765.028

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2016 (Schluss)

Bezeichnung	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR		
Ausgaben aus Finanztransaktionen			
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	7	-	7
61 Zuführungen an Rücklagen	194.917	9.647	185.270
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	56.686	-	56.686
63 Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	325.296	-	325.296
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	308.806	14.543	294.263
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	584.096	5.874	578.222
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde 2)	-	-	-
69 Summe 6	1.469.808	30.064	1.439.745
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	321.123	-4.160	325.283
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	0	127.943	-127.943
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-453.227
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	127.943	-
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-325.283
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT			
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	13.381.524		
81 Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	-		
82 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-		
83 Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-		
79 Summe 7	13.381.524		
84 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	13.381.524		
85 Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	-		
86 Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-		
87 Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-		
89 Summe 8	13.381.524		
99 Administratives Jahresergebnis	-		

Q: Statistik Austria.



5 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden

Kapitel 5 bezieht sich auf die Erhebung der **Gemeindegebarungsdaten**, die jährlich gemäß der Datenschnittstelle übermittelt und aufbereitet werden. Für das Erhebungsjahr 2016 konnten alle Gemeinden die Rechnungsabschlussdaten fristgerecht übermitteln. Mit 1.1.2017 wurde der politische Bezirk Wien-Umgebung aufgelöst. Die 21 niederösterreichischen Gemeinden wurden den angrenzenden Bezirken Bruck an der Leitha (+13 Gemeinden), St. Pölten Land (+6 Gemeinden), Korneuburg (+1 Gemeinde) und Tulln (+1 Gemeinde) zugeteilt.

Die Ergebnisse der Gemeinden werden im Text und in den Tabellen **ohne Wien** dargestellt - ausgenommen Tab 5.1.9 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach NUTS-Einheiten und Tab 5.1.10 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach Politischen Bezirken. Die Bundeshauptstadt Wien wird wegen der Sonderstellung als Land und Gemeinde im Kapitel 4 gesondert besprochen. Alle Wertangaben in diesem Kapitel beziehen sich auf die Rechnungsabschlüsse der Gemeinden - auch jene für die Einnahmen aus Ertragsanteilen (im Gegensatz zu Kapitel 6, das als Quelle Berechnungen des BMF heranzieht).

Das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008, § 9 Abs. 9) bestimmt, dass ab dem Finanzjahr 2009 die Bundesanstalt Statistik Österreich die Bevölkerungszahl (Volkszähl) für den Finanzausgleich jährlich für den 31. Oktober zu ermitteln und bis zum November des dem Stichtag nächstfolgenden Kalenderjahres auf der Homepage kundzumachen hat. Die **Bevölkerungszahl** zum 31.10.2014 für das Finanzjahr 2016 weist einen Stand von 8.576.149 Einwohnern (mit Wien) aus und kommt für alle Pro-Kopfwert-Berechnungen zur Anwendung.

Das aktuelle Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 ist mit Ende 2016 ausgelaufen. Ab 2017 regelt der neue Finanzausgleich die Verteilung der Steuermittel für die nächsten fünf Jahre. Er ist mit Jahresbeginn 2017 in Kraft getreten und gilt bis 2021. Im Kapitel 6 wird auf das neue **FAG 2017** näher eingegangen (Ausblick auf den neuen Finanzausgleich).

Im Jahr 2016 erzielten die Gemeinden einen **Überschuss** in der Höhe von 47 Mio. EUR (2015: +84 Mio. EUR). Mit Ausnahme der Oberösterreichischen, Salzburger und Vorarlberger Gemeinden (-32 Mio. EUR), wurden für die Gemeinden der übrigen Bundesländer Überschüsse in der Höhe von 79 Mio. EUR berechnet.

Die **Gesamtausgaben** (20.323 Mio. EUR) bzw. **-einnahmen** (20.370 Mio. EUR) der Gemeinden lagen im Berichtsjahr um +4,2% bzw. +4% über den Vorjahresergebnissen. Die Berechnungen der Gemeinden auf **Bundeslandebene** ergeben für die Ausgabe-seite prozentuelle Veränderungen zwischen +2,6% (Nieder- und Oberösterreich) und +9,5% (Vorarlberg), auf der Einnahmenseite liegen diese zwischen +2,4% (Niederösterreich) und +9% (Vorarlberg). Die höchsten Zuwächse, absolut betrachtet, entfallen auf die Steirischen Gemeinden, deren Ausgaben bzw. Einnahmen im Berichtsjahr um +172 Mio. EUR bzw. +167 Mio. EUR über den Vorjahreswerten liegen.

Im Berichtsjahr stiegen die **Gesamtausgaben** der Gemeinden um +813 Mio. EUR (+4,2%) auf 20.323 Mio. EUR.

Die Bandbreite der anteilmäßigen Ausgaben ergab für die einzelnen **Aufgabenbereiche (VA-Gruppen)** Werte zwischen 1,4% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und 28,2% (VA-Gruppe 8 Dienstleistungen). Für die vier größten Ausgabenblöcke, die Bereiche Verwaltung, Bildung, Soziales und Dienstleistungen (VA-Gruppen 0, 2, 4 und 8), wurden mehr als zwei Drittel (67,5%) der Gesamtausgaben verwendet. Die Ausgaben-summe dieser vier Aufgabenbereiche stieg insgesamt um +497 Mio. EUR (+3,8%) von 13.225 Mio. EUR auf 13.722 Mio. EUR.

Gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Ausgabenveränderungen nach Voranschlagsgruppen zwischen -3% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und +9,8% (VA-Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr). Im Berichtsjahr kommt es nur im Bereich der Wirtschaftsförderung (VA-Gruppen 7) zu Ausgabenreduzierungen (-9 Mio. EUR bzw. -3%). Prozentuell betrachtet, nahmen die Ausgaben im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr am stärksten zu, wo vor allem bei den Steirischen Gemeinden ein deutlicher Anstieg erkennbar (+50,1%) ist. Im absoluten Vergleich liegt jedoch der Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, mit einem Mehraufwand von 195 Mio. EUR, an erster Stelle. Hierfür gaben sowohl die Steirischen (+49 Mio. EUR) als auch die Tiroler (+38 Mio. EUR) und Vorarlberger (+33 Mio. EUR) Gemeinden im Berichtsjahr deutlich mehr aus.

In den ausgabenintensivsten Bereich (VA-Gruppe 8) flossen 28,2% der Gesamtausgaben. Die erforderlichen Ausgaben für **Dienstleistungen** (5.731 Mio. EUR) stiegen bundesweit (ohne Wien) um +2,3%, was einem Mehraufwand von 131 Mio. EUR entspricht. Ein Groß-

teil davon ist auf den Teilbereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (+86 Mio. EUR) zurückzuführen, der im Wesentlichen die Aufgaben der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung beinhaltet. Die diesbezüglichen Ausgaben nahmen im Berichtsjahr um +2,5% von 3.425 Mio. EUR auf 3.510 Mio. EUR zu.

Für den zweitgrößten Ausgabenblock (15,9%iger Anteil), den Bereich **Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft** (VA-Gruppe 2), gaben die Gemeinden im Berichtsjahr 3.231 Mio. EUR aus. Der bundesweite (ohne Wien) Mehraufwand in der Höhe von 195 Mio. EUR (+6,4%) floss überwiegend in die Teilbereiche Vorschulische Erziehung (+97 Mio. EUR) und Allgemeinbildender Unterricht (+52 Mio. EUR). Die Ausgaben für die Vorschulische Erziehung stiegen im Berichtsjahr somit auf 1.228 Mio. EUR (+8,6%), jene für den Allgemeinbildenden Unterricht auf 1.286 Mio. EUR (+4,2%).

Nach dem erstmaligen Rückgang der Ausgaben³ im Bereich **Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung** (VA-Gruppe 4) von 2011 auf 2012 (-11 Mio. EUR bzw. -0,5%) und dem relativ geringen Anstieg im Jahr 2013 (+36 Mio. EUR bzw. +1,8%), nahmen die Sozialen Ausgaben in den Jahren 2014 bis 2016 wieder stärker zu (2014: +5,7%, 2015: +5,8%, 2016: +4,9%). Dies hängt unter anderem auch mit den zunehmend steigenden Ausgaben für die Mindestsicherung zusammen. Im Berichtsjahr erhöhten sich die Sozialausgaben von 2.232 Mio. EUR auf 2.342 Mio. EUR (+4,9%). Heruntergebrochen auf die einzelnen Teilbereiche sind die gegenüber 2015 errechneten Mehrausgaben von 110 Mio. EUR (2015: +122 Mio. EUR) zur Hälfte der Allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt zuzuschreiben (+55 Mio. EUR). Diese umfasst im Wesentlichen die Pflegesicherung, Sozial- und Behindertenhilfe und Gebärungen im Zusammenhang mit der Sozialhilfeumlage wofür die Gemeinden im Berichtsjahr insgesamt 1.686 Mio. EUR aufwendeten. Deutlich über dem bundesweiten (ohne Wien) Anstieg der demnach +3,4% beträgt, liegen die Ausgabenveränderungen der Gemeinden in den Bundesländern Salzburg (+11,4%), Tirol (+13,7%) und Vorarlberg (+10,7%).

Die **Personal- und Investitionsausgaben** der Gemeinden, wofür 29% (5.831 Mio. EUR) der Gesamtausgaben (20.323 Mio. EUR) verwendet wurden, stiegen um +163 Mio. EUR (+2,9%). In allen Tabellen des Kapi-

tels 5 wird der Personalaufwand ohne Reisegebühren (Postengruppe 560) berechnet – lediglich in der Tabelle 5.1.11 (Rechnungsquerschnitt) sind diese Aufwendungen in den Personalkosten enthalten (2016: 10 Mio. EUR). Ausgliederungen unterschiedlicher Aufgabenbereiche, die sich unter anderem auch auf Personal- und Investitionsausgaben auswirken, können zu Verzerrungen und Brüchen bei Zeitreihenvergleichen führen, deren Aussagekraft dadurch erheblich reduziert wird. Hier ist vor allem zu bedenken, dass diese Buchungen nicht mehr im Gemeindehaushalt sondern in den außerbudgetären Einheiten erfolgen.

Nach dem verhältnismäßig geringen Anstieg der **Investitionen** im Vorjahr (2015: +3 Mio. EUR bzw. +0,1%) – die Veränderungen in den Jahren 2011 bis 2014 (2012: +8,2%; 2013: +11,1%; 2014: +17,8%) fielen deutlich höher aus – gaben die Gemeinden im Berichtsjahr wieder um +34 Mio. EUR mehr aus. Die Investitionsausgaben stiegen von 2.151 Mio. EUR auf 2.185 Mio. EUR, was einem Plus von 1,6% entspricht.

Für die drei größten **Investitionsblöcke** (VA-Gruppen 2, 6 und 8) wurden 81,7% (1.784 Mio. EUR) der Investitionsausgaben (2.185 Mio. EUR) verwendet. Davon flossen 36,4% (795 Mio. EUR) in den Dienstleistungsbereich, weitere 24,7% (539 Mio. EUR) wurden in den Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr investiert. Die restlichen 20,6% (450 Mio. EUR) kamen dem drittgrößten Bereich - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft - zugute. Hier nahmen die Investitionsausgaben der Gemeinden, absolut gerechnet, mit einem Plus von +59 Mio. EUR auch am stärksten zu, wovon vor allem der Teilbereich Allgemeinbildender Unterricht (+48 Mio. EUR) profitierte. Aus dem Vorjahresvergleich ist auch erkennbar, dass hingegen in die Bereiche Öffentliche Ordnung und Sicherheit (-9 Mio. EUR bzw. -5,2%), Straßen- und Wasserbau, Verkehr (-14 Mio. EUR bzw. -2,5%) sowie in den Dienstleistungsbereich (-41 Mio. EUR bzw. -4,9%) im Berichtsjahr weniger investiert wurde.

Auf **Bundeslandebene** fallen die Investitionsausgaben der Gemeinden sehr unterschiedlich aus, deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zwischen -8,9% (Oberösterreich) und +22,5% (Kärnten) liegen. Mit Ausnahme der Niederösterreichischen, Oberösterreichischen und Steirischen Gemeinden, die im Berichtsjahr insgesamt um -69 Mio. EUR weniger investierten, fielen die diesbezüglichen Ausgaben in den Gemeinden der übrigen Bundesländer um +102 Mio. EUR höher aus. An erster Stelle liegen die Tiroler Gemeinden mit einem Plus von 26 Mio. EUR, gefolgt von den Salzburger und Kärntner Gemeinden deren Investitionsausgaben gegenüber 2015 jeweils um +24 Mio. EUR höher waren.

3) Grund dafür ist der Pflegefonds, der 2011 eingerichtet wurde, um Länder, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zu erwartenden Pflegedienstleistungen zu unterstützen (siehe auch Kapitel 6). Die Dotierung des Pflegefonds wird zu 2/3 vom Bund und zu einem Drittel von Ländern und Gemeinden finanziert. Das neue FAG 2017 sieht vor, dass der Pflegefonds mit 350 Mio. EUR weitergeführt und ab 2018 mit 4,5% valorisiert wird.

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 322 EUR **Pro-Kopf** für **Investitionen** ausgegeben. Aus den Berechnungen auf Bundeslandebene geht hervor, dass die Gemeinden Vorarlbergs mit 445 EUR Pro-Kopf am meisten investierten, gefolgt von Tirol (412 EUR) und Salzburg (364 EUR). Die niedrigsten Investitionsausgaben Pro-Kopf entfielen auf die Steirische Bevölkerung mit 224 EUR.

Der **Personalaufwand** der Gemeinden, wofür ca. ein Fünftel (21,3%) der ordentlichen Ausgaben verwendet wurde, stieg im Berichtsjahr auf 3.646 Mio. EUR (+3,7% bzw. +129 Mio. EUR). Von den personalkostenintensivsten Bereichen - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (VA- Gruppe 0), Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaften (VA- Gruppe 2) sowie Dienstleistungen (VA- Gruppe 8) - wurden drei Viertel der Personalkosten (2.759 Mio. EUR) abgedeckt. 2016 stieg der Aufwand dieser drei Bereiche insgesamt um +3,9% und lag somit um +105 Mio. EUR über den Vorjahreskosten. Im Bereich Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaften nahmen die Personalausgaben am stärksten (+53 Mio. EUR bzw. +5,4%) zu, wovon drei Viertel auf den Teilbereich Vorschulische Erziehung (+40 Mio. EUR bzw. +6,3%) entfielen.

Gegenüber 2015 fallen die Personalausgaben der Gemeinden in allen **Bundesländern** höher aus. Die Veränderungen bewegen sich zwischen +1,5% (Kärnten) und +5,6% (Tirol). Mit jeweils +4,9% liegen auch die Personalausgaben der Vorarlberger und Salzburger Gemeinden über dem bundesweiten Anstieg von +3,7%. Im absoluten Vergleich nahmen diese hingegen bei den Niederösterreichischen Gemeinden (+24 Mio. EUR) am stärksten zu, gefolgt von Oberösterreich (+23 Mio. EUR) und Tirol (+22 Mio. EUR).

Bundesweit (ohne Wien) stiegen die durchschnittlichen **Personalausgaben** um +3% auf 537 EUR **pro-Kopf** (2015: 522 EUR), wobei die höheren Ausgaben in Westösterreich zu beobachten sind. In Salzburg (787 EUR) und Vorarlberg (781 EUR), hier dürfen vor allem die gemeindeeigenen Krankenanstalten nicht außer Acht gelassen werden, liegen die Werte über dem Bundesdurchschnitt. An dritter Stelle folgt Tirol, mit durchschnittlich 571 EUR.

Die **Gesamteinnahmen** der Gemeinden stiegen im Berichtsjahr auf 20.370 Mio. EUR (+775 Mio. EUR bzw. +4%). Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich für die **Voranschlagsgruppen** prozentuelle Veränderungen zwischen -18% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und +10,2% (VA-Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung).

Knapp 80% der Gesamteinnahmen, deren Haupteinnahmequellen sich lediglich auf zwei Aufgabenbereiche konzentrieren, wurden über die Bereiche Dienstleistungen und Finanzwirtschaft vereinnahmt (VA-Gruppe 8 und 9). Gegenüber 2015 nahmen die Einnahmen aus der VA-Gruppe **9 (Finanzwirtschaft)**, dem größten Einnahmenblock (53,8%iger Anteil), um +423 Mio. EUR (+4%) zu. Diese stiegen im Berichtsjahr auf 10.959 Mio. EUR, wovon 9.489 Mio. EUR über den Teilbereich Öffentliche Abgaben vereinnahmt wurden (+218 Mio. EUR bzw. +2,4%).

Die aus der VA-Gruppe **8 (Dienstleistungen)**, dem zweitgrößten Einnahmenblock (24,9%iger Anteil) erzielten Einnahmen stiegen im Berichtsjahr auf 5.062 Mio. EUR und lagen somit um +2,3% (+114 Mio. EUR) über den Vorjahreswerten. Ein deutliches Einnahmenplus in der Höhe von 81 Mio. EUR war im Teilbereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit zu beobachten (+2,3%). Hieraus erzielten vor allem die Niederösterreichischen (+38 Mio. EUR bzw. +3,9%) und Vorarlberger Gemeinden (+29 Mio. EUR bzw. +15,4%), verglichen mit den anderen Bundesländergemeinden, deutlich höhere Einnahmen.

Auch aus dem Bereich **Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaften** (VA-Gruppe 2) konnten die Gemeinden um +115 Mio. EUR höhere Einnahmen gewinnen, was einer +8,5%igen Steigerung entspricht. Für die Gemeinden auf Bundeslandebene ergeben sich prozentuelle Abweichungen zwischen -2,6% (Niederösterreich) und +28,8% (Vorarlberg). Betrachtet man die absoluten Werte, sind die höchsten Mehreinnahmen bei den Tiroler Gemeinden (+36 Mio. EUR) festzustellen.

47,4% der Gesamteinnahmen wurden über die ausschließlichen **Gemeindeabgaben** (3.410 Mio. EUR) und **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (6.248 Mio. EUR) vereinnahmt. Der bundesweite (exklusive Wien) Anstieg der **Gemeindeabgaben** lag bei +4,1% (+135 Mio. EUR); die Einnahmenezuwächse auf Bundeslandebene bewegten sich zwischen +3,1% (Salzburg) und +5,2% (Tirol).

90,5% der ausschließlichen **Gemeindeabgaben** stammen aus den Einnahmen der Kommunalsteuer, der Grundsteuer A+B sowie den Einnahmen aus Interessenbeiträgen. Knapp zwei Drittel des gemeindeeigenen Abgabenaufkommens kamen über die **Kommunalsteuer** - die wichtigste Abgabe der Gemeinden – herein, woraus im Berichtsjahr Mehreinnahmen in der Höhe von +82 Mio. EUR (+3,8%) erzielt wurden. Die prozentuellen Zuwächse aus der Kommunalsteuer bewegen sich zwischen +2,7% (Kärnten) und +4,8% (Steiermark). Absolut betrachtet, stiegen die diesbezüglichen Steuereinnahmen bei den Oberösterreichi-

schen (+20 Mio. EUR) und Steirischen Gemeinden (+18 Mio. EUR) am stärksten. Den zweitgrößten Anteil (16,7%) erzielten die Gemeinden aus der **Grundsteuer**, die Einnahmen daraus nahmen im Berichtsjahr lediglich um +1,2% auf 568 Mio. EUR zu. Aus den **Interessentenbeiträgen**, deren Anteil an den Gemeindeabgaben im Berichtsjahr 8,3% betrug, konnten die Gemeinden gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr vereinnahmen (+29 Mio. EUR). Die bundesweite Steigerung beträgt beachtliche +11,5% (2015: +3,2%), während auf Bundeslandebene Veränderungen zwischen -2,9% (Salzburg) und +31,9% (Kärnten) zu beobachten sind. Betrachtet man die absoluten Werte, entfallen die höchsten Zuwächse auf die Niederösterreichischen (+7,4 Mio. EUR) und Steirischen (+7,3 Mio. EUR) Gemeinden.

Pro-Kopf stiegen die durchschnittlichen Einnahmen der ausschließlichen **Gemeindeabgaben** von 486 EUR auf 503 EUR, was einer +3,4%igen Steigerung entspricht. Die höchsten Pro-Kopf Abgaben verzeichneten die Gemeinden der Bundesländer Vorarlberg (595 EUR) und Salzburg (584 EUR).

Trotz sinkender Einnahmen aus den **Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (einschließlich Spielbankabgabe) lagen diese mit einem Plus von 1,7% über den Vorjahreswerten und stiegen im Berichtsjahr um +103 Mio. EUR auf 6.248 Mio. EUR (2015: +194 Mio. EUR bzw. +3,3%). Im Bundesländervergleich liegen die Veränderungen aus der wichtigsten Einnahmequelle zwischen +0,1% (Steiermark) und +2,8% (Salzburg). Absolut betrachtet entfallen die höchsten Zuwächse auf die Niederösterreichischen Gemeinden (+37 Mio. EUR), die doppelt so hoch ausfielen als jene der Tiroler Gemeinden, die mit einem Plus von 18 Mio. EUR an zweiter Stelle liegen. Relativ gering waren die entsprechenden Mehreinnahmen hingegen bei den Steirischen Gemeinden (+1 Mio. EUR).

Knapp 10% der Gesamteinnahmen wurden über die **Gebühren für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen** vereinnahmt, die im Berichtsjahr um +3,7% auf 1.961 Mio. EUR stiegen. Eine deutliche Zunahme der Gebühreneinnahmen war, absolut betrachtet, bei den Niederösterreichischen Gemeinden (+ 22 Mio. EUR) festzustellen, die somit an erster Stelle liegen. Am niedrigsten fiel jene der Burgenländischen Gemeinden aus (+2 Mio. EUR). Prozentuell bewegen sich die Veränderungen hingegen zwischen +2,8% (Salzburg) und +4,8% (Burgenland). Für das Berichtsjahr beträgt der errechnete Anteil der Gebühren, die fast zur Gänze über die Wasserversorgung, Abwasser- und die Müllbeseitigung vereinnahmt wurden 95,6%. Die daraus gewonnenen Einnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um +67 Mio. EUR

(+3,7%), wobei die höchsten Erträge aus den Abwassergebühren (+36 Mio. EUR bzw. +3,5%) stammten. Mehreinnahmen in der Höhe von +19 Mio. EUR konnten aus den Wasserversorgungsgebühren erzielt werden – relativ betrachtet war hier der Anstieg (+6%) am größten – jene der Müllbeseitigung lagen um +12 Mio. EUR (+2,6%) über den Vorjahreswerten.

Ein Blick auf die **Schuldengebarung**⁴ der Gemeinden zeigt, dass im Berichtsjahr sowohl die Aufnahmen von Darlehen als auch die Ausgaben für den Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) ansteigen. Der Finanzschuldenstand fällt gegenüber dem Vorjahr allerdings geringer aus.

Die **Schuldenaufnahmen** der Gemeinden stiegen von 1.070 Mio. EUR auf 1.179 Mio. EUR. Bundesweit (ohne Wien) entspricht das einer Zunahme um +10,3% (+110 Mio. EUR). Wie groß hingegen die Schwankungen der Schuldenaufnahmen zwischen den Bundesländern sind, geht aus dem Vorjahresvergleich der Gemeinden auf Bundeslandebene hervor. Hier liegen die Werte zwischen -47,1% (Salzburg) und +83,9% (Vorarlberg). In den Bundesländern Kärnten, Oberösterreich und Salzburg fielen die Darlehensaufnahmen der Gemeinden im Berichtsjahr insgesamt um -100 Mio. EUR geringer aus, die Gemeinden der übrigen Bundesländer nahmen hingegen um +210 Mio. EUR mehr Schulden auf.

Gegenüber 2015 erhöhten sich auch die **Schuldendienstzahlungen** der Gemeinden um +8,6% (+112 Mio. EUR) auf 1.421 Mio. EUR. Mit einem +70,3%igen Anstieg und einem Plus von 144 Mio. EUR liegen die Schuldendienstzahlungen der Steirischen Gemeinden deutlich über den Vorjahresausgaben und somit, sowohl relativ als auch absolut betrachtet, an erster Stelle. Im Gegensatz dazu gingen diese Zahlungen bei den Salzburger (-12 Mio. EUR bzw. -14,5%) und Tiroler (-15 Mio. EUR bzw. -13,7%) Gemeinden am stärksten zurück. Bundesweit (ohne Wien) konnten zwar die Zinszahlungen für Finanzschulden, deren Rückgang im Vorjahr doppelt so hoch ausfiel (2015: -23 Mio. EUR bzw. -12,3%), auch im Berichtsjahr wieder um -11 Mio. EUR (-6,8%) reduziert werden. Allerdings erhöhten sich die Aufwendungen für Tilgungen um +10,8% und liegen somit um +124 Mio. EUR über den Vorjahreswerten.

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Rückgang bei den **Finanzschulden**⁵ der Gemeinden zu beobachten, der sich auch im Berichtsjahr fortsetzt. Von 2015 auf

4) Die Ergebnisse der Schuldenaufnahmen und der -tilgungen sind inklusive Umschuldungen dargestellt.

5) Die Berechnung der Finanzschulden erfolgt gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (Anlage 6).

2016 sank der Schuldenstand von 11.256 Mio. EUR auf 11.138 Mio. EUR (-1,1% bzw. -118 Mio. EUR). Knapp zwei Drittel (60,3%) des gesamten Schuldenstandes entfielen auf den Bereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitte 85 bis 89). Der Schuldenstand dieser Abschnitte ging von 6.994 Mio. EUR auf 6.713 Mio. EUR zurück, was einer Reduzierung um -4% entspricht.

Tabelle 7: Finanzschulden am 31.12.2016 in Mio. EUR

Bundesländer	Gesamt-schulden-stand	Abschnitte 85-89	
	Mio. EUR		% Anteil
Burgenland	312	193	62,1
Kärnten	627	514	82,1
Niederösterreich	3.525	2.158	61,2
Oberösterreich	2.584	1.768	68,4
Salzburg	538	262	48,6
Steiermark	1.991	946	47,5
Tirol	838	461	55,0
Vorarlberg	724	411	56,7
Gemeinden ohne Wien	11.138	6.713	60,3

Q: Statistik Austria.

Auf **Bundeslandebene** sind bei den Schuldenständen der Gemeinden jedoch nicht nur Rückgänge sondern auch Anstiege erkennbar. Während die Schuldenstände bei den Gemeinden Tirols (+23 Mio. EUR bzw. +2,9%) und Vorarlbergs (+37 Mio. EUR bzw. +5,4%) im Berichtsjahr höher ausfallen, sind bei den Gemeinden der übrigen Bundesländer Rückgänge zwischen -0,1% (Burgenland) und -4,9% (Salzburg) festzustellen.

Für das Berichtsjahr ergab sich eine bundesweite (ohne Wien) **Pro-Kopf Verschuldung** von durchschnittlich 1.642 EUR. Bei den Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich (2.154 EUR) gefolgt von Vorarlberg (1.914 EUR) und Oberösterreich (1.799 EUR) wurden die höchsten Werte pro Kopf festgestellt. Die niedrigsten entfielen auf Salzburg mit 1.000 EUR und Burgenland mit 1.081 EUR.

Wichtige Kennzahlen und Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinden bietet der **Rechnungsquerschnitt**⁶, der die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach Einnahmen- und Ausgabenarten enthält und im Wesentlichen in drei Teilbereiche (laufende Gebarung, Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen und Finanztransaktionen) unterteilt ist.

Das **Ergebnis der laufenden Gebarung (Saldo 1)** veranschaulicht in welcher Höhe die Ausgaben der laufenden Gebarung durch die laufenden Einnahmen gedeckt bzw. nicht gedeckt werden. Im Berichtsjahr führten die Einnahmen der laufenden Gebarung in der Höhe von 15.967 Mio. EUR, denen Ausgaben in der Höhe von 14.251 Mio. EUR gegenüberstanden zu einem Saldo von +1.716 Mio. EUR. Der Saldo der laufenden Gebarung ging im Jahr 2016 um -0,7% zurück, das entspricht einer Verringerung um -12 Mio. EUR.

Die **Einnahmen** der laufenden Gebarung (Summe 1) nahmen bundesweit (ohne Wien) um +2,4% (+380 Mio. EUR) zu. Im Berichtsjahr konnten die Gemeinden aus allen Einnahmengrößen, mit Ausnahme der Einnahmen aus Veräußerungen und sonstigen Einnahmen, die um knappe -10% (-69 Mio. EUR) geringer ausfielen, höhere Einnahmen erzielen. Die Eigenen Abgaben und Ertragsanteile – die wichtigsten Einnahmequellen – stiegen insgesamt um +2,5% auf 9.671 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Veränderungswerte, die sich für die Summe der laufenden Einnahmen auf Bundeslandebene ergeben, zwischen -1,7% (Steiermark) und +5,6% (Vorarlberg). Die höchsten Zuwächse absolut betrachtet sind bei den Oberösterreichischen Gemeinden (+107 Mio. EUR bzw. +3,3%) festzustellen, während bei den Steirischen Gemeinden ein Minus von 49 Mio. EUR zu beobachten ist. Bei letzteren sind vor allem die rückläufigen Einnahmen aus den Gewinnentnahmen von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und die Einnahmen aus Veräußerungen und sonstigen Einnahmen ausschlaggebend. Die Werte beider Merkmale liegen bei den Steirischen Gemeinden deutlich unter den Vorjahreseinnahmen – die Gewinnentnahmen gingen im Berichtsjahr um -26 Mio. EUR (-55,6%) und die Einnahmen aus Veräußerungen um -88 Mio. EUR (-46,8%) zurück.

Die **Ausgaben** der laufenden Gebarung (Summe 2) stiegen um +2,8% (+392 Mio. EUR), wobei alle entsprechenden Ausgabengrößen, mit Ausnahme der Zinsen für Finanzschulden (-11 Mio. EUR bzw. -6,9%), über den Vorjahreswerten lagen. Die höchsten Mehrausgaben gegenüber 2015 wurden bei den großen Ausgabeneinheiten der laufenden Gebarung, dem Verwaltungs- und Betriebsaufwand (+97 Mio. EUR bzw. +2,3%), den Personalleistungen (+129 Mio. EUR bzw. +3,7%) und den laufenden Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts (+141 Mio. EUR bzw. +3,9%) festgestellt. Bei letzteren lagen insbesondere die Transferausgaben an die Länder, jene Zahlungen der Gemeinden, die unter anderem Krankenanstalten-, Sozialhilfe- oder auch Landesumlagen enthalten, mit einem Plus von 127 Mio. EUR (+6%) über den Vorjahreswerten. Somit gaben die Gemeinden im Berichtsjahr für Trans-

6) Die Berechnung erfolgt gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (Anlage 5b).

ferzahlungen an die Länder 2.224 Mio. EUR (2015: 2.097 Mio. EUR) aus, wobei die höchsten absoluten und auch relativen Veränderungen auf die Gemeinden der Bundesländer Salzburg (+39 Mio. EUR bzw. +20,7%) und Vorarlberg (+38 Mio. EUR bzw. +19,3%) entfielen. In Oberösterreich und Tirol lagen diese Ausgaben im Berichtsjahr ebenfalls um +26 Mio. EUR (+4,9%) bzw. um +25 Mio. EUR (+7,3%) über den Vorjahreswerten.

Der **Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen (Saldo 2)**, der meist negativ ausfällt, da die Ausgaben für Investitionen und für Investitionszuschüsse nur zu einem geringen Teil aus den Einnahmen der Vermögensgebarung getätigt werden können, verbesserte sich im Berichtsjahr um +5 Mio. EUR (+0,4%) auf -1.397 Mio. EUR. Den Einnahmen der Vermögensgebarung von 1.496 Mio. EUR standen Ausgaben von 2.893 Mio. EUR gegenüber.

Die **Einnahmen** der Vermögensgebarung (Summe 3) fielen im Berichtsjahr um -24 Mio. EUR (-1,6%) geringer aus. Ein deutlicher Rückgang war bei den Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts zu beobachten (-57 Mio. EUR bzw. -4,8%), die vor allem bei den Oberösterreichischen Gemeinden um -55 Mio. EUR niedriger ausfielen, was einer -13,9%igen Verminderung entspricht.

Die **Ausgaben** der Vermögensgebarung (Summe 4) verringerten sich im Berichtsjahr um -28 Mio. EUR (-1%). Während der Erwerb von unbeweglichem Vermögen um +42 Mio. EUR (+2,1%) zunahm, gingen die Ausgaben für Sonstige Kapitaltransferzahlungen (-65 Mio. EUR bzw. -13%) und Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts (-12 Mio. EUR bzw. -10,2%) gegenüber dem Vorjahr zurück. Die größten Veränderungen, bezogen auf die Sonstigen Kapitaltransferzahlungen, wurden bei den Oberösterreichischen (-40 Mio. EUR bzw. -22%) und Steirischen (-45 Mio. EUR bzw. -50,4%) Gemeinden festgestellt.

Das **Ergebnis der Finanztransaktionen (Saldo 3)** betrug -268 Mio. EUR (2015: -241 Mio. EUR). Sowohl ausgaben- als auch einnahmenseitig lagen die finanziellen Transaktionen über den Vorjahreswerten. Auf der Ausgabenseite betrug der Anstieg +21,3% (+439 Mio. EUR), die entsprechenden Einnahmen stiegen um +22,7% (+413 Mio. EUR).

Die **Einnahmen** aus Finanztransaktionen (Summe 5) fielen gegenüber 2015 besonders durch das Ansteigen der Beteiligungs- und Wertpapierveräußerungen (+229 Mio. EUR) und den vermehrten Aufnahmen von Finanzschulden (+110 Mio. EUR bzw. +10,3%) höher aus. Auf Bundeslandebene ist erkennbar, dass die Veräußerungen von Beteiligungen und Wertpapie-

ren bei den Oberösterreichischen (+70 Mio. EUR) und Steirischen (+152 Mio. EUR) Gemeinden gegenüber dem Vorjahr deutlich zunahmen. Die Veränderungen der Schuldenaufnahmen fielen bei den Steirischen (+102 Mio. EUR) und Vorarlberger (+51 Mio. EUR) Gemeinden, verglichen mit den übrigen Bundesländergemeinden, merklich höher aus. Zudem war auch bei den Rücklagenentnahmen ein Plus in der Höhe von 76 Mio. EUR (+15,5%) zu beobachten, die insbesondere bei den Oberösterreichischen Gemeinden um +68 Mio. EUR zunahmen.

Auf der **Ausgabenseite** der Finanztransaktionen (Summe 6) waren die größten Anstiege bei den Rücklagenzuführungen (+280 Mio. EUR bzw. +50,5%) und Rückzahlungen von Finanzschulden (+123 Mio. EUR bzw. +10,8%) festzustellen. Der höchste Zuwachs, bezogen auf die Rücklagenzuführungen, war sowohl prozentuell als auch absolut betrachtet bei den Oberösterreichischen (+71,6% bzw. +91 Mio. EUR) und Steirischen (+154,1% bzw. +134 Mio. EUR) Gemeinden zu beobachten. Bei den Steirischen Gemeinden fielen auch die Rückzahlungen für Finanzschulden im Berichtsjahr deutlich höher aus. Mit einem um +90,4%igen Anstieg lagen diese somit um +145 Mio. EUR über den Vorjahreszahlungen.

Das **Maastricht-Ergebnis** der Gemeinden (ohne Wien) fiel in den letzten zwölf Jahren, mit Ausnahme der Jahre 2009 (-388 Mio. EUR) und 2010 (-129 Mio. EUR), positiv aus. Das heißt, dass auch im Jahr 2016 wieder ein positives Ergebnis in der Höhe von +142 Mio. EUR erzielt werden konnte, allerdings um -50,7% (-146 Mio. EUR) geringer als im Vorjahr. Gegenüber 2015 fallen die Maastricht-Ergebnisse der Gemeinden auf Bundeslandebene im Berichtsjahr deutlich schlechter aus (ausgenommen Oberösterreich - hier verbesserte sich das negative Ergebnis). Über die Höhe der Veränderungen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss. Zudem werden auch die Maastricht-Ergebnisse der Landeshauptstädte 2015 und 2016 gegenübergestellt.

Tabelle 8: Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2015 und 2016

Bundesländer	2015	2016
	1.000 EUR	
Burgenland	3.308	-1.771
Kärnten	29.950	28.429
Niederösterreich	72.390	19.302
Oberösterreich	-22.596	-13.681
Salzburg	65.936	35.103
Steiermark	42.572	37.211
Tirol	50.275	25.446
Vorarlberg	45.499	11.703
Gemeinden ohne Wien	287.334	141.742

Q: Statistik Austria.

Tabelle 9: Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2015 und 2016

Landeshauptstädte	2015	2016
	1.000 EUR	
Eisenstadt	1.005	-854
Klagenfurt am Wörthersee	68	5.066
Sankt Pölten	9.477	-25.744
Linz	182	-5.372
Salzburg	36.897	10.645
Graz	12.058	11.678
Innsbruck	-5.316	-5.890
Bregenz	-694	-100
Summe Landeshauptstädte	53.677	-10.571

Q: Statistik Austria.

Gemeindeverbände

Die Rechnungsabschlussdaten der Gemeindeverbände, dargestellt in den Tabellen 5.2.1 bis 5.2.7, sind in folgende Verbandstypen untergliedert:

- Schulgemeindeverbände (ohne Musikschulverbände),
- Musikschulverbände,
- Sozialhilfeverbände,
- Nahverkehrsverbände,
- Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände
- sowie der übrigen Verbände

Nicht nur unterschiedliche Rechts- bzw. Organisationsformen in den einzelnen Bundesländern prägen das Bild der Gemeindeverbände sondern auch Ausgliederungen einzelner Aufgabenbereiche, sowie Auflösungen und Stilllegungen. Zeitreihenvergleiche gestalten sich daher als schwierig bzw. nicht wirklich seriös, da die Erhebungsmasse der Gemeindeverbände nicht homogen ist.

Für das Erhebungsjahr **2016** wurden Daten von **758** Gemeindeverbänden ausgewertet, wovon mehr als drei Viertel des Gesamtbudgets auf die Sozialhilfeverbände (79%) und knappe 10% auf die Schulgemeindeverbände entfielen. Der verbleibende 11%ige Anteil am Gesamtbudget wurde zu 7,5% von den Übrigen Verbänden und zu 3,5% von den Nahverkehrs- sowie Staats- und Standesamtsverbänden abgedeckt.

Den Gesamteinnahmen von 2.503 Mio. EUR standen Gesamtausgaben in der Höhe von 2.466 Mio. EUR

gegenüber, woraus sich für die Gemeindeverbände im Berichtsjahr ein **Überschuss** von +37 Mio. EUR ableiten lässt.

1.842 Mio. EUR, das entspricht knapp drei Viertel (73,6%) der **Gesamteinnahmen**, lukrierten die Gemeindeverbände aus Veräußerungen, Leistungs- und Nebenerlösen, Kostenersätzen und Gebühren sowie aus laufenden Transfereinnahmen von Gemeinden (-verbänden, -fonds).

Ausgabenseitig gehören Sachaufwendungen, Personalkosten und Transferzahlungen der Gemeindeverbände an die Länder zu den drei größten Ausgabenposten, wofür im Berichtsjahr insgesamt 82,1% (2.024 Mio. EUR) der Gesamtausgaben verwendet wurden.

Der **Schuldenstand** der Gemeindeverbände zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 593 Mio. EUR. Mehr als die Hälfte des Schuldenstandes (58,5%) entfiel auf die Sozialhilfeverbände - der im Berichtsjahr um +14,4% auf 347 Mio. EUR stieg. Jener der Schulgemeindeverbände - mit einem 21,3%igen Anteil erhöhte sich um +0,6% auf 120 Mio. EUR.

Rechtliche und wirtschaftliche Kriterien: Die Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände sind solche „im Range von Gebietskörperschaften“. Es handelt sich dabei um jene Verbände, die auch schon vor 1997 bereits traditionell erhoben worden sind. Durch die seit 1997 ausgeweitete Erhebung kamen noch die Musikschulverbände in Niederösterreich, einige Schulverbände in Tirol und Vorarlberg und einige Sozialhilfeverbände in Kärnten hinzu.

Die Schulgemeindeverbände Kärntens und Niederösterreichs sind – ebenso wie die Sozialhilfeverbände Oberösterreichs und der Steiermark – aufgrund landesgesetzlicher Regelungen dazu berechtigt, ihren Haushaltsbedarf mittels Einhebung von Umlagen bei ihren Mitgliedsgemeinden zu decken. Die Schulverbände in Tirol und Vorarlberg sind aufgrund ihrer Landesgesetze dazu berechtigt Betriebsbeiträge von ihren Mitgliedsgemeinden einzuheben, die ähnlich berechnet werden wie die Umlagen.

Tabelle 5.1.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamtausgaben nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	555.882	562.168	578.029	596.354
Kärnten	1.462.096	1.472.447	1.446.953	1.522.075
Niederösterreich	4.110.638	4.362.608	4.352.642	4.465.696
Oberösterreich	3.871.963	4.058.088	4.318.627	4.431.546
Salzburg	1.707.974	1.694.885	1.736.124	1.819.547
Steiermark	3.440.100	3.578.858	3.572.554	3.744.876
Tirol	2.043.183	2.154.875	2.213.064	2.327.845
Vorarlberg	1.202.077	1.273.762	1.292.750	1.415.454
Gemeinden ohne Wien	18.393.913	19.157.691	19.510.743	20.323.393

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2013- 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	556.152	566.170	582.064	605.316
Kärnten	1.443.277	1.471.590	1.450.836	1.530.603
Niederösterreich	4.109.213	4.375.144	4.396.575	4.501.215
Oberösterreich	3.876.800	4.035.004	4.289.033	4.407.926
Salzburg	1.713.504	1.712.854	1.754.965	1.812.147
Steiermark	3.449.056	3.558.379	3.595.563	3.763.009
Tirol	2.040.512	2.159.201	2.228.116	2.335.383
Vorarlberg	1.202.760	1.272.229	1.297.541	1.414.493
Gemeinden ohne Wien	18.391.274	19.150.571	19.594.693	20.370.092

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenstand nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	319.245	313.065	311.887	311.596
Kärnten	646.482	663.744	650.240	626.538
Niederösterreich	3.636.874	3.575.832	3.541.707	3.524.848
Oberösterreich	2.673.657	2.616.900	2.664.381	2.583.784
Salzburg	587.254	578.231	565.897	538.138
Steiermark	2.034.232	2.044.949	2.020.649	1.991.206
Tirol	779.482	790.488	814.614	837.860
Vorarlberg	674.068	688.170	686.747	723.840
Gemeinden ohne Wien	11.351.294	11.271.379	11.256.122	11.137.810

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.4: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	27.224	23.166	26.310	34.920
Kärnten	28.169	69.202	44.626	35.926
Niederösterreich	283.437	298.406	328.999	350.256
Oberösterreich	247.461	248.873	264.150	201.954
Salzburg	44.716	49.994	62.429	32.995
Steiermark	317.372	208.410	177.276	278.813
Tirol	92.003	110.430	105.005	132.580
Vorarlberg	78.487	85.604	60.808	111.825
Gemeinden ohne Wien	1.118.869	1.094.085	1.069.603	1.179.269

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldendienst nach Bundesländern 2013 - 2016

Bundesländer	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Burgenland	42.989	35.335	33.022	37.259
Kärnten	73.458	73.331	69.758	66.503
Niederösterreich	382.686	424.482	413.415	403.972
Oberösterreich	342.304	349.501	328.311	321.509
Salzburg	82.666	70.339	79.361	67.825
Steiermark	206.047	211.291	204.161	347.767
Tirol	97.375	90.371	109.633	94.632
Vorarlberg	80.054	80.318	71.077	81.681
Gemeinden ohne Wien	1.307.579	1.334.968	1.308.738	1.421.148

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2016

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.417.462	108.142	931.237	516.237
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	521.521	159.536	122.927	216.151
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.231.443	449.570	1.030.633	1.466.070
3 Kunst, Kultur und Kultus	661.278	61.389	156.840	234.386
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.341.789	26.907	159.167	521.784
5 Gesundheit	1.439.384	13.096	99.689	205.540
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.725.418	539.266	219.825	1.103.313
7 Wirtschaftsförderung	292.438	23.999	15.600	86.445
8 Dienstleistungen	5.730.881	795.289	797.507	5.061.605
9 Finanzwirtschaft	1.961.781	7.871	112.150	10.958.561
0 - 9 Summe	20.323.395	2.185.065	3.645.575	20.370.092
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	335.653	296	10.971	10.587
01/02 Hauptverwaltung	1.353.672	105.839	773.990	400.506
03 Bauverwaltung	180.591	1.883	117.682	27.123
05 Bezirksverwaltung	20.677	63	16.042	1.453
06 Sonstige Maßnahmen	47.827	3	74	2.494
07 Verfügungsmittel	9.707	-	15	38
08 Pensionen (soweit nicht aufgeteilt)	437.612	-	2.538	68.485
09 Personalbetreuung	31.722	57	9.924	5.551
10 Gesonderte Verwaltung	9.314	125	7.662	886
11 Öffentliche Ordnung	2.866	1	648	18
12 Sicherheitspolizei	28.330	553	20.499	8.435
13 Sonderpolizei	56.879	347	38.212	13.496
16 Feuerwehrwesen	409.064	154.544	55.801	184.792
17 Katastrophendienst	13.734	3.896	96	8.500
18 Landesverteidigung	1.334	70	9	25
20 Gesonderte Verwaltung	25.599	195	12.502	8.725
21 Allgemeinbildender Unterricht	1.286.321	232.261	228.947	576.665
22 Berufsb. Unter.; Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbildung	72.508	2.707	7.160	12.175
23 Förderung des Unterrichtes	40.607	1.427	11.883	23.178
24 Vorschulische Erziehung	1.228.293	135.673	664.624	598.627
25 Außerschulische Jugenderziehung	153.667	10.009	65.163	63.174
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	338.122	62.207	18.029	160.829
27 Erwachsenenbildung	54.480	4.854	20.159	15.640
28 Forschung und Wissenschaft	31.846	236	2.166	7.058
30 Gesonderte Verwaltung	20.300	393	12.875	1.549
31 Bildende Künste	5.614	193	741	464
32 Musik und darstellende Kunst	376.507	32.543	120.432	147.402
33 Schrifttum und Sprache	1.828	1	153	145
34 Museen und sonstige Sammlungen	32.809	356	2.676	7.301
35 Sonstige Kunstpflege	17.530	232	879	3.948
36 Heimatpflege	131.865	22.571	12.965	47.001
37 Rundfunk, Presse und Film	1.165	7	-	106
38 Sonstige Kulturpflege	55.856	4.446	6.018	21.225
39 Kirchliche Angelegenheiten	17.805	646	99	5.245
40 Gesonderte Verwaltung	65.755	274	43.002	5.809
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	1.685.738	35	8.318	246.390
42 Freie Wohnfahrt	340.824	24.205	96.701	212.776
43 Jugendwohlfahrt	179.497	833	8.206	26.472
44 Behebung von Notständen	7.184	166	15	594
45 Sozialpolitische Maßnahmen	1.830	1	257	387
46 Familienpolitische Maßnahmen	11.112	40	1.185	2.105
48 Wohnbauförderung	49.849	1.354	1.483	27.252
50 Gesonderte Verwaltung	19.455	73	12.588	1.232
51 Gesundheitsdienst	55.037	3.430	11.000	15.246
52 Umweltschutz	41.280	2.702	4.689	12.507
53 Rettungs- und Warndienste	66.164	2.277	123	4.623
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	2.392	11	892	2.298
55 Eigene Krankenanstalten	140.636	4.578	67.598	114.201
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	926.363	-	2.327	53.601
57 Heilvorkommen und Kurorte	1.784	22	6	905
58 Veterinärmedizin	2.226	3	466	920

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2016 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	1.000 EUR			
59 Gesundheit, sonstiges	184.047	-	-	6
60 Gesonderte Verwaltung	3.943	6	3.799	31
61 Straßenbau	1.242.339	478.608	204.921	821.485
62 Allgemeiner Wasserbau	2.691	509	112	1.931
63 Schutzwasserbau	117.848	35.932	1.002	73.094
64 Straßenverkehr	68.568	8.948	8.460	30.118
65 Schienenverkehr	52.499	2.970	25	8.014
66 Schiffsverkehr	98	30	-	195
67 Luftverkehr	118	-	-	115
68 Post- und Telekommunikationsdienste	14.976	11.682	1.183	9.424
69 Verkehr, Sonstiges	222.338	581	324	158.906
70 Gesonderte Verwaltung	5.467	19	1.707	242
71 Grundlagenverb. in der Land- u Forstwirtschaft	36.795	11.933	600	22.569
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	19.344	276	325	2.133
75 Förderung der Energiewirtschaft	3.327	398	41	3.297
77 Förderung des Tourismus	120.465	4.585	10.572	28.150
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	107.039	6.787	2.356	30.055
80 Gesonderte Verwaltung	19.108	74	14.112	5.406
81 Öffentliche Einrichtungen (soweit nicht Abschnitt 85)	814.691	101.260	126.861	386.358
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	559.635	60.656	264.175	352.713
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	394.343	31.793	12.561	397.141
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	3.510.317	550.384	329.259	3.578.048
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	35.463	1.286	16.143	30.610
87/89 Wirtschaftliche Unternehmungen	397.322	49.835	34.397	311.330
90 Gesonderte Verwaltung	144.325	2.550	107.212	53.908
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl	610.570	5.206	4.626	735.353
92 Öffentliche Abgaben	22.326	116	302	9.489.227
93 Umlagen	416.499	-	-	-
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	2.474	-	-	388.871
95 Nicht aufteilbare Schulden	220.907	-	-	185.817
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	1.265	-	-	1.113
97 Verstärkungsmittel	277	-	-	52
98 Haushaltsausgleich	539.269	-	-	99.469
99 Jahresergebnis	3.877	-	10	4.751
NV Nicht in gültiger VRV				
Summe	20.323.400	2.185.062	3.645.575	20.370.096

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	1.000 EUR			
Burgenland				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	88.608	6.586	43.475	14.999
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16.095	6.037	187	5.514
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	136.119	16.744	64.704	62.467
3 Kunst, Kultur und Kultus	12.166	2.235	770	1.933
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	63.495	671	996	3.682
5 Gesundheit	13.742	472	253	793
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	48.807	21.243	9.506	22.594
7 Wirtschaftsförderung	20.524	3.222	591	6.078
8 Dienstleistungen	159.226	35.248	17.284	136.635
9 Finanzwirtschaft	37.573	0	614	350.622
0 - 9 Summe	596.355	92.458	138.380	605.317
Kärnten				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	199.840	5.654	87.585	45.048
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	38.791	9.173	13.806	14.127
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	224.986	29.113	69.372	89.433
3 Kunst, Kultur und Kultus	32.906	2.931	3.930	10.140
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	160.365	566	6.172	8.128
5 Gesundheit	91.044	721	5.777	4.504
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	111.249	31.269	6.272	68.311
7 Wirtschaftsförderung	40.747	2.319	3.290	16.305
8 Dienstleistungen	490.777	49.623	90.791	435.799
9 Finanzwirtschaft	131.370	27	9.854	838.808
0 - 9 Summe	1.522.075	131.396	296.849	1.530.603
Niederösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	541.827	34.446	207.969	158.394
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	92.288	28.537	12.860	42.749
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	601.403	78.876	185.725	190.311
3 Kunst, Kultur und Kultus	136.438	11.919	48.172	54.240
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	328.797	678	17.438	23.987
5 Gesundheit	467.394	3.417	6.257	14.182
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	329.566	176.878	24.504	240.563
7 Wirtschaftsförderung	62.864	9.592	3.978	25.480
8 Dienstleistungen	1.494.597	212.813	226.799	1.325.991
9 Finanzwirtschaft	410.521	758	29.318	2.425.317
0 - 9 Summe	4.465.695	557.914	763.020	4.501.214
Oberösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	516.940	23.224	210.611	104.616
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	125.362	43.824	24.506	58.152
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	739.263	97.047	214.029	378.583
3 Kunst, Kultur und Kultus	124.056	16.794	17.033	42.176
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	620.017	1.807	25.916	118.969
5 Gesundheit	364.153	1.400	8.524	42.163
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	330.105	107.821	65.604	233.897
7 Wirtschaftsförderung	28.651	2.837	710	6.744
8 Dienstleistungen	1.119.047	170.178	140.389	1.033.236
9 Finanzwirtschaft	463.953	171	19.991	2.389.388
0 - 9 Summe	4.431.547	465.103	727.313	4.407.924

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2016 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	1.000 EUR			
Salzburg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	205.776	6.917	78.551	34.847
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	46.402	13.071	15.002	13.902
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	306.319	45.286	117.901	127.462
3 Kunst, Kultur und Kultus	63.197	6.974	3.017	13.925
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	237.319	11.822	43.841	82.845
5 Gesundheit	106.823	930	20.049	30.810
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	156.772	46.311	33.314	89.077
7 Wirtschaftsförderung	19.356	624	974	2.788
8 Dienstleistungen	496.665	58.806	97.923	419.181
9 Finanzwirtschaft	180.917	5.324	12.816	997.312
0 - 9 Summe	1.819.546	196.065	423.388	1.812.149
Steiermark				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	496.647	12.355	166.473	97.018
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	87.936	18.949	21.764	32.854
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	607.051	61.074	173.397	291.435
3 Kunst, Kultur und Kultus	157.537	7.336	51.367	62.901
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	539.044	1.248	23.443	188.527
5 Gesundheit	34.750	653	6.312	5.068
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	476.868	70.024	32.886	303.047
7 Wirtschaftsförderung	51.468	2.623	2.209	16.414
8 Dienstleistungen	921.526	99.629	94.989	794.569
9 Finanzwirtschaft	372.050	77	12.587	1.971.177
0 - 9 Summe	3.744.877	273.968	585.427	3.763.010
Tirol				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	227.252	14.708	74.601	32.764
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	79.788	27.488	26.087	32.872
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	382.621	56.084	126.339	198.473
3 Kunst, Kultur und Kultus	87.995	7.602	13.759	29.408
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	243.431	9.638	29.782	58.258
5 Gesundheit	166.929	541	1.539	5.920
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	170.907	66.824	22.972	89.599
7 Wirtschaftsförderung	31.396	2.487	1.344	9.680
8 Dienstleistungen	690.960	113.017	98.038	601.261
9 Finanzwirtschaft	246.566	1.506	21.153	1.277.148
0 - 9 Summe	2.327.845	299.895	415.614	2.335.383
Vorarlberg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	140.572	4.252	61.971	28.551
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	34.859	12.457	8.715	15.982
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	233.682	65.346	79.166	127.905
3 Kunst, Kultur und Kultus	46.983	5.599	18.792	19.663
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	149.321	477	11.578	37.388
5 Gesundheit	194.549	4.964	50.977	102.101
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	101.142	18.895	24.767	56.224
7 Wirtschaftsförderung	37.432	294	2.504	2.956
8 Dienstleistungen	358.082	55.975	31.295	314.933
9 Finanzwirtschaft	118.831	9	5.816	708.790
0 - 9 Summe	1.415.453	168.268	295.581	1.414.493

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2016

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	1.000 EUR			
Zahl der Gemeinden	171	132	573	1
Einwohner	288.307	557.418	1.636.552	2
Pragmatisierte Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	177,00	636,00	339,00	3
Öffentlich Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	3.146,00	4.748,00	16.390,00	4
AUSGABEN				
Laufende Transferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	11	1.990	883	5
Länder, Landesfonds, Landeskammern	86.659	283.455	331.116	6
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	620	61.153	504.283	7
Sozialversicherungsträger	450	102	5.683	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	319	40.582	27.458	9
sonstige laufende Transferzahlungen	29.420	58.748	175.076	10
Pensionen	1.299	24.260	55.789	11
sonstige private Haushalte	990	4.876	14.842	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	119.768	475.166	1.115.130	13
Kapitaltransferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	58	227	356	14
Länder, Landesfonds, Landeskammern	914	707	1.131	15
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	285	4.412	10.770	16
Sozialversicherungsträger	92	4	138	17
sonstige Träger öffentlichen Rechts	133	4.643	2.784	18
sonstige Kapitaltransferzahlungen	11.476	36.295	85.109	19
SUMME Kapitaltransferzahlungen	12.958	46.288	100.288	20
Schulden- und Vermögensdaten, Ausgaben				
Zinsen	3.433	8.984	42.038	21
Schuldentilgung	33.826	57.519	361.934	22
Wertpapiere	1.629	401	1.117	23
Beteiligungen	39	5.158	2.033	24
Gewährte Darlehen	56	2.841	2.472	25
Rücklagen	4.081	75.550	143.395	26

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
	1.000 EUR					
1	442	119	287	279	96	2.099
2	1.435.835	538.037	1.220.903	727.643	378.242	6.782.937
3	1.937,00	860,00	1.365,00	347,00	121,00	5.782,00
4	12.637,00	7.850,00	10.532,00	8.610,00	4.957,00	68.870,00
AUSGABEN						
5	258	4.100	136	390	83	7.851
6	551.931	227.151	147.695	363.806	232.308	2.224.121
7	349.854	9.478	256.165	84.819	11.556	1.277.928
8	7.541	551	1.138	1.869	136	17.470
9	50.075	29.864	29.940	948	9.540	188.726
10	261.128	127.980	217.669	202.571	120.611	1.193.203
11	75.555	52.068	121.314	33.755	18.567	382.607
12	43.121	13.950	73.605	12.804	1.578	165.766
13	1.339.463	465.142	847.662	700.962	394.379	5.457.672
14	2.270	1.703	395	6.352	6	11.367
15	6.994	1.719	1.322	3.015	1	15.803
16	4.068	2.568	6.385	15.143	1.741	45.372
17	30	29	176	-	-	469
18	8.415	4.769	7.533	1.037	66	29.380
19	169.728	45.801	55.625	182.654	35.823	622.511
20	191.505	56.589	71.436	208.201	37.637	724.902
21	35.878	5.643	41.604	8.472	7.551	153.603
22	285.631	62.181	306.163	86.160	74.130	1.267.544
23	2	3.271	32	133	335	6.920
24	2.067	6.004	125.456	3.520	21.089	165.366
25	17.441	2.804	3.061	2.400	6.092	37.167
26	219.012	75.570	221.183	48.309	48.269	835.369

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2016 (Fortsetzung)

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	1.000 EUR			
EINNAHMEN				
Laufende Transferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	6.834	21.278	59.969	27
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	60.987	43.473	105.865	28
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	454	1.934	6.796	29
Sozialversicherungsträgern	21	1.257	4.609	30
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	1.821	5.207	4.453	31
sonstigen laufenden Transferzahlungen	2.504	9.392	5.431	32
sonstigen privaten Haushalte	1.529	12.199	19.931	33
SUMME Laufende Transferzahlungen	74.150	94.740	207.054	34
Kapitaltransferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	2.195	7.343	13.600	35
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	10.296	81.483	169.242	36
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	92	3.024	2.180	37
Sozialversicherungsträgern	8	28	241	38
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	1.889	6.072	4.378	39
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	6.539	10.415	52.527	40
SUMME Kapitaltransferzahlungen	21.019	108.365	242.168	41
Schulden- und Vermögensdaten, Einnahmen				
Schuldenaufnahme	34.920	35.926	350.256	42
Wertpapiere	94	14.721	20.253	43
Beteiligungen	263	70	2.213	44
Gewährte Darlehen	750	6.228	6.862	45
Rücklagen	6.563	49.904	89.042	46
Sonstige Einnahmen				
Grundsteuer A	2.170	1.741	9.684	47
Grundsteuer B	19.632	47.630	117.622	48
Gewerbsteuer	-	-	13	49
Kommunalsteuer	63.437	157.518	465.701	50
Fremdenverkehrsabgabe	5.245	5.984	12.219	51
Abgaben von Anzeigen in Zeitungen	-	-	141	52
Getränkesteuer	-35	-43	1	53
Lustbarkeitsabgaben	948	1.424	3.042	54
Abgaben für das Halten von Tieren	554	812	3.942	55
Abgaben von Ankündigungen	-	1	131	56
Abgaben für Gebrauch von öff. Grund	1	7.075	21.294	57
Verwaltungsabgaben	1.541	3.004	6.790	58
Interessentenbeiträge	8.855	15.496	94.274	59
Sonstige Gemeindeabgaben	1.114	17.562	11.218	60
SUMME Gemeindeabgaben	103.462	258.204	746.072	61
Gebühren	54.325	169.300	560.252	62
Ertragsanteile	217.303	520.264	1.406.058	63
Spielbankabgabe	-	971	970	64

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
1.000 EUR						
EINNAHMEN						
27	48.949	29.386	32.074	23.087	9.743	231.320
28	160.798	49.778	156.147	102.910	103.607	783.565
29	3.890	2.344	10.414	21.922	536	48.290
30	357	666	118	602	351	7.981
31	4.887	3.740	8.416	1.612	7.597	37.733
32	3.257	2.880	14.020	13.851	2.489	53.824
33	36.161	16.233	28.561	12.158	7.291	134.063
34	258.299	105.027	249.750	176.142	131.614	1.296.776
35	49.556	12.616	13.698	15.129	2.943	117.080
36	281.397	68.770	147.689	149.477	46.226	954.580
37	3.912	3.589	3.426	7.216	1.436	24.875
38	37	55	13	1	-	383
39	5.975	2.619	3.230	457	12.760	37.380
40	42.459	15.163	70.892	52.875	31.393	282.263
41	383.336	102.812	238.948	225.155	94.758	1.416.561
42	201.954	32.995	278.813	132.580	111.825	1.179.269
43	691	1.605	7.932	736	794	46.826
44	72.397	34	146.441	10.227	446	232.091
45	7.054	2.189	2.632	2.053	12.639	40.407
46	179.482	54.481	122.268	42.014	25.797	569.551
47	5.824	1.171	4.111	997	347	26.045
48	114.946	52.663	92.054	66.485	31.197	542.229
49	-	-	-	-	-	13
50	543.753	214.289	389.552	255.306	145.721	2.235.277
51	6.895	8.357	3.110	-	27.711	69.521
52	2	-	3	-	-	146
53	-11	-	6	-98	-10	-191
54	3.570	963	2.119	2.224	546	14.836
55	2.149	955	3.307	2.022	841	14.582
56	1	2	1	9	-	145
57	19.143	12.369	23.444	15.716	-	99.042
58	7.243	4.016	7.535	5.539	1.201	36.869
59	58.699	14.831	46.880	36.611	7.839	283.485
60	28.846	4.401	2.892	12.227	9.612	87.872
61	791.060	314.016	575.014	397.038	225.005	3.409.871
62	362.851	175.123	350.347	189.668	99.026	1.960.892
63	1.325.506	592.837	1.027.963	748.959	399.731	6.238.621
64	746	902	360	2.157	3.186	9.292

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2016 (Schluss)

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	1.000 EUR			
BESTANDSDATEN				
Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	104.807	110.245	1.354.630	65
Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaften, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	206.080	497.068	2.135.359	66
Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	164	8.141	9.955	67
Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische und juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	545	11.085	24.905	68
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	186	2.830	65.013	69
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	-	22.935	70
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	293.608	472.250	3.166.313	71
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	15.727	13.028	72
Finanzschulden aus Darlehen von Trägern des öffentlichen Rechts (Sektor Staat)	17.802	135.732	257.203	73
Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	356	74
Schulden insgesamt am 31.12.	311.596	626.539	3.524.848	75
Rücklagen am 31.12.	28.039	281.500	349.605	76
Wertpapiere am 31.12.	4.172	119.201	83.940	77
Beteiligungen am 31.12.	7.548	117.605	95.686	78
Gegebene Darlehen am 31.12.	667	33.287	21.430	79
Haftungen am 31.12.	185.650	368.245	1.144.889	80
Nichtfällige Verwaltungsschulden am 31.12.	947	224.762	5.166	81

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
1.000 EUR						
BESTANDSDATEN						
65	950.084	218.122	979.479	333.230	307.713	4.358.310
66	1.580.530	313.282	1.001.149	499.309	413.826	6.646.603
67	25.407	4.295	1.720	789	-	50.471
68	27.762	2.438	8.859	4.531	2.301	82.426
69	157.464	20.940	222.329	10.141	484	479.387
70	-	-	-	-	-	22.935
71	2.264.867	467.806	1.613.044	719.955	701.169	9.699.012
72	33.007	7.160	4.218	9.497	2.304	84.941
73	128.446	42.232	151.406	98.267	19.883	850.971
74	-	-	210	-	-	566
75	2.583.784	538.138	1.991.207	837.860	723.840	11.137.812
76	373.779	334.496	391.207	155.707	219.343	2.133.676
77	6.590	175.251	7.144	19.470	7.787	423.555
78	1.518.555	53.618	640.083	252.720	507.543	3.193.358
79	115.158	25.025	52.792	27.463	59.103	334.925
80	934.220	402.987	1.797.591	582.034	576.519	5.992.135
81	479.973	14.629	83.342	-	-	808.819

Tabelle 5.1.9: Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2016

NUTS-Einheiten	Anzahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2014	Ausgaben			
			insgesamt	darunter		
				Leistungen für Personal	Investitionen und Förderungen	Schulden-dienst
Mittelburgenland	28	37.645	75.295	15.573	13.093	6.735
Nordburgenland	71	153.511	323.754	78.855	51.061	16.827
Südburgenland	72	97.151	197.305	43.952	28.303	13.698
BURGENLAND	171	288.307	596.354	138.380	92.457	37.260
Mostviertel-Eisenwurzen	93	242.725	629.519	90.547	110.093	54.342
Niederösterreich-Süd	102	255.409	720.303	129.268	66.478	97.438
Sankt Pölten	40	150.547	458.269	80.476	58.319	29.105
Waldviertel	111	218.217	537.765	84.944	79.857	56.690
Weinviertel	61	123.505	309.796	49.135	40.702	35.481
Wiener Umland/Nordteil	91	315.981	822.931	141.582	108.481	62.759
Wiener Umland/Südteil	75	330.168	987.113	187.068	93.982	68.155
NIEDERÖSTERREICH	573	1.636.552	4.465.696	763.020	557.912	403.970
Wien	1	1.793.212	13.381.524	2.782.250	272.575	966.971
WIEN	1	1.793.212	13.381.524	2.782.250	272.575	966.971
OSTÖSTERREICH	745	3.718.071	18.443.574	3.683.650	922.944	1.408.201
Klagenfurt-Villach	40	281.112	814.620	189.297	64.036	32.451
Oberkärnten	50	125.327	318.398	47.630	31.248	18.980
Unterkärnten	42	150.979	389.056	59.922	36.112	15.072
KÄRNTEN	132	557.418	1.522.074	296.849	131.396	66.503
Graz	37	420.836	1.678.856	193.293	67.394	207.431
Liezen	29	79.599	225.025	39.713	19.951	19.311
Östliche Obersteiermark	35	161.797	454.054	93.419	36.393	23.409
Oststeiermark	93	264.927	675.238	119.434	81.724	51.403
West- und Südsteiermark	59	192.320	437.705	80.845	42.491	27.242
Westliche Obersteiermark	34	101.424	273.997	58.724	26.013	18.970
STEIERMARK	287	1.220.903	3.744.875	585.428	273.966	347.766
SÜDÖSTERREICH	419	1.778.321	5.266.949	882.277	405.362	414.269
Innviertel	146	278.573	764.790	115.985	118.104	55.717
Linz-Wels	78	566.932	1.974.682	337.449	123.075	144.285
Mühlviertel	102	205.189	536.579	80.708	85.190	51.084
Steyr-Kirchdorf	44	152.896	454.945	72.340	49.820	33.661
Traunviertel	72	232.245	700.550	120.832	88.914	36.763
OBERÖSTERREICH	442	1.435.835	4.431.546	727.314	465.103	321.510
Lungau	15	20.511	77.478	26.851	7.011	3.432
Pinzgau-Pongau	53	164.196	560.160	115.595	76.354	21.709
Salzburg und Umgebung	51	353.330	1.181.909	280.942	112.700	42.684
SALZBURG	119	538.037	1.819.547	423.388	196.065	67.825
Außerfern	37	31.725	105.040	18.390	16.942	6.745
Innsbruck	66	298.529	927.868	175.157	72.464	21.391
Osttirol	33	48.936	156.820	26.002	29.881	7.924
Tiroler Oberland	54	101.098	379.689	58.725	81.253	22.265
Tiroler Unterland	89	247.355	758.428	137.341	99.355	36.307
TIROL	279	727.643	2.327.845	415.615	299.895	94.632
Bludenz-Bregenzer Wald	48	88.323	360.380	57.898	39.348	25.634
Rheintal-Bodenseegebiet	48	289.919	1.055.074	237.683	128.921	56.047
VORARLBERG	96	378.242	1.415.454	295.581	168.269	81.681
WESTÖSTERREICH	936	3.079.757	9.994.392	1.861.898	1.129.332	565.648
ÖSTERREICH	2.100	8.576.149	33.704.915	6.427.825	2.457.638	2.388.118

Q. Statistik Austria.

NUTS-Einheiten	Einnahmen					Schulden- stand Ende 2016
	insgesamt	darunter				
		Gemeinde- abgaben	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrich- tungen u. -anlagen	Ertragsanteile einschließlich Spielbank- abgabe	Schulden- aufnahmen	
Mittelburgenland	77.848	11.880	6.470	27.724	5.618	38.727
Nordburgenland	326.322	61.168	26.855	117.392	16.201	144.397
Südburgenland	201.146	30.415	21.000	72.186	13.102	128.472
BURGENLAND	605.316	103.463	54.325	217.302	34.921	311.596
Mostviertel-Eisenwurzen	635.128	107.015	59.695	201.879	54.745	533.431
Niederösterreich-Süd	722.029	104.270	95.239	220.178	72.697	569.892
Sankt Pölten	459.983	76.431	46.415	142.484	56.870	344.201
Waldviertel	544.693	85.928	58.780	184.786	38.191	557.686
Weinviertel	314.998	37.849	52.929	101.650	18.028	346.239
Wiener Umland/Nordteil	836.629	132.461	127.801	268.206	51.196	611.200
Wiener Umland/Südteil	987.754	202.119	119.394	287.846	58.530	562.199
NIEDERÖSTERREICH	4.501.214	746.073	560.253	1.407.029	350.257	3.524.848
Wien	13.381.524	1.337.053	479.924	5.923.999	1.461.082	6.000.680
WIEN	13.381.524	1.337.053	479.924	5.923.999	1.461.082	6.000.680
ÖSTÖSTERREICH	18.488.054	2.186.589	1.094.502	7.548.330	1.846.260	9.837.124
Klagenfurt-Villach	814.842	145.147	92.782	288.492	16.235	271.688
Oberkärnten	321.366	52.936	36.538	105.159	8.274	204.342
Unterkärnten	394.395	60.121	39.981	127.584	11.417	150.509
KÄRNTEN	1.530.603	258.204	169.301	521.235	35.926	626.539
Graz	1.681.259	263.778	115.142	406.019	180.373	793.151
Liezen	229.366	35.211	28.394	61.954	19.652	160.565
Östliche Obersteiermark	457.387	71.508	53.680	135.314	22.220	228.841
Oststeiermark	680.872	98.926	67.892	200.964	29.206	431.499
West- und Südsteiermark	437.900	67.249	52.429	146.103	16.776	213.825
Westliche Obersteiermark	276.225	38.343	32.809	77.970	10.586	163.326
STEIERMARK	3.763.009	575.015	350.346	1.028.324	278.813	1.991.207
SÜDÖSTERREICH	5.293.612	833.219	519.647	1.549.559	314.739	2.617.746
Innviertel	767.600	131.596	75.784	229.120	38.453	446.774
Linz-Wels	1.953.452	393.175	106.700	595.869	67.229	1.098.926
Mühlviertel	535.381	68.542	53.354	168.245	33.219	427.828
Steyr-Kirchdorf	457.361	79.088	50.994	137.319	25.813	251.801
Traunviertel	694.132	118.657	76.019	195.700	37.240	358.455
OBERÖSTERREICH	4.407.926	791.058	362.851	1.326.253	201.954	2.583.784
Lungau	76.903	8.100	6.171	19.315	1.362	27.717
Pinzgau-Pongau	563.160	83.427	64.507	165.618	15.936	208.700
Salzburg und Umgebung	1.172.085	222.489	104.444	408.806	15.696	301.722
SALZBURG	1.812.148	314.016	175.122	593.739	32.994	538.139
Außerfern	106.613	18.579	9.370	30.104	3.041	51.595
Innsbruck	931.369	166.461	62.001	339.168	52.365	221.688
Osttirol	158.964	19.525	13.808	45.778	16.845	91.960
Tiroler Oberland	379.043	51.654	39.222	99.789	32.956	204.162
Tiroler Unterland	759.394	140.818	65.268	236.276	27.372	268.457
TIROL	2.335.383	397.037	189.669	751.115	132.579	837.862
Bludenz-Bregenzer Wald	357.566	77.455	30.513	86.219	33.142	202.112
Rheintal-Bodenseegebiet	1.056.927	147.550	68.513	316.698	78.684	521.728
VORARLBERG	1.414.493	225.005	99.026	402.917	111.826	723.840
WESTÖSTERREICH	9.969.950	1.727.116	826.668	3.074.024	479.353	4.683.625
ÖSTERREICH	33.751.616	4.746.924	2.440.817	12.171.913	2.640.352	17.138.495

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2016 (Schluss)

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2014	Gesamt-ausgaben	Gesamt-einnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
			1.000 EUR						
Eisenstadt(Stadt)	1	13.659	39.273	39.294	1.670	9.242	477	586	11.975
Rust(Stadt)	1	1.954	6.061	6.367	170	360	-	347	877
Eisenstadt-Umgebung	23	41.644	80.540	80.547	2.951	6.481	2.089	1.850	13.371
Güssing	28	26.267	50.013	49.925	1.724	3.983	653	600	6.960
Jennersdorf	12	17.261	35.342	33.477	1.028	3.091	808	369	5.296
Mattersburg	19	39.341	73.233	75.920	2.645	8.132	688	556	12.021
Neusiedl/See	27	56.913	124.647	124.193	4.978	13.184	2.273	2.489	22.924
Oberpullendorf	28	37.645	75.295	77.848	2.834	7.389	944	713	11.880
Oberwart	32	53.623	111.950	117.744	3.802	11.576	922	1.859	18.159
Burgenland	171	288.307	596.354	605.315	21.802	63.438	8.854	9.369	103.463
Klagenfurt(Stadt)	1	97.688	325.868	328.380	9.628	42.317	1.766	9.507	63.218
Villach(Stadt)	1	60.489	206.174	206.174	6.354	28.644	1.332	3.534	39.864
Hermagor	7	18.426	43.644	44.002	1.702	3.467	747	2.410	8.326
Klagenfurt Land	19	58.655	134.776	134.059	5.389	8.576	2.144	2.846	18.955
St.Veit/Glan	20	55.373	148.749	148.562	4.264	13.495	861	1.097	19.717
Spittal/Drau	33	76.813	207.440	207.889	6.321	16.392	2.325	7.523	32.561
Villach Land	19	64.280	147.802	146.228	5.617	11.396	2.170	3.926	23.109
Völkermarkt	13	42.082	103.295	105.891	3.384	11.097	2.251	1.683	18.415
Wolfsberg	9	53.524	137.012	139.941	3.992	16.367	659	970	21.988
Feldkirchen	10	30.088	67.315	69.475	2.720	5.767	1.241	2.321	12.049
Kärnten	132	557.418	1.522.075	1.530.601	49.371	157.518	15.496	35.817	258.202
Krems/Donau(Stadt)	1	24.097	62.332	63.914	1.969	12.261	441	3.048	17.719
St.Pölten(Stadt)	1	52.739	228.107	228.107	6.219	28.339	3.703	3.487	41.748
Waidhofen/Ybbs(Stadt)	1	11.274	37.414	38.218	779	3.414	400	753	5.346
Wr.Neustadt(Stadt)	1	42.885	218.442	219.180	3.789	17.842	648	4.014	26.293
Amstetten	34	113.562	289.653	292.117	7.725	35.325	8.374	2.869	54.293
Baden	30	142.254	357.813	356.866	10.965	33.988	4.657	4.499	54.109
Bruck/Leitha	33	96.028	289.857	292.159	8.453	52.254	7.747	3.063	71.517
Gänserndorf	44	98.599	243.223	248.544	6.740	18.059	8.925	2.822	36.546
Gmünd	21	37.394	94.982	96.965	2.752	9.284	1.309	1.381	14.726
Hollabrunn	24	50.210	122.761	124.996	3.727	6.554	3.421	1.691	15.393
Horn	20	31.196	80.458	81.121	2.735	7.036	1.755	1.105	12.631
Korneuburg	20	87.480	231.507	238.699	7.834	24.950	6.274	2.868	41.926
Krems(Land)	30	56.199	135.739	137.928	3.313	7.055	3.391	2.034	15.793
Lilienfeld	14	26.048	56.249	57.456	1.578	7.741	532	560	10.411
Melk	40	76.793	194.057	195.388	4.535	15.502	4.885	3.063	27.985
Mistelbach	36	74.395	189.917	193.094	5.608	13.825	3.786	2.342	25.561
Mödling	20	116.741	396.886	396.105	12.337	66.824	2.936	3.821	85.918
Neunkirchen	44	85.713	209.469	209.055	5.608	18.260	3.857	2.380	30.105
St.Pölten(Land)	45	127.341	301.459	304.516	9.120	23.634	8.864	3.255	44.873
Scheibbs	18	41.096	108.395	109.406	2.789	13.092	2.400	1.109	19.390
Tulln	22	99.269	274.022	273.654	8.727	20.062	7.103	4.802	40.694
Waidhofen/Thaya	15	26.365	67.284	67.306	1.870	6.340	966	772	9.948
Wr.Neustadt(Land)	35	75.908	178.700	178.963	5.559	15.629	4.970	1.881	28.039
Zwettl	24	42.966	96.970	97.459	2.576	8.432	2.932	1.171	15.111
Niederösterreich	573	1.636.552	4.465.696	4.501.216	127.307	465.702	94.276	58.790	746.075
Linz(Stadt)	1	197.174	777.794	756.623	20.151	140.055	722	30.475	191.403
Steyr(Stadt)	1	38.288	145.710	145.710	3.348	25.506	508	2.319	31.681
Wels(Stadt)	1	59.850	359.188	358.770	6.792	37.668	322	5.092	49.874
Braunau/Inn	46	99.703	272.314	273.062	7.206	34.165	4.870	3.139	49.380
Eferding	12	32.184	83.387	83.606	2.404	7.084	1.569	771	11.828
Freistadt	27	65.252	166.074	165.827	3.710	10.230	3.655	1.201	18.796
Gmunden	20	99.864	321.356	313.947	9.662	33.687	4.536	5.189	53.074
Grieskirchen	34	63.395	167.256	166.371	5.038	17.302	3.193	1.535	27.068
Kirchdorf/Krems	23	55.738	163.908	164.801	4.416	18.645	2.758	1.141	26.960
Linz-Land	22	142.723	395.541	391.073	13.228	60.503	5.498	2.521	81.750
Perg	26	66.572	175.342	176.067	3.893	17.069	3.359	1.258	25.579
Ried/Innkreis	36	59.060	178.355	179.853	4.834	23.351	2.511	2.241	32.937
Rohrbach	40	56.445	151.747	150.835	4.201	10.729	3.050	1.193	19.173
Schärding	30	56.415	146.865	148.313	3.697	13.729	3.221	1.564	22.211
Steyr-Land	20	58.870	145.327	146.850	4.612	12.277	2.556	1.002	20.447
Urfahr-Umgebung	27	82.666	202.362	201.915	5.974	11.254	4.251	1.678	23.157
Vöcklabruck	52	132.381	379.194	380.185	11.297	43.410	6.715	4.161	65.583
Wels-Land	24	69.255	199.826	204.117	6.307	27.087	5.405	1.356	40.155

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
1.000 EUR								
2.358	14.264	4.687	9.790	2.380	1.405	21.906	-854	Eisenstadt(Stadt)
634	2.133	418	1.627	-	146	1.513	367	Rust(Stadt)
6.217	30.578	13.677	20.329	4.945	3.572	26.798	-1.650	Eisenstadt-Umgebung
5.213	19.483	5.903	11.068	1.970	3.206	40.397	205	Güssing
4.205	12.727	4.520	8.251	585	3.261	36.533	-1.871	Jennersdorf
5.399	28.654	10.547	18.240	5.275	3.172	30.110	3.857	Mattersburg
12.246	41.764	21.732	28.869	3.601	7.102	64.070	-1.315	Neusiedl/See
6.470	27.724	13.093	15.573	5.618	6.292	38.727	-1.230	Oberpullendorf
11.582	39.976	17.880	24.633	10.547	5.669	51.542	721	Oberwart
54.324	217.303	92.457	138.380	34.921	33.825	311.596	-1.770	Burgenland
37.827	117.979	17.363	96.247	-	9.389	74.979	5.066	Klagenfurt(Stadt)
16.324	73.038	14.126	49.126	9.047	8.463	72.587	1.302	Villach(Stadt)
5.363	15.361	2.652	8.076	745	1.900	16.220	1.026	Hermagor
19.322	45.829	15.543	20.707	5.480	7.389	96.140	87	Klagenfurt Land
13.064	44.172	13.934	18.287	4.473	6.048	74.165	2.430	St.Veit/Glan
22.068	64.255	23.295	30.011	6.654	11.931	154.719	6.070	Spittal/Drau
19.309	51.645	17.004	23.217	1.709	3.036	27.982	-1.087	Villach Land
11.780	34.355	11.795	15.853	3.400	3.319	41.619	4.207	Völkermarkt
15.136	49.057	10.384	25.783	3.544	3.568	34.726	7.013	Wolfsberg
9.106	25.544	5.301	9.543	874	2.476	33.403	2.314	Feldkirchen
169.299	521.235	131.397	296.850	35.926	57.519	626.540	28.428	Kärnten
25	27.349	2.717	12.851	75	8.480	86.008	5.608	Krems/Donau(Stadt)
18.381	65.406	14.547	48.258	35.346	4.371	113.696	-25.744	St.Pölten(Stadt)
5.388	12.321	3.508	8.137	4.678	4.402	44.806	2.266	Waidhofen/Ybbs(Stadt)
25.458	48.334	4.131	44.309	47.781	54.945	167.253	12.733	Wr.Neustadt(Stadt)
25.399	95.871	51.973	41.333	23.770	20.614	228.355	-3.429	Amstetten
35.907	127.094	37.071	68.889	17.512	20.292	239.249	3.494	Baden
32.460	77.293	35.406	55.967	15.884	17.737	168.418	3.206	Bruck/Leitha
34.876	80.301	31.014	42.023	12.412	16.718	160.510	5.378	Gänserndorf
12.401	29.725	14.445	15.879	6.732	8.371	89.417	2.695	Gmünd
19.838	41.350	17.492	18.372	8.143	12.597	159.020	4.057	Hollabrunn
10.887	24.573	11.867	13.155	5.876	6.403	85.977	-369	Horn
37.375	73.135	25.408	39.269	17.800	18.269	169.092	2.292	Korneuburg
18.730	46.390	20.915	18.354	10.550	14.416	146.127	5.494	Krems(Land)
8.522	20.625	6.757	9.628	2.221	4.694	51.382	2.647	Lilienfeld
20.096	61.150	38.346	25.653	17.124	14.901	182.767	-523	Melk
33.763	60.898	27.764	31.589	11.210	18.208	186.953	4.532	Mistelbach
56.278	102.818	29.014	71.295	32.135	25.969	201.324	-12.784	Mödling
30.059	71.536	21.878	39.524	7.411	13.964	167.466	-932	Neunkirchen
43.482	100.630	50.658	44.120	24.871	24.457	286.147	306	St.Pölten(Land)
8.813	32.537	16.266	15.424	9.172	7.626	77.503	2.346	Scheibbs
39.430	90.620	40.618	47.561	16.313	18.300	226.223	4.296	Tulln
8.689	20.674	10.194	10.591	6.530	6.469	74.082	349	Waidhofen/Thaya
25.949	60.323	26.202	26.724	8.283	12.742	136.998	2.920	Wr.Neustadt(Land)
8.048	36.075	19.719	14.114	8.429	6.989	76.076	-1.537	Zwettl
560.254	1.407.028	557.910	763.019	350.258	361.934	3.524.849	19.301	Niederösterreich
1.337	250.233	11.203	121.126	44.107	49.474	777.969	-5.372	Linz(Stadt)
17.592	43.910	5.795	25.158	8.146	8.192	59.997	-1.568	Steyr(Stadt)
6.129	76.105	10.294	70.015	-	40.598	28.554	1.632	Wels(Stadt)
27.465	82.362	41.156	40.443	9.599	14.641	116.673	-2.012	Braunau/Inn
9.876	26.159	8.783	12.691	3.030	3.544	38.187	279	Eferding
15.593	53.872	28.882	24.176	10.782	12.813	124.129	-1.562	Freistadt
37.817	86.703	48.290	53.668	20.244	14.056	191.604	-15.033	Gmunden
17.806	51.603	22.145	25.024	7.466	11.469	103.672	695	Grieskirchen
16.546	45.275	22.878	28.453	10.907	13.002	115.099	-2.544	Kirchdorf/Krems
48.555	132.824	42.061	75.289	2.992	8.947	92.146	7.504	Linz-Land
19.559	54.099	23.670	28.035	10.255	15.076	124.319	2.540	Perg
16.498	49.203	31.513	28.019	10.256	12.408	92.479	-288	Ried/Innkreis
13.853	46.315	26.291	22.109	9.342	15.268	144.604	-1.641	Rohrbach
14.015	45.952	23.291	22.498	11.132	12.950	133.951	2.424	Schärding
16.856	48.134	21.147	18.729	6.760	10.168	76.705	-2.029	Steyr-Land
24.054	67.872	25.676	30.975	6.950	14.073	110.371	123	Urfahr-Umgebung
38.202	108.997	40.624	67.164	16.996	19.608	166.851	-708	Vöcklabruck
21.099	56.635	31.405	33.742	12.992	9.344	86.474	3.876	Wels-Land

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2016 (Schluss)

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2014	Gesamt-ausgaben	Gesamt-einnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
			1.000 EUR						
Oberösterreich	442	1.435.835	4.431.546	4.407.925	120.770	543.751	58.699	67.836	791.056
Salzburg(Stadt)	1	148.358	570.872	560.505	14.667	80.188	1.212	21.394	117.461
Hallein	13	58.836	170.294	169.855	4.833	15.887	1.047	827	22.594
Salzburg-Umgebung	37	146.136	440.742	441.726	13.997	60.335	5.315	2.786	82.433
St.Johann/Pongau	25	78.833	273.752	274.923	8.327	25.264	2.868	2.328	38.787
Tamsweg	15	20.511	77.478	76.903	1.938	5.101	667	395	8.101
Zell am See	28	85.363	286.408	288.236	10.072	27.514	3.722	3.333	44.641
Salzburg	119	538.037	1.819.546	1.812.148	53.834	214.289	14.831	31.063	314.017
Graz(Stadt)	1	273.906	1.326.788	1.326.788	26.066	122.309	12.583	26.959	187.917
Bruck-Mürzzuschlag	19	100.831	275.119	279.006	7.897	31.472	1.873	1.934	43.176
Deutschlandsberg	15	60.379	143.780	143.804	3.767	19.965	1.777	835	26.344
Graz-Umgebung	36	146.930	352.069	354.471	11.488	54.429	8.215	1.729	75.861
Hartberg-Fürstenfeld	36	90.312	223.673	226.431	6.507	20.685	3.883	1.339	32.414
Leibnitz	29	80.282	182.737	183.451	4.786	16.271	4.291	1.265	26.613
Leoben	16	60.966	178.935	178.381	5.579	20.451	800	1.503	28.333
Liezen	29	79.599	225.025	229.366	7.642	22.356	3.123	2.090	35.211
Murau	14	28.498	91.017	93.155	2.330	4.960	1.004	574	8.868
Murtal	20	72.926	182.979	183.071	6.289	19.843	1.631	1.712	29.475
Südoststeiermark	26	85.899	209.341	208.599	5.665	18.301	2.797	907	27.670
Voitsberg	15	51.659	111.188	110.645	2.775	9.406	1.392	719	14.292
Weiz	31	88.716	242.224	245.842	5.374	29.104	3.510	853	38.841
Steiermark	287	1.220.903	3.744.875	3.763.010	96.165	389.552	46.879	42.419	575.015
Innsbruck-Stadt	1	126.922	451.397	451.458	11.497	57.414	3.816	20.141	92.868
Imst	24	57.377	205.352	204.338	5.343	17.040	3.422	1.260	27.065
Innsbruck-Land	65	171.607	476.471	479.911	13.659	48.067	8.568	3.299	73.593
Kitzbühel	20	62.539	197.369	197.605	9.099	21.123	5.511	2.942	38.675
Kufstein	30	104.128	307.345	308.401	9.031	41.777	4.785	3.655	59.248
Landeck	30	43.721	174.338	174.705	4.989	15.629	2.751	1.220	24.589
Lienz	33	48.936	156.820	158.964	3.053	12.581	2.224	1.666	19.524
Reutte	37	31.725	105.040	106.613	3.572	11.974	1.555	1.478	18.579
Schwaz	39	80.688	253.715	253.387	7.238	29.701	3.979	1.978	42.896
Tirol	279	727.643	2.327.847	2.335.382	67.481	255.306	36.611	37.639	397.037
Bludenz	29	61.422	246.675	243.693	6.539	26.858	2.377	17.509	53.283
Bregenz	40	129.456	465.659	466.423	10.816	53.561	2.855	16.642	83.874
Dornbirn	3	84.957	396.017	396.508	6.704	32.885	864	2.354	42.807
Feldkirch	24	102.407	307.104	307.869	7.485	32.417	1.744	3.397	45.043
Vorarlberg	96	378.242	1.415.455	1.414.493	31.544	145.721	7.840	39.902	225.007
Wien	1	1.793.212	13.381.524	13.381.524	116.112	780.175	290	440.476	1.337.053
Österreich	2.100	8.576.149	33.704.918	33.751.614	684.386	3.015.452	283.776	763.311	4.746.925

Q.: Statistik Austria.

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
1.000 EUR								
362.852	1.326.253	465.104	727.314	201.956	285.631	2.583.784	-13.684	Oberösterreich
41.518	215.682	34.181	151.909	-	19.818	105.940	10.645	Salzburg (Stadt)
18.624	59.629	20.302	40.349	4.311	5.018	64.301	4.815	Hallein
44.302	133.496	58.217	88.684	11.386	14.261	131.481	7.793	Salzburg-Umgebung
31.069	78.899	46.090	52.000	8.952	8.470	83.499	3.641	St. Johann/Pongau
6.171	19.315	7.011	26.851	1.362	3.212	27.717	1.568	Tamsweg
33.438	86.719	30.264	63.595	6.985	11.402	125.201	6.641	Zell am See
175.122	593.740	196.065	423.388	32.996	62.181	538.139	35.103	Salzburg
78.947	296.424	19.837	137.857	166.424	164.390	630.543	11.678	Graz (Stadt)
33.045	82.709	24.577	56.477	12.712	11.874	128.537	7.121	Bruck-Mürzzuschlag
15.406	45.512	12.745	26.405	6.367	7.800	70.417	1.355	Deutschlandsberg
36.195	109.595	47.557	55.436	13.949	15.323	162.608	6.473	Graz-Umgebung
23.841	67.763	28.057	42.206	10.258	16.264	149.876	1.810	Hartberg-Fürstenfeld
21.895	61.015	21.850	32.350	7.342	11.525	106.079	482	Leibnitz
20.635	52.606	11.816	36.942	9.508	9.309	100.304	-2.882	Leoben
28.394	61.953	19.951	39.713	19.652	17.582	160.565	-1.796	Liezen
8.270	21.826	8.109	19.392	4.578	8.491	80.299	3.732	Murau
24.539	56.143	17.904	39.332	6.008	8.583	83.027	-259	Murtal
24.978	65.246	22.377	36.680	7.863	18.873	178.458	894	Südoststeiermark
15.128	39.575	7.896	22.090	3.066	5.105	37.329	3.753	Voitsberg
19.073	67.954	31.290	40.548	11.085	11.044	103.165	4.850	Weiz
350.346	1.028.321	273.966	585.428	278.812	306.163	1.991.207	37.211	Steiermark
21.219	180.812	12.639	74.563	33.500	1.701	40.051	-5.890	Innsbruck-Stadt
20.252	55.456	51.658	33.145	23.042	9.681	106.484	-15.129	Imst
40.783	158.356	59.825	100.594	18.865	16.968	181.636	6.745	Innsbruck-Land
22.009	59.000	19.240	37.049	4.276	9.108	72.793	13.131	Kitzbühel
19.363	99.152	42.704	60.565	10.703	11.507	87.347	10.595	Kufstein
18.970	44.334	29.595	25.580	9.914	10.792	97.678	4.388	Landeck
13.808	45.778	29.881	26.002	16.845	7.194	91.960	3.687	Lienz
9.370	30.104	16.942	18.390	3.041	6.168	51.595	4.580	Reutte
23.895	78.124	37.411	39.726	12.394	13.043	108.316	3.338	Schwaz
189.669	751.116	299.895	415.614	132.580	86.162	837.860	25.445	Tirol
22.515	59.619	23.510	40.723	21.263	17.516	157.394	8.671	Bludenz
31.004	131.891	71.468	85.310	40.723	16.112	176.552	-7.866	Bregenz
22.855	106.263	43.414	116.002	25.770	20.365	215.503	3.895	Dornbirn
22.652	105.145	29.876	53.546	24.069	20.137	174.391	7.004	Feldkirch
99.026	402.918	168.268	295.581	111.825	74.130	723.840	11.704	Vorarlberg
479.924	5.923.999	272.575	2.782.250	1.461.082	892.902	6.000.680	-325.283	Wien
2.440.816	12.171.913	2.457.637	6.427.824	2.640.356	2.160.447	17.138.495	-183.545	Österreich

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016

Bezeichnung	Burgenland			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	3.621	133	3.488	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	3.622	133	3.489	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	103.678	6.767	96.911	3
11 Ertragsanteile	217.303	-	217.303	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	54.325	49.336	4.989	5
13 Einnahmen aus Leistungen	40.612	6.233	34.379	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	16.464	7.826	8.638	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	70.118	8.498	61.620	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	4.033	873	3.160	9
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	585	-	585	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	5.406	781	4.625	11
19 Summe 1	512.524	80.314	432.210	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	138.704	7.653	131.051	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.299	-	1.299	14
22 Bezüge der gewählten Organe	13.756	-	13.756	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	16.721	2.138	14.583	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	140.742	37.081	103.661	17
25 Zinsen für Finanzschulden	3.232	2.258	974	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	88.060	36	88.024	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	28.702	1.508	27.194	20
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	585	585	-	21
29 Summe 2	431.801	51.259	380.542	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	80.723	29.055	51.668	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	15.318	6.177	9.141	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	92	9	83	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	4	-	4	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	14.588	2.980	11.608	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	2.510	265	2.245	28
39 Summe 3	32.512	9.431	23.081	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	87.338	23.077	64.261	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	10.735	573	10.162	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	97	-	97	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.482	221	1.261	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	7.603	287	7.316	34
49 Summe 4	107.255	24.158	83.097	35
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-74.743	-14.727	-60.016	36

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
1	9.737	1.017	8.720	369.848	68.463	301.385
2	9.926	1.207	8.719	370.046	68.880	301.166
3	258.518	14.339	244.179	753.360	35.197	718.163
4	521.235	-	521.235	1.407.984	-	1.407.984
5	169.316	161.752	7.564	561.654	514.663	46.991
6	137.221	17.290	119.931	261.164	48.816	212.348
7	41.618	24.926	16.692	118.930	72.680	46.250
8	73.960	12.686	61.274	181.767	64.193	117.574
9	20.782	7.120	13.662	25.278	2.977	22.301
10	46	-	46	75.990	2.079	73.911
11	50.458	13.691	36.767	137.873	29.836	108.037
12	1.273.154	251.804	1.021.350	3.524.000	770.441	2.753.559
13	297.701	29.301	268.400	764.837	87.083	677.754
14	24.260	1.630	22.630	55.789	2.377	53.412
15	13.722	3	13.719	79.114	499	78.615
16	29.898	3.579	26.319	99.781	34.903	64.878
17	339.208	104.935	234.273	973.634	275.854	697.780
18	8.622	6.558	2.064	40.533	25.315	15.218
19	387.282	34.912	352.370	869.424	60.196	809.228
20	62.435	6.086	56.349	109.248	16.074	93.174
21	50	46	4	64.894	64.618	276
22	1.163.178	187.050	976.128	3.057.254	566.919	2.490.335
23	109.976	64.754	45.222	466.746	203.522	263.224
24	11.658	47	11.611	73.750	16.480	57.270
25	606	120	486	833	238	595
26	32	-	32	70	-	70
27	98.125	7.289	90.836	189.735	25.737	163.998
28	6.973	785	6.188	13.912	2.781	11.131
29	117.394	8.241	109.153	278.300	45.236	233.064
30	120.548	36.697	83.851	541.378	158.949	382.429
31	19.557	2.934	16.623	63.281	9.667	53.614
32	180	4	176	1.095	156	939
33	9.994	5.539	4.455	15.179	9.361	5.818
34	19.703	3.117	16.586	40.881	14.607	26.274
35	169.982	48.291	121.691	661.814	192.740	469.074
36	-52.588	-40.050	-12.538	-383.514	-147.504	-236.010

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Burgenland			Zeile	
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89		
	1.000 EUR				
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	357	94	263	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	6.563	874	5.689	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	448	448	-	39
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	302	-	302	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	510	510	-	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	34.410	10.330	24.080	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	3.922	3.922	-	43
59	Summe 5	46.512	16.178	30.334	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	1.668	73	1.595	45
61	Zuführungen an Rücklagen	4.081	1.433	2.648	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	-	-	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	56	-	56	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	3.789	3.653	136	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	30.036	18.771	11.265	50
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	3.873	-	3.873	51
69	Summe 6	43.503	23.930	19.573	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	3.009	-7.752	10.761	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	8.989	6.576	2.413	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-8.348	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		6.576		56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			-1.772	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	591.548			58
81	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	13.769			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	89.758			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	1.314			61
79	Summe 7	696.389			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	582.559			63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	13.794			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	7.148			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	2.584			66
89	Summe 8	606.085			67
99	Administratives Jahresergebnis	90.304			68

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
37	14.790	-	14.790	22.466	17.458	5.008
38	49.904	15.651	34.253	89.042	25.753	63.289
39	807	372	435	690	28	662
40	5.421	292	5.129	6.171	3.095	3.076
41	7.674	4.684	2.990	12.777	9.173	3.604
42	28.252	17.945	10.307	337.479	96.387	241.092
43	3.267	2.908	359	38.520	35.191	3.329
44	110.115	41.852	68.263	507.145	187.085	320.060
45	5.559	17	5.542	3.150	1.524	1.626
46	75.550	31.820	43.730	143.395	36.907	106.488
47	1.053	1.053	-	486	216	270
48	1.788	-	1.788	1.986	662	1.324
49	11.825	5.942	5.883	39.623	31.382	8.241
50	45.693	31.881	13.812	322.311	170.513	151.798
51	16.592	99	16.493	44.229	9.810	34.419
52	158.060	70.812	87.248	555.180	251.014	304.166
53	-47.945	-28.960	-18.985	-48.035	-63.929	15.894
54	9.443	-4.256	13.699	35.197	-7.911	43.108
55			32.684			27.214
56		-4.256			-7.911	
57			28.428			19.303
58	1.500.664			4.309.445		
59	29.891			190.812		
60	61.955			341.484		
61	6.980			71.985		
62	1.599.490			4.913.726		
63	1.491.220			4.274.248		
64	30.613			191.119		
65	73.161			101.842		
66	19.226			269.689		
67	1.614.220			4.836.898		
68	-14.730			76.828		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 (Fortsetzung)

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen		301.248	57.205	244.043	1
Nicht zuordenbare Ausgaben		301.648	57.204	244.444	2
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	791.743	46.418	745.325	3
11	Ertragsanteile	1.326.252	-	1.326.252	4
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	362.851	299.841	63.010	5
13	Einnahmen aus Leistungen	284.335	87.136	197.199	6
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	74.592	24.029	50.563	7
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	219.036	28.606	190.430	8
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	39.263	432	38.831	9
17	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	79.186	1.816	77.370	10
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	205.771	24.148	181.623	11
19	Summe 1	3.383.029	512.426	2.870.603	12
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	729.780	85.572	644.208	13
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	75.555	499	75.056	14
22	Bezüge der gewählten Organe	46.993	-	46.993	15
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	72.539	17.868	54.671	16
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	868.251	158.188	710.063	17
25	Zinsen für Finanzschulden	33.025	19.802	13.223	18
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	959.659	36.441	923.218	19
27	Sonstige laufende Transferausgaben	222.490	8.765	213.725	20
28	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	77.706	77.597	109	21
29	Summe 2	3.085.998	404.732	2.681.266	22
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	297.031	107.694	189.337	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	42.703	15.147	27.556	24
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.061	28	1.033	25
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	546	-	546	26
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	341.779	95.947	245.832	27
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	16.357	2.800	13.557	28
39	Summe 3	402.446	113.922	288.524	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	434.547	134.560	299.987	30
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	57.427	3.633	53.794	31
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.827	315	1.512	32
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	21.778	2.243	19.535	33
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	141.118	35.113	106.005	34
49	Summe 4	656.697	175.864	480.833	35
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-254.251	-61.942	-192.309	36

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
1	62.424	9.079	53.345	6.616	748	5.868
2	72.059	12.144	59.915	6.685	783	5.902
3	314.440	11.426	303.014	576.168	30.190	545.978
4	594.060	-	594.060	1.028.324	-	1.028.324
5	175.123	127.640	47.483	350.347	277.663	72.684
6	188.575	68.571	120.004	404.890	27.342	377.548
7	32.807	4.772	28.035	86.066	53.241	32.825
8	85.913	20.378	65.535	207.183	33.526	173.657
9	19.113	337	18.776	42.566	6.120	36.446
10	21.584	9	21.575	20.794	-	20.794
11	65.623	10.055	55.568	99.575	26.024	73.551
12	1.497.238	243.188	1.254.050	2.815.913	454.106	2.361.807
13	424.161	63.833	360.328	587.232	35.320	551.912
14	52.068	249	51.819	121.314	3.838	117.476
15	15.755	57	15.698	39.821	-	39.821
16	39.461	7.033	32.428	70.930	14.145	56.785
17	349.935	95.282	254.653	1.021.980	193.366	828.614
18	5.561	2.860	2.701	40.707	10.747	29.960
19	271.145	946	270.199	435.073	29.403	405.670
20	115.413	25.414	89.999	261.111	19.734	241.377
21	21.525	21.525	-	20.746	20.746	-
22	1.295.024	217.199	1.077.825	2.598.914	327.299	2.271.615
23	202.214	25.989	176.225	216.999	126.807	90.192
24	10.812	616	10.196	25.997	5.136	20.861
25	395	14	381	825	144	681
26	-	-	-	1	-	1
27	87.973	5.374	82.599	168.867	15.069	153.798
28	3.037	211	2.826	59.159	3.468	55.691
29	102.217	6.215	96.002	254.849	23.817	231.032
30	180.212	35.318	144.894	255.284	67.148	188.136
31	27.291	2.926	24.365	39.387	5.716	33.671
32	1.013	145	868	649	112	537
33	10.789	1.240	9.549	15.811	4.305	11.506
34	34.003	9.912	24.091	43.903	3.885	40.018
35	253.308	49.541	203.767	355.034	81.166	273.868
36	-151.091	-43.326	-107.765	-100.185	-57.349	-42.836

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 (Fortsetzung)

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	73.089	1.191	71.898	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	179.482	34.113	145.369	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	455	58	397	39
	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von				
53	Bezugsvorschüssen	6.600	1.642	4.958	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	2.434	2.364	70	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	199.520	102.647	96.873	42
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und				
56	marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	25.200	23.114	2.086	43
59	Summe 5	486.780	165.129	321.651	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	2.070	2	2.068	45
61	Zuführungen an Rücklagen	219.012	46.184	172.828	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	10	-	10	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	17.431	5	17.426	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	59.775	59.172	603	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	225.856	112.971	112.885	50
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und				
66	marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	28.610	3.255	25.355	51
69	Summe 6	552.764	221.589	331.175	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-65.984	-56.460	-9.524	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-23.204	-10.708	-12.496	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-2.972	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89		-10.708		56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			-13.680	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	4.272.255			58
	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus				
81	dem außerordentlichen Haushalt	135.673			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	161.936			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	254.685			61
79	Summe 7	4.824.549			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	4.295.459			63
	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an				
85	den ordentlichen Haushalt	135.686			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	271.857			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	130.140			66
89	Summe 8	4.833.142			67
99	Administratives Jahresergebnis	-8.593			68

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
37	1.639	168	1.471	154.374	1.196	153.178
38	54.481	14.988	39.493	122.268	26.385	95.883
39	742	-	742	108	60	48
40	1.448	81	1.367	2.524	124	2.400
41	-	-	-	3.952	1.972	1.980
42	32.995	6.961	26.034	274.861	41.953	232.908
43	11.801	11.323	478	10.922	10.866	56
44	103.106	33.521	69.585	569.009	82.556	486.453
45	9.274	627	8.647	125.488	81	125.407
46	75.570	17.604	57.966	221.183	67.817	153.366
47	-	-	-	5	-	5
48	2.804	233	2.571	3.056	1.581	1.475
49	5.066	4.532	534	13.985	11.731	2.254
50	57.115	26.079	31.036	292.178	80.291	211.887
51	11.798	465	11.333	11.722	654	11.068
52	161.627	49.540	112.087	667.617	162.155	505.462
53	-58.521	-16.019	-42.502	-98.608	-79.599	-19.009
54	-7.398	-33.356	25.958	18.206	-10.141	28.347
55			68.460			47.356
56		-33.356			-10.141	
57			35.104			37.215
58	1.702.561			3.639.771		
59	109.586			123.238		
60	41.673			96.404		
61	7.159			824		
62	1.860.979			3.860.237		
63	1.709.959			3.621.565		
64	109.588			123.238		
65	12.175			55.192		
66	25.923			4.323		
67	1.857.645			3.804.318		
68	3.334			55.919		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 (Fortsetzung)

Bezeichnung		Tirol			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen		132.565	14.465	118.100	1
Nicht zuordenbare Ausgaben		132.552	14.452	118.100	2
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	397.045	-	397.045	3
11	Ertragsanteile	751.116	-	751.116	4
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	189.668	165.452	24.216	5
13	Einnahmen aus Leistungen	160.111	49.745	110.366	6
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	63.362	26.005	37.357	7
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	150.134	19.213	130.921	8
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	26.009	2.070	23.939	9
17	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	52.861	-	52.861	10
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	30.521	10.440	20.081	11
19	Summe 1	1.820.827	272.925	1.547.902	12
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	416.837	47.512	369.325	13
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	33.755	26	33.729	14
22	Bezüge der gewählten Organe	24.439	-	24.439	15
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	46.578	8.140	38.438	16
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	386.530	84.158	302.372	17
25	Zinsen für Finanzschulden	8.256	4.812	3.444	18
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	451.833	3.342	448.491	19
27	Sonstige laufende Transferausgaben	161.649	67.986	93.663	20
28	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	51.880	51.880	-	21
29	Summe 2	1.581.757	267.856	1.313.901	22
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	239.070	5.069	234.001	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	29.920	3.611	26.309	24
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	702	337	365	25
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	18	-	18	26
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	172.280	38.843	133.437	27
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	12.569	3.045	9.524	28
39	Summe 3	215.489	45.836	169.653	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	284.179	81.508	202.671	30
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	40.274	2.285	37.989	31
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.873	34	1.839	32
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	25.547	211	25.336	33
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	142.176	60.464	81.712	34
49	Summe 4	494.049	144.502	349.547	35
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-278.560	-98.666	-179.894	36

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
1	20	-	20	886.079	151.110	734.969
2	3.296	-	3.296	899.834	154.803	745.031
3	226.392	9.144	217.248	3.421.344	153.481	3.267.863
4	402.917	-	402.917	6.249.191	-	6.249.191
5	99.026	97.062	1.964	1.962.310	1.693.409	268.901
6	184.702	26.469	158.233	1.661.610	331.602	1.330.008
7	31.592	17.195	14.397	465.431	230.674	234.757
8	121.859	2.578	119.281	1.109.970	189.678	920.292
9	9.755	532	9.223	186.799	20.461	166.338
10	36.904	-	36.904	287.950	3.904	284.046
11	26.743	8.435	18.308	621.970	123.410	498.560
12	1.139.890	161.415	978.475	15.966.575	2.746.619	13.219.956
13	296.277	24.372	271.905	3.655.529	380.646	3.274.883
14	18.567	114	18.453	382.607	8.733	373.874
15	12.488	5	12.483	246.088	564	245.524
16	42.062	7.479	34.583	417.970	95.285	322.685
17	285.945	81.822	204.123	4.366.225	1.030.686	3.335.539
18	7.297	4.379	2.918	147.233	76.731	70.502
19	253.623	903	252.720	3.716.099	166.179	3.549.920
20	83.457	9.008	74.449	1.044.505	154.575	889.930
21	36.906	36.906	-	274.292	273.903	389
22	1.036.622	164.988	871.634	14.250.548	2.187.302	12.063.246
23	103.268	-3.573	106.841	1.716.027	559.317	1.156.710
24	28.034	4.758	23.276	238.192	51.972	186.220
25	288	162	126	4.802	1.052	3.750
26	-	-	-	671	-	671
27	63.365	21.018	42.347	1.136.712	212.257	924.455
28	1.095	452	643	115.612	13.807	101.805
29	92.782	26.390	66.392	1.495.989	279.088	1.216.901
30	171.433	49.135	122.298	2.074.919	586.392	1.488.527
31	16.141	2.987	13.154	274.093	30.721	243.372
32	411	9	402	7.145	775	6.370
33	1.813	645	1.168	102.393	23.765	78.628
34	5.541	262	5.279	434.928	127.647	307.281
35	195.339	53.038	142.301	2.893.478	769.300	2.124.178
36	-102.557	-26.648	-75.909	-1.397.489	-490.212	-907.277

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2016 (Schluss)

Bezeichnung		Tirol			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	10.963	872	10.091	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	42.014	7.427	34.587	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	27	-	27	39
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen				
		2.026	75	1.951	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	4.776	4.743	33	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	127.804	61.587	66.217	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde				
		40.307	40.307	-	43
59	Summe 5	227.917	115.011	112.906	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	3.653	102	3.551	45
61	Zuführungen an Rücklagen	48.309	4.221	44.088	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	600	600	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	1.800	-	1.800	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	6.396	5.515	881	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	79.764	39.638	40.126	50
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde				
		40.478	-	40.478	51
69	Summe 6	181.000	50.076	130.924	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	46.917	64.935	-18.018	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	7.427	-28.662	36.089	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
0	70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			55
	71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89			56
	95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung		2.264.233		58
81	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt				
			71.150		59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre		121.583		60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr		20.743		61
79	Summe 7		2.477.709		62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung		2.256.806		63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt				
			71.041		64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre		22.184		65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr		124.901		66
89	Summe 8		2.474.932		67
99	Administratives Jahresergebnis		2.777		68

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	1.000 EUR					
37	1.240	293	947	278.918	21.272	257.646
38	25.797	4.665	21.132	569.551	129.856	439.695
39	9.520	-	9.520	12.797	966	11.831
40	3.119	18	3.101	27.611	5.327	22.284
41	1	1	-	32.124	23.447	8.677
42	111.824	41.451	70.373	1.147.145	379.261	767.884
43	30.298	30.298	-	164.237	157.929	6.308
44	181.799	76.726	105.073	2.232.383	718.058	1.514.325
45	21.424	5.839		172.286	8.265	148.436
46	48.269	13.977	34.292	835.369	219.963	615.406
47	4.958	-	4.958	7.112	1.869	5.243
48	1.135	66	1.069	30.056	2.547	27.509
49	6.858	6.229	629	147.317	128.156	19.161
50	67.272	39.627	27.645	1.120.225	519.771	600.454
51	30.282	-	30.282	187.584	14.283	173.301
52	180.198	65.738	98.875	2.499.949	894.854	1.589.510
53	1.601	10.988	6.198	-267.566	-176.796	-75.185
54	2.312	-19.233	37.130	50.972	-107.691	174.248
55			30.932			249.433
56		-19.233			-107.691	
57			11.699			141.742
58	1.414.471			19.694.948		
59	-			674.119		
60	4.764			919.557		
61	-			363.690		
62	1.419.235			21.652.314		
63	1.412.159			19.061.416		
64				675.079		
65	4.912			548.471		
66	-			576.786		
67	1.417.071			21.444.311		
68	2.164			208.003		

Tabelle 5.1.12: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Bundesländern 2016

Bundesländer	Überschuss		Abgang		Null	Saldo
	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	
		1.000 EUR		1.000 EUR		1.000 EUR
Burgenland	106	21.763	65	-23.534	171	-1.771
Kärnten	92	35.234	40	-6.804	132	28.430
Niederösterreich	361	154.343	212	-135.041	573	19.302
Oberösterreich	239	69.394	203	-83.075	442	-13.681
Salzburg	88	57.965	31	-22.862	119	35.103
Steiermark	165	84.148	122	-46.937	287	37.211
Tirol	193	89.341	86	-63.896	279	25.445
Vorarlberg	59	38.591	37	-26.887	96	11.704
Gemeinden ohne Wien	1.303	550.779	796	-409.036	2.099	141.743

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.13: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Einwohnerstufen 2016

Einwohnerstufen			Überschuss		Abgang		Null	Saldo
			Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	
				1.000 EUR		1.000 EUR		1.000 EUR
bis	500	72	7.620	39	-6.126	111	1.494	
501	bis	1.000	195	34.174	133	-20.222	328	13.952
1.001	bis	2.500	581	148.780	374	-119.523	955	29.257
2.501	bis	5.000	297	136.398	163	-105.680	460	30.718
5.001	bis	10.000	102	83.472	58	-84.745	160	-1.273
10.001	bis	20.000	39	60.959	21	-29.954	60	31.005
20.001	bis	50.000	12	49.050	5	-5.780	17	43.270
50.001	bis	500.000	5	30.324	3	-37.006	8	-6.682
Gemeinden ohne Wien			1.303	550.777	796	-409.036	2.099	141.741

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2013 - 2016

Verbandstypen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	183.182	202.896	203.788	194.448
Musikschulverbände	39.270	41.105	43.512	44.856
Sozialhilfeverbände	1.657.853	1.722.355	1.825.816	1.953.829
Nahverkehrsverbände	65.971	62.436	71.308	70.443
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	14.411	13.615	16.288	16.750
Übrige Verbände	443.843	162.889	174.799	185.784
Insgesamt	2.404.530	2.205.296	2.335.511	2.466.110

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2013 - 2016

Verbandstypen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	187.489	203.715	207.278	200.159
Musikschulverbände	40.524	41.958	44.131	45.632
Sozialhilfeverbände	1.683.453	1.741.516	1.844.791	1.974.967
Nahverkehrsverbände	65.911	63.438	71.507	70.600
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	14.758	13.865	16.696	17.317
Übrige Verbände	447.430	166.078	178.376	194.260
Insgesamt	2.439.565	2.230.570	2.362.779	2.502.935

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Schuldenstand nach Verbandstypen 2013 - 2016

Verbandstypen	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	97.933	109.390	119.486	120.237
Musikschulverbände	1.007	-	-	-
Sozialhilfeverbände	326.762	302.658	303.208	346.758
Nahverkehrsverbände	933	933	1.106	1.027
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	194	176	159	141
Übrige Verbände	161.442	123.021	119.393	124.846
Insgesamt	588.271	536.178	543.352	593.009

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.4: Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2016

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverb.	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
Burgenland	-	-	-	1	2	8	11
Kärnten	8	-	8	-	-	5	21
Niederösterreich	321	66	-	-	124	7	518
Oberösterreich	-	-	15	6	1	-	22
Salzburg	-	-	-	1	4	16	21
Steiermark	-	-	12	-	1	2	15
Tirol	32	-	-	5	41	33	111
Vorarlberg	12	-	-	7	17	3	39
Insgesamt	373	66	35	20	190	74	758

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2016

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverb.	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	172	47	1.370	1.589
Kärnten	28.898	-	55.515	-	-	3.258	87.671
Niederösterreich	136.405	44.856	-	-	11.780	43.693	236.734
Oberösterreich	-	-	915.454	25.378	43	-	940.875
Salzburg	-	-	-	961	915	37.173	39.049
Steiermark	-	-	982.860	-	23	1.212	984.095
Tirol	25.357	-	-	3.155	2.392	95.737	126.641
Vorarlberg	3.788	-	-	40.778	1.550	3.341	49.457
Insgesamt	194.448	44.856	1.953.829	70.444	16.750	185.784	2.466.111

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.6: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2016

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverb.	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	183	57	1.390	1.630
Kärnten	32.102	-	57.273	-	-	3.414	92.789
Niederösterreich	138.349	45.632	-	-	12.206	49.009	245.196
Oberösterreich	-	-	914.262	25.368	40	-	939.670
Salzburg	-	-	-	671	997	37.781	39.449
Steiermark	-	-	1.003.432	-	8	1.218	1.004.658
Tirol	25.922	-	-	3.419	2.460	98.272	130.073
Vorarlberg	3.785	-	-	40.959	1.550	3.176	49.470
Insgesamt	200.158	45.632	1.974.967	70.600	17.318	194.260	2.502.935

Q: Statistik Austria.

Diese Seite wurde freigelassen, damit die folgenden
Tabellen jeweils auf einer geraden Seite beginnen.

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2016

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ohne Musikschulverbände	Musikschulverbände	Zeile
	1.000 EUR		
Zahl der Verbände	373	66	1
Stand an Bediensteten zum 31.12. (Vollzeitäquivalent)	1.078,86	896,81	2
AUSGABEN			
Leistungen für Personal	38.842	41.008	3
Sachaufwand	80.575	2.890	4
Zinsen	1.076	68	5
Laufende Transferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	0	0	6
Länder, Landesfonds	249	0	7
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	6.887	83	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	9	2	9
sonstige laufende Transferzahlungen	1.199	2	10
Pensionen	92	0	11
sonstige private Haushalte	321	7	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	8.757	94	13
Sachanlagen	8.625	369	14
Liegenschaften	18.239	15	15
Kapitaltransferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	0	0	16
Länder, Landesfonds	82	0	17
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	7.388	64	18
sonstige Träger öffentlichen Rechts	2	0	19
sonstige Kapitaltransferzahlungen	5.125	0	20
SUMME Kapitaltransferzahlungen	12.597	64	21
Erwerb von Wertpapieren	0	0	23
Erwerb von Beteiligungen	94	0	24
Gewährte Darlehen	23	10	25
Schuldentilgung	13.897	19	26
Zuführung an Rücklagen	2.847	169	27
Sonstige Ausgaben	8.877	150	28
GESAMTAUSGABEN	194.449	44.856	29

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamts-verbände	Übrige Verbände	Summe
	1.000 EUR				
1	35	20	190	74	758
2	5.874,52	0	82,85	1.766,83	9.700
AUSGABEN					
3	266.217	154	4.045	83.744	434.010
4	1.259.385	52.703	9.870	64.623	1.470.046
5	3.638	29	22	1.220	6.053
6	3	0	0	76	79
7	114.483	0	0	4.860	119.592
8	5.219	1.469	1.183	754	15.595
9	1.638	0	0	331	1.980
10	78.999	3.940	19	1.518	85.677
11	403	0	836	103	1.434
12	83.947	0	7	211	84.493
13	284.692	5.409	2.045	7.853	308.850
14	3.436	249	180	3.081	15.940
15	36.444	11.702	4	11.671	78.075
16	0	0	3	0	3
17	0	0	0	50	132
18	597	0	27	453	8.529
19	184	0	0	0	186
20	12.091	0	0	71	17.287
21	12.872	0	30	574	26.137
23	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	94
25	1.717	0	3	16	1.769
26	26.466	193	18	5.578	46.171
27	28.743	1	47	4.905	36.712
28	30.220	4	484	2.521	42.256
29	1.953.830	70.444	16.748	185.786	2.466.113

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2016 (Schluss)

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ohne Musikschulverbände	Musikschulverbände	Zeile
	1.000 EUR		
EINNAHMEN			
Einnahmen aus Veräußerungen und Leistungen	22.754	13.543	30
Verkäufe von bestehendem Sachvermögen	450	132	31
Vermögenseinkommen	3.096	125	32
Laufende Transferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	1.924	363	33
Ländern, Landesfonds	4.774	9.130	34
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	105.738	12.094	35
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	346	364	36
sonstigen laufenden Transferzahlungen	118	132	37
sonstigen privaten Haushalte	126	453	38
SUMME Laufende Transferzahlungen	113.026	22.536	39
Kapitaltransferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	469	307	40
Ländern, Landesfonds	12.277	6.759	41
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	6.707	782	42
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	86	0	43
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	520	2	44
SUMME Kapitaltransferzahlungen	20.059	7.850	45
Verkauf von Wertpapieren	0	0	46
Verkauf von Beteiligungen	0	0	47
Rückzahlungen von gewährten Darlehen	31	5	48
Schuldenaufnahme	21.732	0	49
Entnahme/Auflösung von Rücklagen	2.378	71	50
sonstige Einnahmen	16.633	1.371	50
GESAMTEINNAHMEN	200.159	45.633	51
BESTANDSDATEN			
Finanzschulden aus Anleihen und Darlehen: Kapitalgesellschaften (Finanzielle und Nichtfinanzielle)	101.065	0	52
Finanzschulden aus Darlehen : Sektor Staat	19.172	0	53
Schulden insgesamt am 31.12.	120.237	0	54
Wertpapiere am 31.12.	288	21	55
Beteiligungen am 31.12.	966	0	56
Gegebene Darlehen am 31.12.	331	0	57
Rücklagen am 31.12.	8.371	641	58

Q: Statistik Austria.

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamts-verbände	Übrige Verbände	Summe
	1.000 EUR				
EINNAHMEN					
30	956.469	21.069	8.732	133.678	1.156.245
31	107	0	0	25	714
32	1.688	93	559	2.678	8.239
33	107.343	2.673	5	2.124	114.432
34	47.605	5.656	256	2.626	70.047
35	527.987	23.416	5.665	10.997	685.897
36	125.958	3.413	106	700	130.887
37	0	721	1	55	1.027
38	55.813	604	31	241	57.268
39	864.706	36.483	6.064	16.743	1.059.558
40	0	0	0	307	1.083
41	6.474	6.490	4	3.507	35.511
42	186	5.425	248	5.900	19.248
43	0	110	0	307	503
44	11.099	0	0	262	11.883
45	17.759	12.025	252	10.283	68.228
46	663	0	0	0	663
47	0	0	0	300	300
48	650	0	1	29	716
49	28.325	0	0	7.460	57.517
50	32.746	175	7	2.534	37.911
50	71.854	755	1.702	20.528	112.843
51	1.974.967	70.600	17.317	194.258	2.502.934
BESTANDSDATEN					
52	113.745	933	141	61.988	277.872
53	233.013	94	0	62.858	315.137
54	346.758	1.027	141	124.846	593.009
55	11.253	0	0	4.677	16.239
56	246	0	0	912	2.124
57	4.162	-545	-60	174	4.062
58	76.946	834	70	22.210	109.072



6 Finanzausgleich

Gesetzliche Grundlagen

Die Zuständigkeit des Bundes und der Länder (Gemeinden) auf dem Gebiet des Abgabewesens wird im Finanzverfassungsgesetz 1948 (F-VG) geregelt.

Die Bundesgesetzgebung bestimmt gemäß §3 (1) F-VG 1948 die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen dem Bund und den Ländern (Gemeinden). Für das Jahr 2016 bildete das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008), BGBl. I Nr. 103/2007 bzw. BGBl. I Nr. 85/2008 i.d.g.F., die Grundlage für den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Mit Ausnahme von 5 Steuern ist das Teilungsverhältnis bei allen Steuern gleich:

Tabelle 10: Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben gem. FAG 2008

gemeinschaftliche Bundesabgaben	Teilungsschlüssel, %		
	Bund	Länder	Gemeinden
Bodenwertabgabe	4,000	-	96,000
Werbeabgabe	4,000	9,083	86,917
Grunderwerbsteuer	4,000	-	96,000
Wohnbauförderungsbeitrag	19,450	80,550	-
Spielbankabgabe			
bis zu einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	49,000	7,000	44,000
über einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	61,000	20,000	19,000
alle übrigen Steuern	67,417	20,700	11,883

Q: Statistik Austria.

Für die auslaufende Steuer auf alkoholische Getränke wird der letztgültige Teilungsschlüssel angewendet.

Die Summe der **Vorweganteile** – also jene Beträge, die noch vor Aufteilung auf die FAG-Partner abgezogen werden, plus die Beträge, die von den Anteilen der einzelnen FAG-Partner in Abzug zu bringen sind – sind im Berichtsjahr um 2,0% auf 5.572 Mio. EUR gestiegen (2015: +8,6%); absolut gerechnet ergibt das einen Betrag von 108 Mio. EUR. Die meisten Abzüge erfolgen von der Umsatzsteuer – sie stellen einen Anteil von 51,5%. Genauere Informationen zu den einzelnen Abzugsposten finden sich in den Tabellen 6.2 und 6.7 des Kapitels.

Das Aufkommen an **ausschließlichen Bundesabgaben** erhöhte sich 2016 um +4,7% bzw. 377 Mio. EUR auf insgesamt 8.327 Mio. EUR. Die stärksten Zunahmen gehen mit einem Plus von 198 Mio. EUR auf die Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familien-

beihilfen und auf die Gebühren und Ersätze in Rechts-sachen mit +63 Mio. EUR zurück.

Bei den **gemeinschaftlichen Bundesabgaben** ergibt sich korrespondierend zum Rückgang um -2,0% bzw. 1.543 Mio. EUR (2015: +4,7% bzw. +3.379 Mio. EUR) auch eine entsprechende Veränderung hinsichtlich der den Gebietskörperschaften letztlich zur Verfügung stehenden Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben: die Einnahmen aus den Ertragsanteilen für den Bund sanken um -2,1% (2015: +4,4%), die Einnahmen der Länder ohne Wien um -2,3%; Wien als Land wies mit -1,5% die geringste Abnahme auf. Für die Gemeinden ohne Wien sowie für Wien als Gemeinde veränderten sich die Ertragsanteile gleichstark um -1,5%. Für Wien als Land und Gemeinde ergab sich ein Rückgang von -1,3% (Tabelle 6.7).

Die größte positive Veränderung findet man bei der Körperschaftssteuer mit einem Plus in Höhe von 1.111 Mio. EUR (+17,6%); des Weiteren weisen die Einkommenssteuer mit 286 Mio. EUR sowie die Umsatzsteuer mit 887 Mio. EUR relativ hohe Zuwächse auf. Mit der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Einkommenssteuer sind bereits 80,7% des gesamten Aufkommens an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgedeckt.

2013 neu hinzugekommen waren die Abgeltungssteuern aus der **Schweiz** und 2014 auch aus **Liechtenstein** – es handelte sich hierbei um Einmal-Zahlungen auf Steuern aus Kapital, das in der Schweiz bzw. Liechtenstein veranlagt ist – wobei es sich im Berichtsjahr nur noch um Resteingänge aus diesen Einmal-Zahlungen handelt – zusammen waren das 0,4 Mio. EUR. Die laufende Quellensteuer auf Kapitaleinkünfte aus diesen Abkommen ist in der Kest II (auf Zinsen) enthalten, wobei jene aus der Schweiz sich im Berichtsjahr auf 38 Mio. EUR belief und jene aus Liechtenstein auf 51 Mio. EUR.

Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden von den Finanzausgleichspartnern zur Finanzierung von Aufgaben bereitgestellt, die von ihnen als gemeinsam zu erfüllen angesehen werden. Da die so genannten „Vorweganteile“ einen nicht unerheblichen Betrag darstellen, um den die Länder- und Gemeindeanteile reduziert werden, sind in der Folge die einzelnen Vorweganteile kurz kommentiert.

Abgeltung für FLAG gem. §8 (2): Diese Beträge werden vor der Berechnung der Anteile für Bund, Länder und Gemeinden jeweils von der veranlagten Einkommensteuer (172,6 Mio. EUR) sowie von der Lohnsteuer (517,9 Mio. EUR) abgezogen

Anteile für FLAG und Katastrophenfonds gem. §9 (2) Z 1: Diese Beträge werden vom Anteil des Bundes jeweils von den vier einkommensabhängigen Abgaben (veranlagte Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuer I) nach Berechnung der Anteile im Abzug gebracht.

Teilweise Finanzierung des EU-Beitrages der Länder und Gemeinden gem. §9 (3) bzw. (2) Z 3: Die Zuweisung dieser Beträge erfolgt jeweils von allen Steuern für Länder und Gemeinden nach Berechnung der jeweiligen Anteile; bei den Gemeinden erfolgen die Abzüge nur von den Steuern mit einheitlichem Schlüssel. Diese Abzüge stiegen im Erhebungsjahr für die Länder um +3,3% (2015: -7,3%), während sie sich für die Gemeinden um -2,2% (2015: +4,6%) verringerten.

Krankenanstaltenfinanzierung gem. §9 (4): die entsprechenden Beiträge werden von den Gemeindeförderungsteilen der Umsatzsteuer nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht.

Siedlungswasserwirtschaft gem. §9 (5): Für die Dotierung des Sonderkontos „Siedlungswasserwirtschaft“ werden 15,672% vom Anteil des Bundes am Aufkommen des Wohnbauförderungsbeitrags und von den Ertragsanteilen des Bundes, der Länder und der Gemeinden an der veranlagten Einkommen-, der Lohn-, der Körperschaft-, der Kapitalertragsteuer I sowie der Umsatzsteuer Abzüge vorgenommen, von denen der Bund rund 70,9%, die Länder rund 16,3% und die Gemeinden rund 12,7% tragen. Die Abzüge erfolgen nach Berechnung der jeweiligen Anteile. Kommunen und Betriebe müssen ihre Anträge auf Förderung bei der Österreichischen Kommunalkredit Bank (ÖKK) stellen. Diese Förderungen betreffen den Schutz der Umwelt durch geordnete Abwasserentsorgung (einschließlich betrieblicher Abwässer), den Schutz der Umwelt durch Verringerung der Belastungen in Form von Luftverunreinigungen, klimarelevanten Schadstoffen, Lärm und Abfällen, den Schutz der Umwelt durch Förderungen im Ausland sowie den Schutz der Umwelt durch Sicherung und Sanierung von Altlasten. Die Anträge werden dem Umweltministerium zur Genehmigung vorgelegt und die bewilligten Gelder durch die ÖKK ausgezahlt. Mehrheitseigentümer der ÖKK ist der Bund mit 99,78%; 0,22% der Anteile hält der Österreichische Gemeindebund.

Ausgaben gem. §8 (2) Z 1: Die Ausgaben des Bundes gem. §§ 1 bis 3 Gesundheits- und Sozialbeihilfengesetz werden vor der Teilung bei der Umsatzsteuer in Abzug gebracht.

Für Zwecke der Gesundheit gem. §8 (2) Z 2: Wird bei der Umsatzsteuer vor der Teilung ein Betrag von 7,3 Mio. EUR in Abzug gebracht.

Kfz-Steuer gem. §8 (2) Z 4: Bei dieser Steuer wird ein Betrag von 14,5 Mio. EUR vor der Teilung in Abzug gebracht.

Tabaksteuer gem. §8 (2) Z 3: Der dem Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger gemäß § 447a (7) des ASVG zu überweisende Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht. Für die Jahre 2009 bis 2016 wurden unter diesem Titel jeweils im September des Rechnungsjahres 12,424 Mio. EUR an den Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger überwiesen.

Pflegefonds gem. §8 Abs. 2 Z 6: Mit 30. Juli 2011 wurde per Bundesgesetz (BGBl. I Nr. 57/2011, Pflegefondsgesetz) ein Pflegefonds eingerichtet. Der Pflegefonds soll Zweckzuschüsse gemäß §§ 12 und 13 des FVG 1948 im Ausmaß von insgesamt 685 Mio. EUR (bis 2014) an die Länder zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege für die Jahre 2011 bis 2016 gewähren; und zwar für das Jahr 2011 im Ausmaß von 100 Mio. EUR, für das Jahr 2012 im Ausmaß von 150 Mio. EUR, für das Jahr 2013 im Ausmaß von 200 Mio. EUR, für das Jahr 2014 im Ausmaß von 235 Mio. EUR. Für die Jahre 2015 und 2016 werden den Ländern und Gemeinden insgesamt weitere 650 Mio. EUR zur Verfügung gestellt: für das Jahr 2015 im Ausmaß von 300 Mio. EUR und für das Jahr 2016 im Ausmaß von 350 Mio. EUR. Inwieweit diese Zweckzuschüsse zunächst aus allgemeinen Bundesmitteln geleistet werden, richtet sich nach § 24 Abs. 9a FAG 2008. Die Mittel werden durch einen Vorwegabzug aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nach dem FAG 2008 zu zwei Drittel vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern und Gemeinden aufgebracht. Der Pflegefonds ist beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichtet und wird vom BMASK im Einvernehmen mit dem BMF verwaltet. Er besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit (= Verwaltungsfonds). Dieser Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht.

Erhöhung gem. §9 Abs. 6a FAG: Die Erhöhung der Umsatzsteuer um 20 Mio. EUR in den Jahren 2012 bis 2014 und in den Jahren 2015 und 2016 um 10 Mio. EUR ist eine pauschale Berücksichtigung der Aufwendun-

gen der Länder im Zusammenhang mit dem Aufbau der Transparenzdatenbank sowie der Einführung der Landesverwaltungsgerichte. Der Betrag wird nach der Teilung den Ertragsanteilen der Länder hinzu gerechnet.

Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a: Ab dem Jahr 2012 werden nach der länderweisen Verteilung jährlich 372 Mio. EUR von den Ertragsanteilen der Länder an der Umsatzsteuer abgezogen.

Gemeindeanteil Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z 8: Ab dem Jahr 2012 wird von den Ertragsanteilen der Gemeinden ein Betrag in Höhe der für das Jahr 2010 geleisteten Beiträge der Gemeinden und Sozialhilfeverbände zu den Kosten des Landespflegegeldes zu Gunsten der Ertragsanteile des Landes abgezogen. Die Anteile der einzelnen Gemeinden an diesem Abzug richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen in der Fassung vom 1.1.2011 über die Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Kosten des Landespflegegeldes und die Umlegung des Bedarfes der Sozialhilfeverbände. Diese Abzüge erfolgen nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Anteile und werden den Ländern zusammen mit ihren Ertragsanteilen überwiesen. Es handelt sich somit nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1: Seit 2011 werden die Bedarfszuweisungsmittel der Gemeinden um 2 Mio. EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Tab. 6.7). Der Abzug erfolgt nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile und der sich daraus ergebenden Bedarfszuweisungsmittel (12,7%). Auch hier handelt es sich nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Vorwegbesteuerung/Pensionskassen: Bei diesen Steuereinnahmen handelt es sich im Jahr 2012 um zukünftige Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, die jedoch im Wege eines „Vorweg- Abzugs“ zu 100% dem Bund zugekommen sind - diese Beträge waren daher nicht in den aufzuteilenden Ertrag einzurechnen: Mit dem 1.Stabilitätsgesetz 2012 wurde unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit geschaffen, die Nettopension bei einem Bezug aus einer Pensionskasse zu erhöhen. Hierfür bedurfte es jedoch eines Antrags des Pensionsberechtigten, welcher bis spätestens 31.10.2012 gestellt werden musste. Auf Antrag des (künftigen) Pensionisten konnte unter bestimmten Voraussetzungen die bei der Pensionskasse zum Stichtag 31.12.2011 ausgewiesene, aus Arbeitgeberbeiträgen stammende Deckungsrückstellung, pauschal mit 25% Einkommensteuer besteuert werden. Der Steuersatz ermäßigte sich auf 20%, wenn die Monatsbrut-

topension des Leistungsberechtigten aus der Pensionskassenzusage im Kalenderjahr 2011 durchschnittlich 300 EUR (sogn. Kleinstpensionen) nicht überstiegen hat. Unter der Deckungsrückstellung versteht man das auf dem persönlichen Pensionskonto vorhandene Guthaben, das aus der Summe der Beiträge, abzüglich Kosten, Versicherungssteuer und Risikoprämien, und unter Berücksichtigung der Veranlagungsergebnisse und der versicherungstechnischen Ergebnisse gebildet wird. Durch die Vorwegbesteuerung wird die nach Abzug der Pauschalsteuer gewährte Rente wie eine arbeitnehmerfinanzierte Pensionskassenleistung behandelt und es sind nur noch 25% dieser Leistungen zu versteuern. Die Möglichkeit der Vorwegbesteuerung galt für jene Personen, die entweder schon eine Zusatzpension aus einer Pensionskasse bezogen oder 2012 sechzig Jahre alt wurden und nach ihrer Pensionierung einen Anspruch auf eine Zusatzpension hatten. Eine weitere Voraussetzung war, dass der von der Pensionskasse für die Berechnung der Pension verwendete Rechnungszinssatz nach dem 31.12.2001 mindestens 3,5% betragen musste. Diese Regelung galt ausschließlich für das Jahr 2012; es gab jedoch 2013 und 2014 noch minimale Resteingänge.

Die Vorweganteile, die noch vor der Berechnung der Anteile der drei Gebietskörperschaften in Abzug gebracht werden, verkleinern den „Kuchen“ Ertragsanteile als Ganzes; die Vorweganteile, die erst nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht werden, verkleinern das jeweils dem Bund, den Ländern sowie den Gemeinden zustehende „Kuchenstück“.

Tabelle 6.7 ermöglicht einen Überblick darüber, welcher Gebietskörperschaft wofür Abzüge von ihren Anteilen in Rechnung gestellt werden und über welche Abgabenerträge die einzelnen Gebietskörperschaften letztlich tatsächlich verfügen können. In den Tabellen 6.7.1 und 6.7.2 werden - korrespondierend zu Tabelle 6.7. - die Gemeinschaftlichen Bundesabgaben der Länder ohne Wien sowie der Gemeinden ohne Wien jeweils nach Bundesländern gegliedert dargestellt. Wien als Land und Gemeinde ist in der Tabelle 6.7.3 gesondert ausgewiesen.

Ertragshoheit über die gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Einhebung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben erfolgt durch die Finanzbehörden des Bundes. Die Anteile der Länder und Gemeinden werden anschließend durch den Bund berechnet und diesen Gebietskörperschaften überwiesen (sämtliche Zahlen dieses Kapitels beruhen auf Berechnungen des BMF). Im Zusammenhang mit der Frage der Beteiligung der Gebietskörperschaften am Ertrag gemeinschaftlicher Bundesab-

gaben (am Gemeinschaftsbesitz) ist noch die Bestimmung des §11 Abs.1 Finanzausgleichsgesetz 2008 von Bedeutung, wonach von den rechnungsmäßigen Anteilen der Gemeinden ohne Wien 12,7% in Abzug gebracht werden und den Ländern ohne Wien zur Gewährung von **Bedarfszuweisungen** (Darlehen und Subventionen) an Gemeinden und Gemeindeverbände als zweckgebundene Landesmittel zur Verfügung stehen (§11 Abs 1). Hier handelt es sich um eine Rechengröße, aus der erst die **echten Anteile** der Gemeinden ohne Wien an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgeleitet werden (Tabellen 6.7 bzw. 6.7.2). Seit 2011 werden diese Bedarfszuweisungen jedoch um den Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung der Gemeinden um 2 Mio. EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Text und Tabellen 6.7 und, 6.7.2).

Die Anteile der einzelnen Finanzausgleichs-Partner (Tabelle 6.7) bleiben in der Regel ziemlich konstant. Seit 2010 sind die jeweiligen Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Gesamtertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben fast gleich geblieben; für 2016 ging der Anteil des Bundes sowie der Anteil der Länder ohne Wien um -0,1%-Punkte zurück; bei den Gemeinden ohne Wien stieg der Anteil um +0,1%-Punkt. Der Anteil für Wien als Land und Gemeinde veränderte sich nicht.

Transferzahlungen zwischen den Gebietskörperschaften

Die Zuteilung der Ertragshoheit über den Ertrag von Abgaben durch das Finanzausgleichsgesetz erschöpft noch nicht den Finanzausgleich. Die §§ 2 - 4 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, tragen den gemeinsamen Titel „Finanzausgleich“. Darin ist nicht nur von der Verteilung der Abgabenerträge, sondern auch von Umlagen und von Finanzzuweisungen und Zuschüssen für bestimmte Zwecke aus allgemeinen Bundesmitteln die Rede.

Nach der Feststellung des Ausmaßes der Ertragshoheit sind daher in einer zweiten Phase jene Geldleistungen ohne Gegenleistung von und an Gebietskörperschaften zu berücksichtigen, die aufgrund bundes- oder landesgesetzlicher Vorschriften erfolgen und die der empfangenden Gebietskörperschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Es sind dies insbesondere:

1. Ersatz von Besoldungskosten (Aktivbezüge und Pensionen einschließlich Pflegegeld) für die Landes- und Religionslehrer der Länder durch den Bund.
2. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder und Gemeinden.

3. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse der Länder an Gemeinden und Gemeindeverbände.
4. Beiträge der Gemeinden und der Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften an die Länder.
5. Umlagen der Gemeinden an Länder und an Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften. Es handelt sich hierbei um folgende Umlagen:
 - a. Landesumlage: Aufgrund des Rechtes der Länder, nach § 3 Abs.2 F-VG 1948, BGBl. Nr. 45, in Verbindung mit § 6 FAG 2001, BGBl. Nr. 22/2001, von den Gemeinden eine Umlage zu erheben – in **Niederösterreich** wird seit 1998 **keine** mehr eingehoben.
 - b. **Sozialhilfeverbandsumlage**: Aufgrund des Rechtes der Sozialhilfeverbände der Länder Oberösterreich und Steiermark zur Umlage ihres Bedarfes nach § 3 Abs.2, letzter Satz des F-VG 1948 BGBl. Nr. 45, und den darauf beruhenden Landesgesetzen.
 - c. **Schulgemeindeverbandsumlage**: Aufgrund des Rechtes der in den Ländern Kärnten und Niederösterreich gebildeten Schulgemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften gemäß dem Kärntner Landesgesetz vom 2. Dezember 1966, LGBl. Nr. 4/1967 und dem Niederösterreichischen Landesgesetz, LGBl.Nr. 147/1957.

Die ausgewiesenen Beträge stammen beim Bund, bei den Ländern ohne Wien und bei Wien als Land und Gemeinde aus den jeweiligen Rechnungsabschlüssen sowie aus gesonderten Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Finanzen über Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse. Die Werte für die Gemeinden ohne Wien und für die Gemeindeverbände (in diesem Fall: nur diejenigen im Range von Gebietskörperschaften) stellen das Ergebnis der jeweiligen Erhebung dar. Dabei entstehen unter anderem fallweise Differenzen aus der Tatsache, dass überwiesene Beträge bei leistender und empfangender Gebietskörperschaft in Einzelfällen verschiedenen Rechnungsperioden zugerechnet werden (Auslaufmonate). Diese Differenzen sind im Rahmen des Ganzen nicht schwerwiegend und können in Kauf genommen werden. Sie sind in der tabellarischen Zusammenstellung als „**Überweisungsdifferenz**“ ausgewiesen (Tabelle 6.8). Zu erwähnen wären noch die Vereinbarungen gem. **Art. 15a B-VG** über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (BGBl. I Nr. 99/2009)

sowie den Ausbau der ganztägigen Schulformen. Zu finden sind diese beiden Zuschüsse in den Tabellen 6.6 und 6.8 als Zuschüsse für **das verpflichtende Kindergartenjahr** und Zuschüsse für den **Ausbau der ganztägigen Schulformen**; erstere gewährt der Bund den Ländern seit 2009 (2009: 25 Mio. EUR; 2010 bis 2014: jeweils 70 Mio. EUR; 2015: 64,5 Mio. EUR; 2016: 70,4 Mio. EUR), letztere seit dem Berichtsjahr 2011 (2011: 37 Mio. EUR; 2012: 83 Mio. EUR; 2013: 43 Mio. EUR; 2014: 66 Mio. EUR; 2015: 96 Mio. EUR; 2016: 91 Mio. EUR).

Auswirkungen von Kostentragungsbestimmungen auf den Finanzausgleich

§ 2 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, in der zuletzt gültigen Fassung, legt fest, dass der Bund und die übrigen Gebietskörperschaften den Aufwand zu tragen haben, der sich aus der Besorgung ihrer Aufgaben ergibt, sofern der zuständige Gesetzgeber nichts anderes bestimmt.

Soweit die Bundes- und die Landesgesetzgebung der damit gegebenen verfassungsmäßigen Möglichkeit dadurch entsprechen, dass sie nachgeordnete Gebietskörperschaften zur Leistung von „Beiträgen“ heranziehen, sind die finanziellen Auswirkungen dieser Beitragsleistungen als Transferzahlungen anzusehen (§ 4 FAG 2008 Ersatz der Lehrerbesoldungskosten sowie des Pensionsaufwandes der Landeslehrer; siehe Tabellen 4.1.6, 6.6 und 6.8).

Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Aufgaben gewährt der Bund den Ländern einen Zweckzuschuss (§4a Zweckzuschussgesetz 2001 – siehe Tabellen 6.6. bzw. 6.8.). Hingewiesen sei noch auf den § 2 des FAG 2008, wonach der Bund die Tragung der Lasten der Ausgleichszulagen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 560/1978, nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 559/1978, und nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 624/1978, übernimmt.

Nach dem Bundesrechnungsabschluss 2016 betrugen die diesbezüglichen Leistungen des Bundes hierfür rund 968 Mio. EUR, was einem Rückgang von -2,2% entspricht (2015: 990 Mio. EUR/-3,2%; 2014: 1.022 Mio. EUR/2,1%; 2013: 1.001 Mio. EUR/-0,1%). Nach den Aufzeichnungen des BMF kommen von diesem Betrag den Gemeinden ohne Wien rund 79,9%, sowie der Gemeinde Wien rund 20,1% als Entlastung im Rahmen des Finanzausgleichs zugute.

Tabelle 6.14 gibt einen Überblick über die Netto-Einnahmen aus dem Finanzausgleich für die einzelnen

„Teilnehmer“ am Finanzausgleich. Die Summe ergibt wiederum exakt den Gesamtabgabenertrag (Tabellen 6.9. und 6.12).

Ausblick auf den neuen Finanzausgleich (FAG 2017)

Der neue **Finanzausgleich** regelt ab 2017 die Verteilung der Steuermittel für die kommenden fünf Jahre. Die Steuermittel werden weiterhin in etwa nach dem Schlüssel zwei Drittel Bund, ein Drittel Länder und Gemeinden verteilt. Dafür wurde im Bereich der Kinderbetreuung ab 2018 und im Bereich der Pflichtschule ab 2019 eine Aufgabenorientierung vereinbart, zudem gibt es beim Wohnbauförderungsbeitrag einen Schritt in Richtung Steuerautonomie der Länder.

Kinderbetreuung: Aus dem gesamten Steueraufkommen werden Mittel für die Kinderbetreuung herausgenommen und aufgabenorientiert verteilt. Die Kriterien für die Kindergärten sollten bis September 2017 stehen, wobei auf Faktoren wie Anzahl der Kinder, Öffnungszeiten, aber auch Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund abgestellt werden soll. 2018 sollten erstmals nach diesen Kriterien Mittel verteilt werden. Im Bereich Pflichtschule (6-15 Jahre) ist das selbe Prozedere vorgesehen, nur ein Jahr später (2019).

Gesundheit und Pflege: Für die Bereiche Gesundheit und Pflege wurden Kostendämpfungspfade entwickelt. Bei der Gesundheit soll der jährliche Zuwachs von 3,6% bis zum Ende der FAG-Periode auf 3,2% abschmelzen. Bei der Pflege darf der Anstieg nicht mehr als 4,6% ausmachen, wobei weitere Verhandlungen möglich sind, sollte der Wert aufgrund der demografischen Entwicklung oder außerordentlicher Ereignisse nicht zu halten sein. Der **Pflegefonds** wird mit 350 Mio. EUR weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert. Im Bereich Hospiz- und Palliativmedizin werden für den Ausbau von Angeboten jährlich 18 Millionen zur Verfügung gestellt, wobei sich Bund, Länder und Sozialversicherung die Kosten zu je einem Drittel teilen. Der Kinder-Selbstbehalt in Spitälern wird abgeschafft - diese Kosten werden ebenfalls mit einer Drittel-Lösung getragen.

Eisenbahnkreuzungen: Für die Errichtung von gesicherten Eisenbahn-Übergängen auf Gemeindestraßen gewährt der Bund den Ländern in den Jahren 2017 bis 2029 jährlich 4,8 Millionen Zweckzuschüsse. Die länderweise Aufteilung dieser Zweckzuschüsse erfolgt nach einem festgesetzten Schlüssel.

Haftungen: Es wurde ein einheitliches Spekulationsverbot für Bund, Länder und Gemeinden vereinbart, das bis spätestens Ende 2017 umzusetzen ist; hinzu kommen neue Haftungsobergrenzen. Für Bund und Länder gilt, dass Haftungen bis zu 175 Prozent der Bemes-

sungsgrundlage (im Wesentlichen die Netto-Einnahmen) möglich sind, bei Gemeinden bis zu 7%.

Transparenzdatenbank: In den Bereichen Umwelt und Energie soll die Transparenzdatenbank befüllt und gemeinsam analysiert werden. Die Einmeldungen beziehen sich auf Daten der Länder ab 2017 und nur aus Pilotbereichen. Die Daten des Bundes liegen ab 2013 vor.

Controlling: So genannte „Spending Reviews“ sollen dafür sorgen, dass Aufgaben und Ausgaben unter anderem darauf untersucht werden, ob sie zeitgemäß sind und gewünschte Resultate bringen bzw. wo es sinnvolle Ansatzpunkte zu Einsparungen gibt.

Etabliert werden soll ferner ein „Benchmarking“, wo sich die Gebietskörperschaften in allen Aufgabenbereichen vergleichen. Die Ergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Zusätzliche Mittel: Den Ländern und Gemeinden werden zusätzlich 300 Millionen zur Verfügung gestellt, die nicht zweckgebunden sind. Davon gehen 106 Millionen an die Gemeinden, wovon wiederum rund 60 Millionen in einen Fonds für strukturschwache Gemeinden (z.B. mit starker Abwanderung) gehen. Ferner werden einmalig 125 Millionen zur Bewältigung der besonderen Aufwendungen durch die starke Flüchtlingsbewegung (vor allem 2015) bereitgestellt. 37 Millionen fließen dabei an die Gemeinden, wobei jene profitieren sollen, die auch Quartiere für Asylwerber zur Verfügung gestellt haben. Für die Siedlungswasserwirtschaft sind 80 Millionen pro Jahr (bemessen mit dem Barwert) vorgesehen.

Wohnbauförderung: Der Wohnbauförderungsbeitrag wird mit Wirkung 2018 zu einer ausschließlichen Landesabgabe mit voller Autonomie für die Länder hinsichtlich des Tarifs. Eine Arbeitsgruppe soll sich mit weiteren Möglichkeiten einer stärkeren Autonomie, konkret in den Bereichen Lohn- und Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer und motorbezogene Versicherungssteuer befassen. Geprüft wird die Möglichkeit der Erhebung der Kommunalsteuer durch die Sozialversicherung. Schließlich soll bis Mitte 2017 eine Arbeitsgruppe „eine Stärkung der Abgabenautonomie der Gemeinden durch eine Reform der Grundsteuer“ vorbereiten.

Im sozialen Wohnbau sind Kostensenkungen geplant. Ein entsprechendes Paket soll bis 2018 geschnürt werden. Bundesweit einheitliche technische Vorschriften in den Bauordnungen sollen zur Eindämmung der Kosten beitragen. Des Weiteren werden „überhöhte Standards und Normen“ insbesondere im sozialen Wohnbau zurückgefahren - es soll billiger gebaut werden. In den Bundesländern werden Wohnbauprogramme über zumindest zwei Jahre mit einer verbindlichen Wohnbauleistung erstellt und dafür ausreichend Geldmittel gebunden. Die Leistungen im Wohnbau müssen die Länder und Gemeinden jährlich darstellen.

Ein Sonder-Zweckzuschuss von insgesamt 180 Mio. EUR wird - wie bisher - nach dem fixen Wohnbauförderungsschlüssel für die Finanzierung der Förderung des Wohnbaues (Neubau und Sanierung) verteilt

Nach rund eineinhalb Jahren Verhandlungen zwischen Bund, Ländern, Gemeinden und Städten wurde der neu paktierte Finanzausgleich am 15.11. 2016 dem Parlament vorgelegt.

Tabelle 6.1: Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2013 - 2016

Steuer(Gebühren)art	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Abgabe von Zuwendungen	316	155	458	627
Bundesgewerbesteuer	104	-21	25	36
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	29.351	31.763	30.434	30.292
Zölle ¹⁾	327	303	287	261
Verkehrssicherheitsabgabe	3.547	3.492	3.446	3.700
Stempel-, Rechtsgebühren und Bundesverwaltungsabgaben	476.433	481.423	511.545	527.237
Glücksspielabgabe	194.167	197.384	207.306	247.642
Altlastenbeitrag	53.201	53.741	55.693	58.105
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	5.319.208	5.493.096	5.623.093	5.821.190
Beiträge von land- und forstwirtschaftl. Betrieben nach FLAG	6.140	6.641	6.342	6.310
Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben (ohne Abgabe von alkoholischen Getränken) ²⁾	72.615	103.010	73.640	70.846
Steuer Guthaben bzw. -nachzahlungen	184.845	-44.768	114.166	154.384
Justizverwaltungsgebühren	714	774	853	833
Gebühren und Ersätze in Rechtssachen	841.104	878.336	1.035.483	1.098.987
Punzierungsgebühren	762	625	694	621
Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz ³⁾	33.936	35.307	37.329	36.883
EU-Quellensteuer	128.232	116.896	73.549	59.483
Sonderbeitrag zur Stabilitätsabgabe	116.092	191.408	175.982	209.735
Summe der ausschließlichen Bundesabgaben gem. FAG	7.461.095	7.549.565	7.950.326	8.327.171

Q: Statistik Austria. - 1) Seit 2009 werden die EU-Zölle (2008: 230 Mio. EUR) nur mehr über die Durchlaufgebarung geführt. - 2) Ohne Geldstrafen, Verfallserlöse sowie verfallene Geldbeträge und Wertersatz; direkt zuordenbare Resteingänge sind der jeweiligen Steuer zugerechnet. - 3) Einschließlich Gebühren gem. Muster-schutzgesetz.

Tabelle 6.2: Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2013 - 2016

Steuerart / Zweck	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Einkommen-, Lohn-, Kapitalertragsteuer I und Körperschaftsteuer für:				
Abgeltung gem. FLAG	690.392	690.392	690.392	690.392
Anteile für FLAG	601.176	632.096	685.266	640.053
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	62.316	66.037	95.422	96.993
Siedlungswasserwirtschaft von Ländern	20.302	21.372	30.907	30.809
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	17.257	18.166	26.270	26.187
Katastrophenfonds	385.476	404.912	438.333	409.913
Vorwegbesteuerung/Pensionskassen ¹⁾	815	22	-	-
Zusammen	1.777.735	1.832.997	1.966.590	1.894.347
Wohnbauförderungsbeitrag für:				
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	30.479	32.299	46.671	47.439
Umsatzsteuer für:				
Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	147.275	151.680	153.728	159.776
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	44.925	47.607	68.793	69.835
Siedlungswasserwirtschaft von Ländern	-	12.182	17.616	17.560
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	7.632	8.034	11.618	11.581
Ausgaben gem. § 8 (2) Z 1 FAG 2008 ²⁾	1.926.631	1.845.326	2.068.003	2.168.524
Zwecke der Gesundheit gem. § 8 (2) Z 2 FAG 2008	7.250	7.250	7.250	7.250
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Bundesanteil) ³⁾	-167.347	-167.191	-167.191	-167.138
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Länderanteil) ³⁾	-79.005	-79.005	-79.005	-79.005
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Gemeindeanteil) ³⁾	-32.346	-32.346	-32.346	-32.346
Pflegefonds gem. § 8 Abs. 2 Z 6 FAG 2008	219.120	235.000	295.155	350.000
Erhöhung gem § 9 Abs. 6a FAG 3), ⁴⁾	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000
Pflegegeld gem. § 9 Abs. 7a FAG	371.814	371.814	371.814	371.814
Zusammen	2.425.949	2.380.350	2.705.435	2.867.851
Kraftfahrzeugsteuer für:				
Bund gem. § 8 (2) Z 4 FAG 2008	14.500	14.500	14.500	14.500
Tabaksteuer für:				
Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG 2008	12.424	12.424	12.424	12.424
von allen gemeinschaftlichen Bundesabgaben ⁵⁾ für:				
Länderanteile zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags	667.227	639.915	592.999	612.507
teilweise Finanzierung des EU-Beitrags (Gemeindeanteil)	116.788	120.498	126.045	123.212
Zusammen	784.015	760.413	719.044	735.719
Vorweganteile insgesamt	5.045.102	5.032.983	5.464.664	5.572.280

Q: Statistik Austria. - 1) Steuerertrag aus künftiger „Veranlagter Einkommensteuer“, der zu 100% dem Bund zukommt; siehe Text. - 2) Gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz 1996 §§ 1-3. - 3) Siehe Tabelle 6.3 - Korrespondierend dazu als „Plus“ dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 4) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 5) Ohne Kunstförderungsbeitrag und Spielbankabgabe.

Tabelle 6.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2013 - 2016

Steuerart	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Körperschaftsteuer	6.018.010	5.906.083	6.320.415	7.431.667
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-105.315	-103.356	-110.607	-130.054
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-66.198	-64.967	-69.525	-81.748
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-9.214	-9.764	-14.108	-14.341
abzgl. Vorweganteil für Bund gem. § 8 (2) Z 5 FAG 2008	-	-	-	-
Veranlagte Einkommensteuer	2.947.325	3.211.329	3.444.710	3.730.259
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-51.578	-56.198	-60.282	-65.280
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-34.319	-37.223	-39.790	-42.931
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-20.057	-21.179	-30.616	-30.796
Lohnsteuer	24.079.333	25.424.468	26.754.565	24.128.098
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-421.388	-444.928	-468.205	-422.242
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-270.568	-285.365	-299.996	-271.105
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-68.909	-72.845	-105.290	-106.263
Kapitalertragsteuer I	1.308.252	1.577.915	2.638.366	1.284.438
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-22.894	-27.614	-46.171	-22.478
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-14.391	-17.357	-29.022	-14.129
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-1.696	-1.787	-2.585	-2.588
Kapitalertragsteuern II (auf Zinsen)	1.281.677	1.191.553	1.224.728	1.070.682
Abgeltungssteuern Schweiz	717.132	21.152	1.387	262
Abgeltungssteuern Liechtenstein	-	242.898	2.163	190
Erbschafts- und Schenkungssteuer	19.139	3.961	11.732	2.438
Stiftungseingangssteuer	10.769	27.537	72.489	22.048
Bodenwertabgabe	5.848	6.372	5.622	5.878
Wohnbauförderungsbeitrag	914.946	935.530	965.000	1.002.931
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-30.479	-32.299	-46.671	-47.439
Umsatzsteuer	22.713.708	23.383.948	23.642.810	24.529.957
abzgl. Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	-147.275	-151.680	-153.728	-159.776
abzgl. Vorweganteil für Siedlungsw. von Bund und Gemeinden ⁴⁾	-52.557	-67.822	-98.027	-98.976
zzgl. Ausgl. für d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft ¹⁾	278.698	278.542	278.542	278.489
abzgl. Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG ¹⁾	-371.814	-371.814	-371.814	-371.814
zzgl. Erhöhung gem §9 Abs. 6a FAG	20.000	20.000	10.000	10.000
Abgabe von alkoholischen Getränken (Resteingänge)	13	12	17	5
Biersteuer	193.052	195.211	188.977	195.973
Werbeabgabe	110.212	106.914	107.227	107.349
Schaumweinsteuer	1.068	5.715	18.508	22.888
Alkoholsteuer, Branntweinaufschlag und Monopolausgleich	129.524	171.578	120.391	141.858
Mineralölsteuer	4.165.471	4.134.977	4.201.061	4.312.625
Grunderwerbsteuer	790.281	866.808	1.014.276	1.117.625
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.782.393	2.126.396	2.181.480	2.249.211
Kraftfahrzeugsteuer	33.398	36.805	34.546	34.959
abzgl. Länder-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-667.227	-639.915	-592.999	-612.507
abzgl. Gemeinde-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-116.788	-120.498	-126.045	-123.212
Kunstförderungsbeitrag (100%) ²⁾	17.822	17.995	18.104	18.166
Spielbankabgabe	45.154	44.129	53.566	57.870
Tabaksteuer	1.662.059	1.713.172	1.776.279	1.834.878
abzgl. Vorweganteil für Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG	-12.424	-12.424	-12.424	-12.424
Kapitalverkehrsteuern	67.390	78.532	101.785	8.910
Energieabgabe	885.818	849.991	931.302	899.010
Normverbrauchsabgabe	457.380	437.466	394.515	417.556
Versicherungssteuer	1.055.884	1.101.133	1.122.104	1.146.775
Konzessionsabgabe	251.008	247.407	254.219	253.416
Stabilitätsabgabe	471.564	394.994	378.392	362.318
Flugabgabe	97.925	100.014	108.846	108.660
Summe der gemeinschaftlichen Bundesabgaben	70.047.160	72.321.502	75.700.219	74.157.284

Q: Statistik Austria. - 1) Aufteilung auf Bund, Länder und Gemeinden siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend zu dieser Darstellung als „Minus“ (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 2) Einschließlich Einhebungsvergütung an Post- und Telekom AG 2013: 509, 2014: 502, 2015: 520, 2016: 518. - 3) Ohne Vorweganteile, die noch vor Berechnung der Anteile in Abzug gebracht werden; stimmt daher nicht mit Summe in Tabelle 6.15 überein. - 4) Ab 2014 auch inkl. Länderanteil.

Tabelle 6.4: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2013 - 2016

Steuerart	2013	2014	2015	2016
	1.000 EUR			
Grundsteuer A	26.205	26.287	26.098	26.252
Grundsteuer B	625.113	632.475	648.651	658.133
Gewerbesteuer	133	59	21	13
Kommunalsteuer	2.742.178	2.825.997	2.911.285	3.015.451
Feuerschutzsteuer	57.300	59.847	61.267	61.603
Fremdenverkehrsabgaben	181.770	196.275	205.027	238.833
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	13.126	13.344	13.019	13.646
Anzeigenabgaben	142	135	154	156
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-619	-814	-276	-190
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages: Vergnügungssteuer	83.516	78.830	29.956	22.311
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages: Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	129.369	130.554	124.565	137.448
Opferfürsorgeabgabe	21.091	20.280	17.938	5.817
Sportgroschen	1.548	1.670	2.200	2.192
Abgaben für das Halten von Tieren	17.161	17.621	18.052	18.903
Ankündigungsabgaben	130	127	131	144
Gebrauchsabgaben	230.685	269.146	239.563	242.044
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	250.256	246.544	254.735	283.774
Verwaltungsabgaben	90.562	91.190	93.318	101.322
Wettterminalabgabe	-	-	-	1.790
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	5.171	6.075	12.446	15.183
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	67.176	66.226	65.452	66.952
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.200	4.018	4.476	6.198
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	887	1.502	1.851	1.554
Parkometerabgabe	102.322	102.052	110.561	110.841
Landschaftsschutzabgabe	8.453	9.458	9.880	9.850
Nebenansprüche und Resteingänge ¹⁾	3.665	2.144	2.488	2.399
Sonstige Abgaben	108.875	110.066	105.228	111.836
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	4.769.415	4.911.109	4.958.089	5.154.456
Gebühren f. die Benützung von Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen	2.255.728	2.315.712	2.355.916	2.440.817
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	7.025.144	7.226.821	7.314.005	7.595.273

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Mautgebühren, welche gem. ESVG 2010 als Produktionserlöse definiert sind.

Tabelle 6.5: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2016

Steuerart	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Gemeinden ohne Wien	Zusammen
	1.000 EUR			
Grundsteuer A	-	207	26.046	26.252
Grundsteuer B	-	115.905	542.228	658.133
Gewerbsteuer	-	0	13	13
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	-	780.175	2.235.276	3.015.451
Feuerschutzsteuer	51.103	10.500	0	61.603
Fremdenverkehrsabgaben	147.326	21.985	69.522	238.833
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	13.646	-	-	13.646
Anzeigenabgaben	-	9	147	156
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-	0	-190	-190
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages:				
Vergnügungssteuer	-	7.476	14.835	22.311
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages:				
Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	102.357	35.091	-	137.448
Opferfürsorgeabgabe	5.817	-	-	5.817
Sportförderungsbeitrag	-	2.192	-	2.192
Abgaben für das Halten von Tieren	-	4.320	14.583	18.903
Ankündigungsabgaben	-	-	144	144
Gebrauchsabgaben	-	143.002	99.043	242.044
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	-	290	283.484	283.774
Verwaltungsabgaben	38.956	25.496	36.870	101.322
Wettterminalabgabe	-	1.790	-	1.790
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	15.183	0	-	15.183
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	-	66.952	-	66.952
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	-	6.198	-	6.198
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	-	1.554	-	1.554
Parkometerabgabe	-	110.841	-	110.841
Landschaftsschutzabgabe	9.850	-	-	9.850
Nebenansprüche und Resteingänge	225	2.174	-	2.399
Sonstige Abgaben ¹⁾	23.261	703	87.872	111.836
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	407.724	1.336.860	3.409.872	5.154.456
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinricht. u. -anlagen	-	479.924	1.960.892	2.440.817
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	407.724	1.816.784	5.370.764	7.595.273

Q: Statistik Austria. - 1) Siehe Fußnoten Tab.6.6.

Tabelle 6.6: Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2016

Bezeichnung	Burgenland	Kärnten	Zeile
	1.000 EUR		
a) Ausschl. Landesabgaben und Anteile an geteilten Landesabgaben			
Verwaltungsabgaben	2.388	4.696	1
Feuerschutzsteuer	1.944	4.379	2
Lustbarkeitsabgabe für Kriegsopferzwecke	-	-	3
Lustbarkeitsabgabe, Fernseh-, Radio-, Kultur- und Sportstättenzuschilling ¹⁾	3.421	12.337	4
Fremdenverkehrsabgaben (Orts-, Kurtaxen, Landeskurabgaben, etc.)	-	24.942	5
Jagd(karten)- und Fischerei(karten)abgaben	479	1.911	6
Anzeigenabgaben	-	-	7
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	-	-	8
Landschaftsschutzabgabe	316	1.340	9
Sonstige Abgaben ²⁾	977	2.207	10
Nebenansprüche und Resteingänge	-	140	11
Summe a)	9.525	51.953	12
b) Anteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben			
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben § 10 FAG 2008 ³⁾	518.986	1.041.298	13
Anteile an der Spielbankabgabe	-	737	14
Summe b)	518.986	1.042.035	15
Summe a) und b)	528.511	1.093.988	16
c) Finanzausweisungen, Zuschüsse, Umlagen und Beiträge			
Finanzausweisungen nach FAG 2008:			
§ 11 (1), Bedarfszuweisungen	33.050	76.446	17
§ 21 (1), Finanzkraftstärkung der Gemeinden	4.955	9.923	18
§ 22b. Bedarfszuweisung an Spielbank-Länder	-	4.426	19
Zuschüsse gem. FAG 2008:			
§ 4 (1) Lehrerbesehung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ⁴⁾	122.919	249.112	20
§ 4 (1) Lehrerbesehung an berufsbildenden Pflichtschulen	3.375	11.222	21
§ 4 (1) Lehrerbesehung an land-u. forstwirtschaftl. Berufs-u. Fachschulen	584	4.029	22
§ 4 (5) Pensionsaufwand für Landeslehrer	68.262	140.159	23
§ 23 (1) Z.1, Theater	-	1.800	24
§ 23 (2) Z.1, Theater Investitionen	-	-	25
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	4.073	10.923	26
§ 23 (4a) Z.1, Kinderbetreuung	1.594	2.289	27
§ 23 (4b) Z.1, Sprachliche Frühförderung	677	1.128	28
Zuschüsse für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	2.073	4.216	29
Zuschüsse für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	3.361	3.312	30
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	8.200	23.500	31
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds ⁵⁾	11.764	22.744	32
Zuschüsse nach Sondergesetzen:			
Bundes - Sonderwohnbaugesetze	-	-	33
Bundesstraßengesetz	12.000	-	34
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Länder	1.370	4.540	35
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Gemeinden ⁶⁾	-	1.211	36
Landesjubiläen	-	-	37
Umlagen: Landesumlagen gem. § 5 FAG 2008	19.281	45.847	38
Beiträge: der Gemeinden und -verbände nach den			
- Landespflegegeldgesetzen	1	-	39
- Sozialhilfe-, Behinderten- u. Jugendwohlfahrtsgesetzen	55.313	137.665	40
Beiträge der Gemeinden nach den Krankenanstaltengesetzen des Landes	-	72.316	41
Summe c)	352.852	826.809	42
Summe a) bis c)	881.363	1.920.797	43

Q: Statistik Austria. - 1) Kärnten: Musikschulabgabe. - 2) Burgenland: Kfz-Einzel- und Routengenehmigungen; Niederösterreich: Seuchenvorsorgeabgabe; Steiermark: Pauschalbeträge gemäß § 14 Gebührengesetz 1957, Landesanteil; Tirol: Zuschlagsabgabe gem. § 13 FAG. - 3) Abzüglich EU-Mittel gem. § 9 (3) Z.1a FAG 2008 sowie abzüglich Konsolidierungsbeitrag gem. § 9 (3) Z.1b FAG 2008. - 4) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 5) Vorarlberg: Verbuchung im Vbg. Sozialfonds. - 6) Burgenland: Zahlungen nur in der Durchlaufergebarung.

Zeile	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
1.000 EUR							
1	4.657	6.604	6.531	5.989	3.620	4.471	38.956
2	11.993	10.967	4.329	8.844	5.454	3.192	51.103
3	-	-	-	5.574	8	234	5.817
4	36.877	-	11.459	27.151	11.112	-	102.357
5	19.131	-	7.690	24.253	71.310	-	147.326
6	1.907	1.780	378	3.436	3.025	730	13.646
7	-	-	-	-	-	-	0
8	14.021	-	-	-	1.162	-	15.183
9	4.246	-	1.044	-	1.218	1.684	9.850
10	10.825	3.049	191	6.011	-	-	23.261
11	-	1	83	-	-	1	225
12	103.658	22.402	31.706	81.258	96.909	10.313	407.724
13	2.938.607	2.560.829	1.020.701	2.194.476	1.340.315	718.553	12.333.764
14	648	466	701	119	1.430	-	4.100
15	2.939.255	2.561.294	1.021.402	2.194.595	1.341.745	718.553	12.337.865
16	3.042.913	2.583.696	1.053.108	2.275.854	1.438.654	728.866	12.745.589
17	204.707	192.724	85.624	155.946	109.270	58.186	915.954
18	24.676	23.064	9.363	31.330	11.635	5.358	120.303
19	5.504	-	-	-	-	-	9.930
20	733.453	738.394	258.898	523.847	344.277	205.923	3.176.824
21	22.662	33.701	11.746	22.544	15.975	9.847	131.071
22	8.892	9.259	3.681	8.924	5.396	990	41.756
23	306.204	227.757	100.973	294.490	104.601	49.425	1.291.871
24	1.269	3.527	1.500	2.430	1.925	297	12.748
25	-	7.000	-	-	-	-	7.000
26	22.901	21.685	10.182	20.405	12.642	5.887	108.698
27	9.549	9.131	4.496	6.856	1.678	3.548	39.141
28	3.853	3.266	1.191	2.173	5.949	977	19.214
29	12.859	12.282	3.362	9.196	4.551	3.422	51.961
30	19.038	16.706	3.400	14.302	8.352	2.180	70.650
31	87.499	55.974	29.656	39.000	36.761	13.542	294.133
32	66.776	58.586	21.953	49.816	29.690	15.433	276.763
33	0	-	1	12	-	-	13
34	-	-	-	-	-	-	12.000
35	9.099	7.734	11.550	9.395	12.771	2.414	58.873
36	425	1.532	684	11.414	6.507	79	21.852
37	-	-	4.000	-	-	-	4.000
38	-	107.938	51.352	93.527	64.325	34.896	417.165
39	-	-	-	4.216	-	-	4.217
40	320.856	150.238	111.977	1.981	129.234	-	907.264
41	-	284.214	-	-	-	-	356.530
42	1.860.222	1.964.713	725.590	1.301.803	905.537	412.406	8.349.931
43	4.903.135	4.548.409	1.778.698	3.577.657	2.344.191	1.141.271	21.095.520

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
	1.000 EUR					
2013						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	47.633.213	12.099.346	3.207.386	2.374.692	6.843.517	72.158.154
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.672	2.842	742	533	1.524	17.312
+ Spielbankabgabe	26.609	6.525	1.494	1.690	8.836	45.154
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-601.176	-	-	-	-	-601.176
- Katastrophenfonds	-385.476	-	-	-	-	-385.476
- EU-Beiträge	-	-529.322	-137.904	-30.247	-86.541	-784.015
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-38.142	-109.133	-147.275
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-137.721	-16.100	-4.202	-6.446	-18.443	-182.912
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.664	4.336	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	6.542.948	70.046.651
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-833.907	-833.907
Verbleibende Anteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	5.709.041	69.212.743
2014						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	49.146.907	12.459.039	3.326.610	2.470.726	7.084.166	74.487.448
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.793	2.867	755	541	1.537	17.493
+ Spielbankabgabe	25.955	6.260	1.522	1.717	8.675	44.129
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-632.096	-	-	-	-	-632.096
- Katastrophenfonds	-404.912	-	-	-	-	-404.912
- EU-Beiträge	-	-506.731	-133.184	-31.383	-89.115	-760.413
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-39.504	-112.176	-151.680
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-145.943	-26.593	-6.961	-6.824	-19.376	-205.697
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.191	39.893	39.112	-	32.346	278.542
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.653	4.347	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	6.776.899	72.321.000
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-861.834	-861.834
Verbleibende Anteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	5.915.065	71.459.166

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 (Schluss)

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
	1.000 EUR					
2015						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	51.411.285	13.009.369	3.491.745	2.631.631	7.461.458	78.005.488
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.855	2.877	762	547	1.543	17.584
+ Spielbankabgabe	31.724	6.913	2.770	2.902	9.256	53.566
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-685.266	-	-	-	-	-685.266
- Katastrophenfonds	-438.333	-	-	-	-	-438.333
- EU-Beiträge	-	-468.918	-124.080	-32.969	-93.076	-719.044
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-40.210	-113.518	-153.728
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-210.886	-38.397	-10.125	-9.910	-27.978	-297.297
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.191	39.893	39.112	-	32.346	278.542
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	7.821	2.179	-	-	10.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	50.289.571	12.389.589	3.327.676	2.551.989	7.140.873	75.699.699
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-907.974	-907.974
Verbleibende Anteile	50.289.571	12.389.589	3.327.676	2.551.989	6.232.899	74.791.724
2016						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	50.271.004	12.733.315	3.445.074	2.606.435	7.354.610	76.410.438
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.898	2.883	770	552	1.546	17.648
+ Spielbankabgabe	34.279	6.967	3.500	3.596	9.528	57.870
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-640.053	-	-	-	-	-640.053
- Katastrophenfonds	-409.913	-	-	-	-	-409.913
- EU-Beiträge	-	-483.465	-129.042	-32.405	-90.807	-735.719
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-42.021	-117.755	-159.776
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-214.267	-38.200	-10.169	-9.933	-27.835	-300.403
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.138	39.893	39.112	-	32.346	278.489
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	7.815	2.185	-	-	10.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	49.222.086	12.099.239	3.276.745	2.526.224	7.032.474	74.156.766
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-894.175	-894.175
Verbleibende Anteile	49.222.086	12.099.239	3.276.745	2.526.224	6.138.299	73.262.591

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend dazu als „Minus“ dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 3) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 4) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs.1 FAG). - 5) Bund: hier ist auch der Vorwegbeitrag aus dem Wohnbauförderungsbeitrag enthalten.

Tabelle 6.7.1: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Zeile
	1.000 EUR			
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	510.835	1.028.780	2.863.969	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	121	239	678	3
+ Spielbankabgabe	-	613	521	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-22.448	-44.642	-126.191	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-683	-1.356	-3.840	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	654	1.362	3.735	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	482.943	974.904	2.728.152	12
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	526.132	1.056.553	2.948.949	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	122	241	683	3
+ Spielbankabgabe	-	615	390	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-21.491	-42.611	-120.767	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.131	-2.222	-6.367	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	654	1.358	3.731	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	498.750	1.003.841	2.815.900	12
2015				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	549.020	1.099.865	3.079.349	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	122	241	686	3
+ Spielbankabgabe	-	699	788	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-19.870	-39.307	-111.727	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.632	-3.198	-9.192	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	327	677	1.864	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	522.433	1.048.884	2.951.049	12
2016				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	536.004	1.074.124	3.014.306	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	122	241	687	3
+ Spielbankabgabe	-	737	648	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-20.429	-40.408	-115.226	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.618	-3.171	-9.146	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	326	675	1.862	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	508.870	1.022.104	2.882.411	12

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
1.000 EUR						
2013						
1	2.517.890	998.778	2.171.036	1.308.763	699.296	12.099.346
2						
3	595	231	510	306	162	2.842
4	686	725	245	1.296	2.439	6.525
5						
6	-110.727	-43.065	-95.210	-56.841	-30.199	-529.322
7	-3.370	-1.310	-2.890	-1.731	-919	-16.100
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.356	2.731	1.711	936	15.664
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.372.841	949.280	2.040.688	1.235.737	664.333	11.448.879
2014						
1	2.593.396	1.027.809	2.234.286	1.351.147	720.768	12.459.039
2						
3	600	234	514	309	164	2.867
4	680	723	93	1.324	2.434	6.260
5						
6	-106.010	-41.227	-91.074	-54.593	-28.957	-506.731
7	-5.586	-2.146	-4.781	-2.856	-1.504	-26.593
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.354	2.730	1.712	935	15.653
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.450.847	979.310	2.106.035	1.279.277	686.458	11.820.419
2015						
1	2.709.033	1.072.165	2.332.385	1.414.202	753.349	13.009.369
2						
3	602	234	516	311	165	2.877
4	541	697	83	1.422	2.683	6.913
5						
6	-98.125	-38.133	-84.239	-50.674	-26.844	-468.918
7	-8.068	-3.098	-6.897	-4.137	-2.176	-38.397
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	1.590	676	1.364	857	467	7.821
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.570.161	1.025.106	2.207.479	1.344.215	720.263	12.389.589
2016						
1	2.653.425	1.050.313	2.279.167	1.387.294	738.683	12.733.315
2						
3	604	235	516	313	165	2.883
4	466	701	126	1.433	2.858	6.967
5						
6	-101.262	-39.341	-86.695	-52.375	-27.729	-483.465
7	-8.033	-3.084	-6.851	-4.127	-2.170	-38.200
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	1.591	674	1.363	857	466	7.815
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.511.378	1.002.062	2.151.892	1.315.628	704.893	12.099.239

Tabelle 6.7.2: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	1.000 EUR			
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	241.842	578.972	1.535.740	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	54	128	344	3
+ Spielbankabgabe	-	853	765	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.069	-7.269	-19.525	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.870	-9.166	-24.622	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-654	-1.549	-4.161	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-171	-441	11
Summe der Ertragsanteile	228.528	552.478	1.458.792	12
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-29.512	-70.694	-186.515	13
Verbleibende Anteile	199.016	481.784	1.272.277	14
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	251.658	595.273	1.589.023	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	54	129	347	3
+ Spielbankabgabe	-	855	642	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.157	-7.461	-20.091	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.974	-9.392	-25.289	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-686	-1.622	-4.368	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-170	-447	11
Summe der Ertragsanteile	238.119	568.293	1.510.508	12
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-30.665	-72.548	-192.708	13
Verbleibende Anteile	207.455	495.745	1.317.800	14
2015				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	262.235	621.907	1.674.638	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	55	129	348	3
+ Spielbankabgabe	0	935	1.019	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.292	-7.769	-20.962	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-4.015	-9.475	-25.566	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-990	-2.335	-6.301	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-168	-447	11
Summe der Ertragsanteile	248.217	593.903	1.593.421	12
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-31.946	-75.793	-203.186	13
Verbleibende Anteile	216.270	518.110	1.390.235	14
2016				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	257.886	613.344	1.649.075	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	54	129	348	3
+ Spielbankabgabe	0	971	886	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.198	-7.554	-20.455	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-4.147	-9.796	-26.526	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-980	-2.316	-6.270	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-70	-167	-448	11
Summe der Ertragsanteile	243.839	585.291	1.567.302	12
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-31.393	-74.699	-199.885	13
Verbleibende Anteile	212.446	510.592	1.367.417	14

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG).

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
1.000 EUR						
2013						
1	1.456.486	630.680	1.174.496	799.523	425.777	6.843.517
2						
3	333	138	263	169	95	1.524
4	922	992	503	2.044	2.756	8.836
5						
6	-18.923	-7.816	-14.922	-9.598	-5.420	-86.541
7	-23.863	-9.857	-18.817	-12.104	-6.835	-109.133
8	-4.033	-1.666	-3.180	-2.045	-1.155	-18.443
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-424	-187	-347	-235	-125	-2.000
12	1.397.724	607.172	1.115.861	770.215	412.176	6.542.948
13	-177.298	-76.804	-143.278	-97.821	-51.985	-833.907
14	1.220.426	530.368	972.583	672.394	360.191	5.709.041
2014						
1	1.501.418	654.195	1.220.633	825.031	446.933	7.084.166
2						
3	336	139	265	171	97	1.537
4	917	1.030	359	2.070	2.802	8.675
5						
6	-19.480	-8.062	-15.351	-9.918	-5.595	-89.115
7	-24.521	-10.148	-19.324	-12.485	-7.043	-112.176
8	-4.236	-1.753	-3.338	-2.156	-1.217	-19.376
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-425	-184	-344	-235	-125	-2.000
12	1.441.234	630.105	1.160.765	794.940	432.934	6.776.899
13	-182.441	-79.550	-148.687	-100.737	-54.499	-861.834
14	1.258.794	550.555	1.012.078	694.203	378.435	5.915.065
2015						
1	1.581.343	691.809	1.276.659	882.910	469.956	7.461.458
2						
3	337	139	266	172	97	1.543
4	785	986	349	2.163	3.019	9.256
5						
6	-20.347	-8.413	-16.044	-10.388	-5.859	-93.076
7	-24.816	-10.261	-19.568	-12.670	-7.146	-113.518
8	-6.116	-2.529	-4.823	-3.123	-1.761	-27.978
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-423	-185	-345	-234	-126	-2.000
12	1.517.987	666.434	1.214.359	851.293	455.261	7.140.873
13	-192.206	-84.167	-155.491	-107.881	-57.303	-907.974
14	1.325.781	582.266	1.058.867	743.411	397.958	6.232.899
2016						
1	1.548.926	687.673	1.255.979	873.025	468.702	7.354.610
2						
3	338	140	266	173	98	1.546
4	713	1.207	390	2.173	3.186	9.528
5						
6	-19.863	-8.212	-15.629	-10.163	-5.733	-90.807
7	-25.757	-10.649	-20.266	-13.179	-7.434	-117.755
8	-6.088	-2.517	-4.791	-3.115	-1.757	-27.835
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-423	-185	-343	-238	-126	-2.000
12	1.485.070	662.345	1.193.472	841.137	454.018	7.032.474
13	-188.034	-83.618	-152.840	-106.582	-57.124	-894.175
14	1.297.036	578.727	1.040.632	734.555	396.894	6.138.299

Tabelle 6.7.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2013 - 2016 für Wien als Land und Gemeinde

Abgaben	Wien			Wien		
	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde
	1.000 EUR					
	2013			2014		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	3.207.386	2.374.692	5.582.078	3.326.610	2.470.726	5.797.336
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	742	533	1.275	755	541	1.296
+ Spielbankabgabe	1.494	1.690	3.184	1.522	1.717	3.239
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-137.904	-30.247	-168.151	-133.184	-31.383	-164.567
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-38.142	-38.142	-	-39.504	-39.504
- Siedlungswasserwirtschaft	-4.202	-6.446	-10.648	-6.961	-6.824	-13.784
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	4.336	-	4.336	4.347	-	4.347
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-74.687	-	-74.687	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	3.036.276	2.302.080	5.338.355	3.157.514	2.395.273	5.552.787
	2015			2016		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	3.491.745	2.631.631	6.123.376	3.445.074	2.606.435	6.051.509
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	762	547	1.309	770	552	1.322
+ Spielbankabgabe	2.770	2.902	5.673	3.500	3.596	7.096
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-124.080	-32.969	-157.050	-129.042	-32.405	-161.447
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-40.210	-40.210	-	-42.021	-42.021
- Siedlungswasserwirtschaft	-10.125	-9.910	-20.036	-10.169	-9.933	-20.101
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	2.179	-	2.179	2.185	-	2.185
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-74.687	-	-74.687	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	3.327.676	2.551.989	5.879.665	3.276.745	2.526.224	5.802.968

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Tabelle 6.8: Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2016

Rechtstitel - §	Bund	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Sozialhilfe- und Schul- gemeinde- verbände	Gemeinden ohne Wien
	1.000 EUR				
Ersätze gem. FAG 2008					
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an					
allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾	-3.839.171	3.176.824	655.366	-	-
berufsbildenden Pflichtschulen	-157.682	131.071	26.592	-	-
land- u. forstwirtschaftlichen Berufs- u. Fachschulen	-41.658	41.756		-	-
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen *) ²⁾	-1.589.276	1.291.871	198.222	-	-
Bedarfszuweisungen nach FAG 2008					
§ 11 (1) Bedarfszuweisungen ³⁾	-	915.954	-	-	-894.175
Finanzzuweisungen nach FAG 2008					
§ 20 (1) Personennahverkehr	-41.120	-	22.886	-	18.234
§ 20 (2) Personennahverkehr - Investitionen	-42.020	-	26.985	-	15.035
§ 20 (3) Polizeikostenersatz	-2.427	-	-	-	2.427
§ 21 Finanzkraftstärkung der Gemeinden	-132.842	-	22.679	-	120.303
§ 22b. Bedarfszuweisungen an Spielbank-Länder	-20.676	9.930	-	-	-
Zuschüsse für					
§ 23 (1) Theater ⁴⁾	-28.518	19.748	2.508	-	8.026
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	-158.377	108.698	49.692	-	-
§ 23 (4a) Kinderbetreuung	-64.719	39.141	23.839	-	-
§ 23 (4b) Sprachliche Frühförderung	-19.902	19.214	5.057	-	-
verpflichtendes Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	-70.366	51.961	15.873	-	-
Zuschüsse für den Ausbau der					
ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	-90.667	70.650	20.024	-	-
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds	-349.932	276.763	73.168	-	-
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	-292.946	294.133	52.049	-	-
Zuschüsse nach Sondergesetzen					
Bundes-Sonderwohnbaugesetze	-100	13	87	-	-
Zuschüsse für Wohnbauförderung (§ 23 Abs. 4c FAG 2008)	-	-	13.035	-	-
Katastrophenfondsgesetz 1996 ⁵⁾	-82.051	80.725	8.125	-	-
Bundesstraßengesetz	-12.000	12.000	-	-	-
Bedarfszuweisungen an Gemeinden					
gem. Bedarfszuweisungsgesetz	-100	-		-	100
Zuschüsse nach Sondergesetzen (Jubiläen)	-4.000	4.000	-	-	-
Umlagen					
Landesumlage (§ 5 FAG 2008)					
Sozialhilfeverbandsumlage		417.165	-	-	-417.165
Schulgemeindeverbandsumlage		-	-	527.987	-527.987
		-	-	117.831	-117.831
Beiträge					
Beiträge der Gemeinden an die Länder					
nach den Landeskrankenanstaltengesetzen		360.747	-	-	-360.747
Beiträge der Gemeinden und -verbände nach den					
Behinderten-, Sozial-u. Pflegehilfegesetzen der Länder		907.264	-	-116.048	-791.216
Summe = Saldo	-7.040.551	8.229.629	1.216.187	529.771	-2.944.998
Überweisungsdifferenz	-9.963	-	-	-	-

Q: Statistik Austria. - *) Das Land Oberösterreich saldiert die DGB für Pensionen mit den Transfers, sodass im Landeshaushalt geringere Einnahmen aufscheinen - dies führt zu einer erheblichen statistischen Differenz. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen und DGB Pensionen. - 2) Einschließlich Pflegegeld. - 3) 12,7% der Ertragsanteile der Gemeinden (Gemeinde-Wert lt. BMF) - ohne Kürzungen für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG); siehe Tabelle 6.7. - 4) Einschließlich Zuschüsse für Theaterinvestitionen. - 5) Bund: Ist-Werte lt. BMF; Länder und Gemeinden: Landesrechnungsabschlüsse. Einschließlich Warn- und Alarmdienste.

Tabelle 6.9: Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2013 - 2016

Abgabenart	2013		2014		2015		2016	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Ausschließliche Bundesabgaben	7.461	8,5	7.550	8,4	7.950	8,5	8.327	8,9
Gemeinschaftl. Bundesabgaben	70.047	80,2	72.322	80,5	75.700	80,5	74.157	79,6
zuzüglich Vorweganteile ¹⁾	5.045	5,8	5.033	5,6	5.465	5,8	5.572	6,0
Landes(Gemeinde)abgaben ²⁾	4.769	5,5	4.911	5,5	4.958	5,3	5.154	5,5
Gesamtabgabenertrag	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0	93.211	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich jener Vorweganteile, die bereits vor Aufteilung der Steuern in Abzug gebracht werden (einschl. Anteil des Bundes vom Wohnbauförderungsbeitrag). - 2) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.10: Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Gebietskörperschaft	2013		2014		2015		2016	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Länder ohne Wien	350	7,3	373	7,6	368	7,4	408	7,9
Wien (Land u. Gemeinde) ¹⁾	1.303	27,3	1.340	27,3	1.315	26,5	1.337	25,9
Gemeinden ohne Wien ¹⁾	3.117	65,3	3.198	65,1	3.275	66,1	3.410	66,2
Landes(Gemeinde)abgaben	4.769	100,0	4.911	100,0	4.958	100,0	5.154	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.11: Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2016

Gebietskörperschaft / Quelle	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Summe
	Mio. EUR								
Bundesländer (ohne Wien)									
Landesabgaben ¹⁾	10	52	104	22	32	81	97	10	408
Ertragsanteile ²⁾³⁾	509	1.022	2.882	2.511	1.002	2.152	1.316	705	12.099
Ertragshoheit	518	1.074	2.986	2.534	1.034	2.233	1.413	715	12.507
Gemeinden (ohne Wien)									
Gemeindeabgaben ⁴⁾	103	258	746	791	314	575	397	225	3.410
Ertragsanteile ²⁾³⁾	212	511	1.367	1.297	579	1.041	735	397	6.138
Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	31	75	200	188	84	153	107	57	894
Ertragshoheit	347	843	2.313	2.276	976	1.768	1.238	679	10.442

Q: Statistik Austria. - 1) Quelle: Landesrechnungsabschlüsse. - 2) Quelle: Berechnungen des BMF; Rundungsdifferenz zu Tabelle 6.7. - 3) Ohne Vorweganteile. - 4) Quelle: Gemeinerechnungsabschlüsse.

Tabelle 6.12: Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2013 - 2016

Gebietskörperschaft	2013		2014		2015		2016	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Bund ¹⁾	59.223	67,8	60.754	67,6	63.705	67,7	63.122	67,7
Länder ohne Wien ²⁾	11.799	13,5	12.193	13,6	12.758	13,6	12.507	13,4
Wien (Land und Gemeinde) ²⁾³⁾	6.641	7,6	6.893	7,7	7.194	7,6	7.140	7,7
Gemeinden ohne Wien ³⁾	9.660	11,1	9.975	11,1	10.416	11,1	10.442	11,2
Gesamtabgabenertrag	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0	93.211	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich der Vorweganteile aller Gebietskörperschaften. - 2) Ohne Vorweganteile (EU-Finanzierung/Konsolidierungsbeitrag) - bereits dem Bund zugerechnet. - 3) Ohne Vorweganteile (Konsolidierungsbeitrag/Beiträge zur Krankenanstaltenfinanzierung) - bereits dem Bund zugerechnet; ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.13: Kostentragungen 2013 - 2016

Rechtstitel	2013		2014		2015		2016	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
§ 2 Abs. 1 FAG: Ausgleichszulagen	1.001	100,0	1.022	100,0	990	100,0	968	100,0
Summe Kostentragungen	1.001	100,0	1.022	100,0	990	100,0	968	100,0

Q: Statistik Austria.

Tabelle 6.14: Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2013 - 2016

Gebietskörperschaft	2013		2014		2015		2016	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Bund	52.191	59,8	53.256	59,3	55.973	59,5	55.114	59,1
Länder ohne Wien	19.001	21,8	19.737	22,0	20.592	21,9	20.737	22,2
Wien (Land u. Gemeinde)	7.813	8,9	8.143	9,1	8.515	9,1	8.551	9,2
Gemeinden ohne Wien	7.867	9,0	8.051	9,0	8.338	8,9	8.270	8,9
Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften ¹⁾	442	0,5	493	0,5	518	0,6	530	0,6
Überweisungsdifferenz	10	0,0	136	0,2	138	0,1	10	0,0
Insgesamt	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0	93.211	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände.